Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. Oktober 2021

Francisco de Goya

Wegbereiter der Moderne in der Fondation Beyeler

Nicole Bernegger

Vintage-Star mit neuer Musik und einer neuen Aufgabe

FC Basel-Cheftrainer Patrick Rahmen stellt seine Mannschaft auf den Kampf um den Meistertitel ein.

Dieser Rahmen passt


Villa am Wartenberg in Muttenz (BL)


Einfamilienhaus in Gempen (SO)

25 Jahre


Bauland für Villa in Dornach (SO)


4-Zimmer-Eigentumswohnung in Aesch


Landgasthof Engemühle bei Lörrach (D)



Kundencenter an der Freien Strasse

Die schönsten Liegenschaften der Region aktuell im Verkauf.

Immoline-Basel AG
Freie Strasse 105, 4051 Basel
T 061 273 70 00
koestner@immoline.ch
www.immoline.ch


Thomas Köstner


Ferienwohnung in Crans-Montana (VS)


Landhaus-Villa in Arboldswil (BL)


Einfamilienhaus in Schopfheim (D)


Doppelhaushälfte in Hofstetten-Flüh (SO)


Gartenwohnung in Sissach (BL)

IMMOLINE®
BASEL AG


Topsaniertes EFH in Frenkendorf (BL)


Einfamilienhaus in Seewen (SO)


Napoleon-Schloss in Klingenthal (F)

EDITORIAL


Senna und ich, eine Bürobeziehung auf Abstand.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Treuherzige Augen, immer wieder gerne ein Gutzi zwischen den Zähnen und trotzdem diese geschmeidige Statur. Das ist Senna. Nicht mein Hund, sondern unser Büro-Hund. Er, also eine Sie, führt bei uns im Verlag ein beneidenswertes Leben. Senna hat einen Fensterplatz mit bester Aussicht, was sie aber nicht gross kümmert. Nahezu lautlos verschläft sie den Arbeitstag in ihrem Korb. Bewegung kommt erst auf, wenn es mit Frauchen nach draussen geht. Das aber bei jedem Wetter, selbst wenn's Katzen hagelt.

Senna und ich, wir zwei haben ein nüchtern-distanziertes Verhältnis. Das liegt vor allem an mir. Ich hab's eben nicht so mit Tieren. Seit jeher schon. Meinen Wellensittich habe ich als Kind ohne viel Aufsehen im Wald begraben; später hoppelten immer mal wieder Hasen um mich herum. Mit denen habe ich im Garten gern Verstecken gespielt, bis ihnen mein Vater das Fell über die Ohren gezogen und die Mutter sie als Sonntagsbraten aufgetischt hat. Ist schon so. Ich gehöre zu denen, die Tiere lieber essen als sie zu streicheln.

Trotzdem weiss auch ich, dass Hunde, Katzen und andere Vierbeiner im Leben eines Kindes, einer Familie oder einer betagten Person eine bedeutende Rolle einnehmen können. Und so viele Haustiere sich um uns offen oder im Verborgenen bewegen, so viele spannende, berührende und überraschende Geschichten tun sich dahinter auf. Einige dieser Geschichten von Menschen und ihren «Tierischen Freunden» wollen wir in einer neuen Rubrik erzählen. So lernen wir in dieser Ausgabe Nathalie und Nuppu kennen. Von psychischen Problemen geplagt, hat Nathalie dank ihrem Assistenzhund verschüttete Lebensqualität zurückgewonnen.

Ich bin überzeugt, dass mit dieser neuen Rubrik auch unser Magazin dazugewinnt. Senna wedelt mit dem Schwanz, sie scheint mir zuzustimmen. Ich wünsche Ihnen mit unserer neuen Ausgabe tierische Unterhaltung.



Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

TRACHTNER
dr Möbellade vo Basel.



zahlt
Fr. 1'000.–
für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
(exklusive Abhol- und Nettopreise)



anatomisch sitzen,
gut liegen,
prima aufstehen!



TRACHTNER MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr



modeva.

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH



WWW.MODEVA.CH

INHALT



Foto: Mimmo Muscio

12 – 17

PATRICK RAHMEN
WIE DER CHEFTRAINER DES FC BASEL DEN TEAMGEIST NEU ENTFACHT HAT



Foto: Nadja Wintermeyer

48

TIERISCHE FREUNDE
LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK: NATHALIE UND NUPPU



Foto: Dominique Zahnd

76

GESEHEN
OPENING PARTY IM HOTEL MÖVENPICK BASEL

INHALT

Editorial	Von Menschen und Tieren	3
Aufgelesen	News aus der Region	6
Sagen Sie doch mal	Nicole Bernegger: neue Musik und neue Aufgabe	7
Community	Im Stadtcasino mit dem Sinfonieorchester Basel	10
Titelgeschichte	Patrick Rahmen: Ein bodenständiger Riehener an der Seitenlinie	12
Menschen	Mayra Markies fördert hochbegabte Kinder	26
Engagiert	Experimentieren erwünscht: Im Tüftellabor Liestal	28
Porträt	Björn Thoma braut im Simmental eine bierische Erfolgsgeschichte	30
Sport	Ella Bitterli und die Kunst des Turnens	32
Getestet	In allen von uns steckt ein Ninja Warrior	46
Tierische Freunde	Assistenzhund Nuppu schafft Lebensfreude	48
All das mag ich	Anette Gehrig, Direktorin Cartoonmuseum Basel	82
Impressum		82

Kultur und Unterhaltung

Auftakt	Francisco de Goya, der Blockbuster in der Fondation Beyeler	60
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	62
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	74
Gesehen!	Menschen aus der Region	76

Empfehlungen

Essen & Trinken	Genussvolle kulinarische Momente	18
Gesundheit	Mit einem starken Beckenboden gegen Inkontinenz	34
Rund ums Haus	Diese Spezialisten helfen weiter	50
Immobilien	Hausverkauf und mehr	55

Titel- und Editorialbild: Christian Jaeggi. Die nächste Ausgabe erscheint am 2. November 2021

roesch
stilvoll. modern.

Innenarchitektur







Alles unter einem Dach
Inspirierende Wohnwelten, HiFi/Multimedia, Küchenwelten, Badewelten und Gartenkonzepte auf 4600 m², 6 Etagen.

Möbel Rösch AG, Güterstrasse 210, 4053 Basel
www.roesch-basel.ch

AUFGELESEN

Über 480 Velokilometer erstreckt sich das kürzlich neu eröffnete «E-Bike-Land Nordwestschweiz». Auf den zehn Themenrouten stehen 20 neue Ladestationen für E-Bikes bereit. Sängerin Sarah-Jane (36) aus Rothenfluh und der frühere Radprofi Marco Marvulli (42) haben einige Strecken getestet und sind voll des Lobes über die Routen. «Die Fahrt durch die bezaubernde Landschaft ist fantastisch», schwärmte Sarah-Jane, die seit drei Jahren begeistert E-Bike fährt. *zen*

Unter Strom durch die Weinberge



Foto: zVg

Sarah-Jane mit Franco Marvulli in den Weinbergen der Aescher Klus.



Foto: Dominik Plüss

Roche-Erben: Jörg Duschmalé (l.) und André Hoffmann.

«Wir verkaufen nicht»

Vor 125 Jahren in Basel gegründet, ist heute der Pharma-Konzern Roche alleine für zehn Prozent der Schweizer Exporte verantwortlich. Kontrolliert wird der Gigant von den Nachkommen des Gründers Fritz Hoffmann-La Roche. Diese meiden für gewöhnlich das Scheinwerferlicht, machten aber vor dem grossen Firmenjubiläum eine Ausnahme. Die Verwaltungsräte André Hoffmann (63, Vizepräsident) und Jörg Duschmalé (37, Vertreter der 5. Generation) blickten stolz auf ihre Firmen- und Familiengeschichte zurück, um auch klarzustellen: «Wir verkaufen nicht.» *tok*



Foto: SEF 2021

Léa Miggiano machte das Auto-Abo in der Schweiz bekannt.

Auto-Revolutionärin geehrt

In Gelterkinden aufgewachsen, in Liestal das Gymnasium besucht und im März 2018 als Gründerin von Carvolution das Auto-Abo in der Schweiz salonfähig gemacht: Die 26-jährige Baselbieterin Léa Miggiano, die heute in Zug wohnt und im Dreieck Basel-Bern-Zürich unterwegs ist, wurde für diese Leistung am Swiss Economic Forum in Interlaken zur Jungunternehmerin des Jahres ausgerufen. Wir rufen: Respekt! *tok*



WIRD IHNEN IHR HAUS LANGSAM ZU GROSS?

Stellen Sie die Weichen für die altersgerechte Optimierung Ihrer Wohnsituation und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

SIGNUM AG
Hauptstrasse 50
4102 Binningen

061 426 96 96
www.signum.ch

SIGNUM
RUND UM IMMOBILIEN

SAGEN SIE DOCH MAL



Foto: Mimmo Muscio

Corona hat die Sängerin, Label-Betreiberin und dreifache Mutter an mehreren Fronten gefordert: Nicole Bernegger im Basler Café Rosenkranz.

«DAS SCHREIBEN NEUER SONGS GAB MIR EINE PERSPEKTIVE»

Sagen Sie doch mal … In dieser Rubrik stellen sich Persönlichkeiten aus der Nordwestschweiz den Fragen von Regio aktuell. In dieser Ausgabe spricht Vintage-Soul-Sängerin Nicole Bernegger über ihre neue Single und ihre neue Rolle als Markenbotschafterin der Krebsliga beider Basel.

Wir hören uns gemeinsam den neuen Song «You» an. Beschreiben Sie: Wie klingt Nicole Bernegger im Herbst 2021?
Nicole Bernegger: Analog und ungeschminkt, erdig, warm und geschmeidig. Die Mid-Tempo-Nummer zelebriert Vintage und ist doch im Hier und Jetzt verankert.

Wie hat sich Ihr Sound entwickelt?
Die Liebe zur Ästhetik der 1960er-Jahre ist geblieben. Im Studio sind ich und die Band aber noch kompromissloser vorgegangen. Alle Musik haben wir auf Bandmaschine aufgenommen. Auch die Produktion soll ihren kantigen Charakter behalten und doch smooth sein.

Inwiefern hat Corona bei Ihnen Spuren hinterlassen?
Der erste Lockdown, die Konzertabsagen … das hat mich in eine Schockstarre versetzt. Diese Zeit war schwer auszuhalten. Befreit habe ich mich über das Songwriting. Das Schreiben neuer Songs gab mir eine Perspektive und hat bei mir eine unglaublich kreative und produktive Phase eingeläutet.

Ist die neue Single also ein Vorbote zum vierten Album?
Auch wenn es im Streaming-Zeitalter etwas antiquiert ist, fasse ich eine Schaffensperiode gerne in Form einer Platte zusammen. Ein solches ist aber nicht vor dem Herbst 2022 zu erwarten.

Die letzte Platte «Alien Pearl» ist kurz vor der Pandemie erschienen. Ein verlorenes Album?
Ja, leider muss man das so sagen. Dabei hat der Release so vielversprechend begonnen: Die Singles liefen auf über 20 Radiostationen, wir spielten vor vollen

Häusern und die Festivalsaison stand vor der Türe. Ein neues Album mit dem Publikum zu zelebrieren ist einfach grossartig und würdigt die lange Arbeit. Corona hat uns das genommen.

Konzerte sind heute wieder möglich: Auf der Bühne sind sie geimpft, genesen oder getestet?
Geimpft. Corona gehört mittlerweile zu unserem Alltag, gibt den Takt an, zwingt uns die Regeln auf. Nur mit Solidarität lässt sich diese schwierige Zeit meistern. Solidarität bedeutet aber auch Verzicht – sogar auf ein Stück persönliche Freiheit.

Stichwort Freiheit: 2017 haben Sie ein eigenes Label gegründet.
Ja, das Label Alien Pearl Records betreibe ich zusammen mit Steffi Klär, die auch mein Management und vieles mehr macht. Wir sind eine Two-Women-Show. Das bringt viel Verantwortung, finanzielles Risiko und Arbeit mit sich, generiert aber auch Know-how und Kreativität, was zu noch mehr Unabhängigkeit führt. Gewonnen habe ich die Freiheit, alles so zu tun, wie und wann ich es will. Und nicht zuletzt bin ich in dieser Auseinandersetzung mir selbst nochmals nähergekommen.

Sie treten seit Oktober neben dem Fussball-Experten Beni Huggel und dem Beachvolleyballer Florian Breer als Markenbotschafterin der Krebsliga beider Basel in Erscheinung. Weshalb dieses Engagement?
Die Krebsliga setzt sich mit viel Herzblut und Leidenschaft für Krebspatienten und ihre Angehörigen ein, bietet Hand, Ohr und Unterstützung, wo nötig und tut viel für die Aufklärung und Prävention, ohne in lehrmeisterlichen Ton zu verfallen. Es ehrt mich, dass ich als Markenbotschafterin Teil dieser guten Sache sein darf.

Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit Krebs gemacht?
Ich habe Verwandte, die an Krebs erkrankten und leider auch daran gestorben sind. In der Begegnung fühlte ich mich oft hilflos und sprachlos. Es ist gut zu wissen, dass es eine Institution gibt, die den direkt und indirekt Betroffenen im Alltag zur Seite steht. Das ist so wichtig!

Haben Sie Angst vor Krebs?
Nein, Angst ist nie der richtige Lebenspartner. Ich habe Respekt vor der Krankheit und stelle mich ihr, indem ich jährlich zur Vorsorge-Untersuchung zu meiner Frauenärztin gehe. In Sachen Prävention können Männer den Frauen etwas abschauen.

Wie wird Ihr Engagement gegen Krebs sichtbar?
Ich werde die neuen Kampagnen der Krebsliga mit meinem Namen und meiner Präsenz an Anlässen unterstützen. Es ist toll, dies mit einem so engagierten Team zu tun – und von Beni Huggel bin ich sowieso Fan!

Reden wir noch über unbeschwertere Dinge. Sie sind verheiratet mit Daniel Bernegger, Schlagzeuger der Ska-Band Kalles Kaviar. Was ist sein Einfluss auf Ihre Musik?
Wir beide lieben die Musik der Sixties, Soul, Ska, Rocksteady und Early Reggae. Sein Urteil ist mir sehr wichtig und seine Kritik fliesst auch in meine Musik ein.

Ihre drei Kinder sind bereits mit dem Musik-Virus angesteckt?
Der ältere Sohn versucht sich am Keyboard, der jüngere spielt mit Leidenschaft Schlagzeug und unsere Tochter Gitarre. Wo es sie letztlich hintreibt, wird sich zeigen. Hauptsache ist, sie haben Spass daran.

Gibt's schon Ideen für eine Bernegger Family Band?
Wir jammen ab und zu gemeinsam im Musikzimmer, einen Auftritt an einer Familienfeier gab's auch schon. Aber einen konkreten Plan für eine Familienband gibt's nicht.

Sie sind Mutter, Sängerin, Geschäftsfrau. Wer übernimmt den Part der Hausarbeit?
Mein Mann hat eine 100-Prozent-Stelle. Ich kümmere mich in der Regel um den Alltag und um mein Business und er unterstützt mich dabei. Nur vom Nähen und Glätten der Hemden lässt er die Finger. Ich drücke mich dafür vor dem Altpapier und Kompost.

ZUR PERSON

Nicole Bernegger, 44, ist in Möhlin aufgewachsen. Mit 20 Jahren zog sie nach Basel, um dort Germanistik und Geschichte zu studieren. 2003 gründete sie die Soul-Band The Kitchenettes, 2013 gewann sie, im siebten Monat schwanger, die erste Staffel der Castingshow «The Voice of Switzerland». Nach zwei erfolgreichen Alben beim Major-Label Universal veröffentlicht sie ihre Musik seit 2017 auf dem eigenen Label Alien Pearl Records. Mit ihrem Mann Daniel wohnt sie mit den drei gemeinsamen Kindern vor den Toren Basels.



Foto: zVg

Single-Cover «YOU» (VÖ 1.10.2021): Als Label-Betreiberin entscheidet die Sängerin alles mit. Das Artwork gestaltet Steffi Klär.

Wer kümmert sich um die Kinder, wenn Sie auf der Bühne stehen?
Mein Mann, meine Eltern und mein Gotti.

Wie halten Sie Ihre Stimme fit?
Meine Stimme ist zäh wie ich und folgt mir, wie ich ihr folge. Ausser kurzen Aufwärmübungen vor Konzertbeginn gibt es wenig Streicheleinheiten (lacht). Aber meine klassische Stimmausbildung bei Elisabeth Weingartner hat einen stabilen Tanzboden für meine Stimme geschaffen und ich rauche nicht.

Was tun Sie am liebsten, das komplett nichts mit Musik zu tun hat?
Anderen Leuten die Haare schneiden! Und ich liebe es Kleider zu schneidern. Beides mache ich nach Gefühl. Aber ich mache es wahnsinnig gerne.

Auf welcher Bühne möchten Sie noch stehen?
Gross und utopisch gedacht: In der Royal Albert Hall in London, am liebsten zusammen mit The Teskey Brothers, einer australischen Soul-Band, die mich mit ihrem Sound mitten ins Herz trifft!

Interview: Thomas Kramer


Foto: zVg, Flavia Schaub

Retro-Style: Nicole Bernegger transportiert die Musik- und Mode-Ästhetik der 1960er-Jahre ins Hier und Jetzt.

SCHRÄNKE | KÜCHEN | BADMÖBEL | ALUOFFICE
MÖBEL SO INDIVIDUELL WIE SIE.
WWW.BARD.CH
BARDAG
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
MÜNCHENSTEIN
BARD AG | Dammstrasse 56 | 4142 Münchenstein | T. +41 61 416 90 00 | bard@bardag.ch | www.bard.ch



Foto: Christian Jaeggi

IM DIALOG MIT KUNST UND KÜNSTLER

Anfangs September lud das Sinfonieorchester Basel zum Saisonauftakt ins Stadtcasino. Mit dabei 50 Leserinnen und Leser von Regio aktuell, die zuvor eine Führung durchs Haus und eine exklusive Begegnung mit einem Musiker geniessen durften.

Die Saisoneröffnung ist für das Sinfonieorchester Basel immer ein besonderer Moment. Umso mehr, wenn es zuvor eine acht Monate dauernde, Pandemie-bedingte Pause einlegen musste, in der die Musikerinnen und Musiker vor maximal 15 Personen auftreten durften – was sie auch getan haben: «Das Orchester hat sich bei jeder Gelegenheit in Szene gesetzt», sagte Andreas Lucco vom Orchesterbüro, als er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Leseraktion von Regio aktuell im Stadtcasino begrüsste. Es sei schon speziell, wenn 30 Musiker vor halb so vielen Leute spielten, erinnerte sich auch der Cellist Payam Taghadossi: «Die Zuhörer waren teilweise zu Tränen gerührt.» Nun darf das Sinfonieorchester wieder vor vollen Rängen spielen, wenn auch unter Berücksichtigung strenger Schutzmassnahmen.

Roter Samt und viel Glanz

Vor dem Konzert wurden die Leserinnen und Leser gruppenweise von den Basel-Tourismus-Guides Barbara Lütscher und Georg Lüder durch das von Herzog & de Meuron erweiterte und renovierte Stadtcasino geführt. Die Architekten koppelten das Stadtcasino vom Kopfbau ab und ersetzten das alte, enge Foyer durch einen grosszügigen Eingangsbereich. Den Innenausbau gestalteten sie mit viel rotem Samt und glänzenden Materialien. «Die Gäste tauchen in eine andere, festliche Welt ein und lassen den Alltag hinter sich», erklärte Barbara Lütscher. Die Architekten nahmen beim Umbau stets Bezug auf den Vorgängerbau von Johann Jakob Stehlin von 1905 – von der Fassadengestaltung im neobarocken Stil bis hin zu Details wie dem Bodenbelag in den Toilettenanlagen.

Nach der Architekturführung und einem Apéro riche folgte der Höhepunkt des Abends: Das Eröffnungskonzert im grossen Musiksaal. Unter dem Titel «Dialog» spielte das Sinfonieorchester Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms. Zudem bewiesen die Pianistin Gabriela Montero und Organist Rudolf Lutz ihr grosses Improvisationstalent – wie unsichtbare Ping-Pong-Bälle flogen die Klänge zwischen den beiden Solisten hin und her. «Ein gutes Konzert führt zu gutem Schlaf», hatte Andreas Lucco dem Publikum versprochen. Wenn das stimmt, müssen die Zuhörerinnen und Zuhörer eine vollkommen tiefenentspannte Nacht verbracht haben.

Béatrice Koch



Fotos: Benno Hunziker

Im Einklang: Chefdirigent Ivor Bolton und Pianistin Gabriela Montero.



Endlich wieder mit Publikum: der Musiksaal des Stadtcasinos Basel.



Vor dem Konzert noch im Gespräch mit einer Leserin: Cellist Payam Taghadossi.

Schreiben Sie uns

Liebe Leserin, lieber Leser
Was gefällt Ihnen an Regio aktuell, worüber haben Sie sich gefreut, was vermissen Sie und was können wir noch besser machen? Gerne lassen wir uns inspirieren, damit diese Zeitschrift noch lesenswerter wird. Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir freuen uns über Ihre Anregungen per Post oder E-Mail. Bitte beachten Sie, dass Zuschriften ohne genaue Namens- und Adressangaben nicht berücksichtigt werden können.

BirsForum Medien GmbH, Regio aktuell, Malsmattenweg 1, 4144 Arlesheim, redaktion@regioaktuell.com

LESELEICHTER «MÄSSMOGGE»



Am 23. Oktober heisst es endlich wieder: «S isch Mäss!». So lautet auch der Titel eines vergnüglichen Kinderbuchs, das im Christoph Merian Verlag zum verspäteten 550-Jahr-Jubiläum des Basler Traditionsanlasses erschienen ist. Wie so viele Mädchen und Buben haben auch Lotta und Max lange auf diesen besonderen Tag gewartet. Erstmals dürfen die beiden alleine mit dem angesparten «Mässbatze» das Riesenrad, die anderen Bahnen und Buden besuchen und die verschiedensten Gerüche und Geräusche einsaugen. Doch ganz alleine sind sie doch nicht unterwegs: Der Handschuh ihres Grossvaters, des «Mässglöggners», ist ihr neugieriger Begleiter. Auch er erlebt den Zauber der Basler Herbstmesse und kommt aus dem Staunen nicht heraus. So verbringen die drei einen unvergesslichen Tag im bunten Gewimmel der herbstlichen Stadt.



Vergnüglich: Das Kinderbuch «S'isch Mäss» der Brüder Daniel und Domo Löw.

Bücher zu gewinnen

Auf 40 Seiten erzählen die zwei Basler Brüder Daniel und Domo Löw die Geschichte der Herbstmesse kindgerecht und untermalen sie mit vielen farbigen Abbildungen. Regio aktuell verlost drei Exemplare. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 31. Oktober. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

tok

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

2 × 2 Tickets Josi Miller
Céline Erhart, Basel
Marie Felicia Natonek, Basel

5 × 2 Tickets Emil Steinberger
Eric Flückiger, Bottmingen
Werner Gysin, Reinach
Yvonne Knöri, Riehen
Gerda Saam, Seltisberg
Peter Schwab, Reinach

5 × 2 Tickets Neues Orchester Basel
Catherine Hanssmann, Liestal
Nancy Hartmann, Reinach
Pascal Kapetanopulos, Basel
Ursula Linder, Ettingen
Elly Vogel, Kaiseraugst

10 × 2 Plätze Führung Kantonsspital Baselland
Trudi Binder, Binningen
Beatrice Born, Reinach
Marliese Gaus, Basel
Melanie Grüter, Basel
Marcus Hirter, Oberwil
Monika Kipfer, Birsfelden
Therese Kunz, Muttenz
Silvia Moeschinger, Frenkendorf BL
Christine Moll, Münchenstein
Theres Studer, Basel

Ein Menschenfreund auf der Bank

Patrick Rahmen



Auf dem Münsterplatz hält sich FCB-Chefcoach Patrick Rahmen gern auf.

Foto: Christian Jaeger

Sein Vater, sein Bruder und er selbst haben Tore für den FC Basel geschossen. Jetzt steht Patrick Rahmen (52) als Cheftrainer an der Seitenlinie des Spitzenclubs. Mit ruhiger Hand hat der Riehener die Mannschaft zurück auf die Erfolgsstrasse geführt. Laut wird er nur, wenn es wirklich nötig ist. Ansonsten setzt der Menschenfreund auf eine offene Kommunikation. Und verspricht, den Kampf um den Meistertitel bis zum Ende offen zu halten.

Text Rolf Zenklusen, Fotos Christian Jaeggi und Mimmo Muscio

Patrick Rahmen hat es sich auf einer Parkbank vor dem Basler Münster bequem gemacht. Entspannt geniesst der Cheftrainer des FC Basel die Ruhe an einem seiner Lieblingsplätze, nachdem er im Rollerhof ein Mittagessen genossen hat. Der Fotograf möchte ihn fussballspielend auf dem Münsterplatz ablichten, danach werden im Stadion Bilder geschossen. Rahmen gibt offen Auskunft, erfüllt die Wünsche der Journalisten.

Dabei erlebt er eine äusserst intensive Zeit. Bis zur Nationalmannschaftspause ab dem 3. Oktober hatte das Team jede Woche zwei Spiele, eines davon in Aserbaidschan. Dann war da noch das Sonntagsspiel gegen den FC Rorschach-Goldach. 2. Liga interregional. Sportplatz Kellen in Tübach (SG). 1/16-Final im Schweizer Cup, über zwei Stunden Anreise.

Früh hat sich Rahmen diesen Sonntag in Dornach von der Familie verabschiedet. Fahrt mit dem E-Auto ins Stadion, Sitzung mit dem Trainerstab. Die Spieler trudeln ein, bald fährt der Teambus ab. 90 Minuten vor Spielbeginn steigt Rahmen in Tübach aus. Ein Sportplatz in der Provinz. Ein Festzelt mit Stimmungsmusik, Oktoberfest am Bodensee. Rahmen verschwindet in der Garderobe, gefolgt von den Spielern. Dunkle Regenwolken ziehen auf.

Inzwischen steht Patrick Rahmen (52) auf dem Sportplatz Kellen im strömenden Regen. Wie wenn nichts wäre. Das Spiel läuft. Mit jeder Faser seines Körpers lebt er diesen Sport. Diese Begeisterung ist angeboren. Fussball war in der Familie allgegenwärtig. Beide Grossväter haben gespielt, der Vater sowieso. Bruno Rahmen (73) wurde zwischen 1967 und 1973 mit dem FCB fünf Mal Schweizer Meister. Als er in Luzern spielte, hat er bis 15.30 Uhr bei Ciba-Geigy gearbeitet, bevor er ins Training fuhr. 1992 war Bruno Rahmen Trainer beim FC Basel – zusammen mit Karl Odermatt.

Patricks Bruder Micha (50) spielte von 1991 bis 1994 für den FC Basel und schoss vier Tore. «Für Mutter war das nicht einfach, aber sie hat uns immer unterstützt», erzählt Patrick aus der Kindheit, die er in Birsfelden, Rheinfelden und vor allem in Riehen verbrachte. Hausaufgaben? Nach der Schule wollten die Rahmen-Buben raus zum Fussballspielen. «Der Fussballplatz war unsere Playstation.»

Erstmals gespielt hat klein Patrick als 10-Jähriger bei den E-Junioren des FC Nordstern. Während Vater Bruno und Bruder Micha Mittelfeld und Abwehr spielten, war Patrick immer Stürmer. Profi zu werden, war ein Thema, doch er machte eine Lehre als Detailhandelsangestellter in einem Sportgeschäft. Danach arbeitete er ein Jahr lang auf dem Beruf, bevor er von 1987 bis 1991 als Vollprofi beim FCB war und nach einem Abstecher zu YB wieder nach Basel zurückkehrte.

In 86 Spielen schoss Patrick Rahmen 21 Tore für den FCB. 1992 ging es dem Club finanziell schlecht. «Für diesen Lohn war es finanziell nicht mehr möglich, Vollprofi sein», erzählt Rahmen. So wechselte er nach Delémont und Solothurn und arbeitete 50 Prozent in einem Sportgeschäft. 1993, nach dem Ende seiner Aktivkarriere, war er wieder als Sportartikelverkäufer tätig, machte parallel dazu das Trainerdiplom. Sein Weg auf die Trainerbank war somit vorgezeichnet. «Als Spieler habe ich mich unbewusst oft in die Rolle des Trainers versetzt und mir überlegt, warum er dies und das macht.»

Auf dem Sportplatz Kellen sehen 4300 Zuschauerinnen und Zuschauer, wie Arbnor Morina, Spieler des FC Rorschach-Goldach, die Torlatte trifft. Pech für die Hausherren. In der 36. Minute erzielt Liam Millar das 0:1 für Rotblau. Patrick Rahmen applaudiert. Die FCB-Fans singen und feiern. Wär nit gumpt dä isch kei Basler. Es regnet immer noch. Taulant Xhaka und Matias Palacios erhöhen auf 0:3. Die Regenschlacht ist geschlagen, der FCB geht als Sieger vom Platz. Einmal mehr.

Patrick Rahmen brachte den Erfolg zum FCB zurück. Im April 2021 zum Cheftrainer bis Ende Saison ernannt, erreichte er in den ersten acht Spielen fünf Siege und zwei Unentschieden. Danach unterschrieb er einen Einjahresvertrag für die Saison 2021/22. Angesprochen auf sein Erfolgsrezept, meint Rahmen: «Das Zwischenmenschliche war mir immer wichtig.»



Foto: Christian Jaeggi

«Ich habe eine wunderbare Familie»: Patrick Rahmen verabschiedet sich von seiner Frau Mirjam Borer und den Kindern Yann (12) und Vivienne (8).



Foto: Christian Jaeggi

Sitzung mit dem Trainerstab im St. Jakob-Park (v.l.): Patrick Rahmen (Cheftrainer), Sarah Strütt (Leistungsdiagnostikerin), Ognen Zaric (Assistenztrainer), Massimo Colomba (Torhütertrainer), Luis Suárez Arrones (Athletiktrainer), Michael Silberbauer (Assistenztrainer), Enver Derdiyok (Analyst).



Foto: Mimmo Muscio

Fokus bereits auf das Spiel gerichtet: Patrick Rahmen verlässt den Teambus.

Man spürt es schnell: Patrick Rahmen ist ein Menschenfreund. Er geht konstruktiv auf die Spieler zu, gibt ihnen zu spüren, dass er ihnen vertraut, sorgt dafür, dass jeder den anderen als Individuum akzeptiert und respektiert. So entwickelt sich ein lebendiger Teamgeist. Einige Spieler brauchen mehr Freiheiten, um ihre Leistungen zu erbringen, andere weniger. Einige Spieler brauchen mehr Unterstützung, andere weniger. Alles müsse sich aber innerhalb von definierten Leitplanken abspielen. «Wenn das klappt, ist eine Mannschaft bereit, alles zu geben.»

Was kann ein Trainer an der Seitenlinie bewirken? Rahmen sagt, es gebe Spielsituationen, bei denen die Mannschaft Impulse von draussen brauche. Diese Impulse liessen sich besser vermitteln, wenn man das Spiel mit einer gewissen Ruhe analysiere statt emotional und laut zu werden. Aber auch er kann laut werden. «Manchmal ist das nötig. In der Kabine ebenso wie auf dem Platz.»

Wenn es auf dem Platz nicht läuft, verlangen Fans nach Wechseln, nach taktischen Änderungen. Im Joggeli hat es 20 000 oder mehr Trainer, die alles besser wissen. «Das gehört zum Fussball», schmunzelt Rahmen. «Im Vergleich zu den Fans habe ich einen Wissensvorsprung. Ich weiss, wie die Spieler drauf sind. Und ich spüre, wenn ein Spieler nicht gut beginnt, sich aber noch steigern kann.»

Für die Spieler da sein

Patrick Rahmen gehört nicht zu den Trainern, die an der Seitenlinie wild herumtigern. Er ist meist die Ruhe selbst, überzeugt davon, dass ein Trainer seine Rolle so spielen soll, dass er der Mannschaft am meisten hilft. «Meine Mannschaft braucht einen ruhigen Trainer, der klare Anweisungen gibt.» Er habe schon Mannschaften gehabt, bei denen er an der Linie viel impulsiver war. Wie gross sein Einfluss ist, will er nicht definieren. «Die Spieler sind das Wichtigste. Wir müssen für sie da sein und sie so einstellen, dass sie die besten Leistungen als Team bringen können.»

Bevor er Cheftrainer wurde, hat beim FCB vieles nicht gestimmt. Der Rückstand auf die Young Boys war riesig; die Fans waren unzufrieden. Wie hat Rahmen die Wende geschafft? Er habe der Mannschaft «aufgezeigt, wie sie ihr Leistungspotenzial abrufen können». Das hat gewirkt. Mit 3:4 gewann Rotblau am 10. April 2021 in Luzern. Das Spiel war sehr aufwühlend; der FCB ist immer wieder einem Rückstand nachgerannt, hat am Schluss aber gewonnen. «Weil wir solidarisch geblieben sind», erklärt Rahmen. «Irgendwann hast du so viel Aufwand betrieben, dass es am Schluss für dich läuft.»

Über die neu erwachte Euphorie bei den Fans freut sich Rahmen natürlich sehr. «Es ist wieder so wie vor fünf, sechs oder sieben Jahren. Diese Euphorie spüren auch unsere Gegner.» Und nun? Kann der FCB wieder Meister werden? «Wichtig war, dass wir uns für die Conference League qualifiziert haben – sportlich als auch wirtschaftlich», sagt Rahmen. «Am Schluss müssen wir sagen können, dass wir alles unternommen haben.» Es werde sich zeigen, ob die Mannschaft schon so konstant ist, diese Kontinuität über Monate hinaus zu halten. «Wir setzen alles daran, den Meisterschaftskampf bis zum Ende offenzuhalten», sagt Rahmen, ohne vom Meistertitel zu sprechen. Bleibt die Frage, wie er mit Niederlagen umgeht. «Das kommt darauf an, wie sie zustande gekommen sind.» Solange alles dafür getan wird, Niederlagen abzuwenden, kann er einigermassen damit leben. Wenn es anders ist, wird es schwieriger.

Wunderbar auftanken kann er bei seiner Frau und den Kindern in Dornach. «Ich habe eine wunderbare Familie. Sie unterstützen mich immer in allem und helfen mir, dass ich meinen Job gut machen kann.» Zur Entspannung schwingt er sich zwischendurch auch aufs Mountainbike und geniesst die Natur. Oder er setzt sich auf dem Münsterplatz auf eine Parkbank.

ZUR PERSON

Patrick Rahmen begann seine Trainerkarriere im Jahr 2000 als Spielertrainer beim SC Dornach. 2004 bis 2011 trainierte er Nachwuchsmannschaften beim FC Basel, danach war er bis 2015 Co-Trainer und Nachwuchschef beim Hamburger SV. Es folgten zwei Jahre als Trainer in Biel-Bienne und zwei weitere in Luzern. 2018 bis 2020 trainierte er den FC Aarau. 2020 kam er als Co-Trainer zum FC Basel, den er im April 2021 als Cheftrainer übernahm.



Die mitgereisten Fans stärken dem FCB-Trainer auch im Cupspiel gegen Rorschach-Goldach den Rücken.



Ratschläge für das Spiel: Patrick Rahmen schickt Sergio Lopez auf den Platz.

Fotos: Mimmo Musolo



«Die Spieler sind das Wichtigste.» Patrick Rahmen gibt Anweisungen ohne viel Emotionen.



«Meine Mannschaft braucht einen ruhigen Trainer.»

Er kann es auch auf Pflastersteinen: Der frühere Stürmer des FC Basel zeigt sein Können auf dem Münsterplatz.

Foto: Christian Jaeggi

Regionale Tipps für entspannte und genussvolle kulinarische Momente.

SCHÖNE AUSSICHTEN



Julia (l.) und Kathrin Fritsche leiten das Hotel Erica in Langenbruck.

Foto: Christian Jaeggi

An einem Samstagmorgen, wenn sich die Stadt mit Menschen füllt, atme ich frischwürzige Landluft ein. Meine Gedanken über die Parkplatzsuche und genervtes Verkaufspersonal werden von einer kreischenden Säge unterbrochen. Das Holz wird für den Winter zugeschnitten, Holzstücke werden aufgeschichtet. Wild wechselt die Waldgrenze; aus der Küche der Bergwirtschaft duftet der Schmorbraten. In drei Stunden wird in der Suppenschüssel die Bouillon mit Eierstich serviert, vorerst lindert ein Griebenschmalzbrot die ersten kulinarischen Gelüste.

Zeit, sich vor dem Mittagstisch die Beine zu vertreten, gleich auf der Sonnenbank eine Pause einzulegen oder im weichen Moospolster über die Schwere des Seins zu sinnieren. Eine Bratwurst schmeckt mir an einem sonnigen Herbstnachmittag am besten und eine durch Nebelschwaden im November erwanderte Blutwurst erspart den Seelenklempner. Ab und zu benötigt es eine Alltagsflucht, die länger dauert als nur einen Samstag, die bereits am Freitagnachmittag beginnt und am Montagmorgen endet. Wie wär's mit einer Reise nach Langenbruck, einst Kurort für begüterte Basler, die hier herrschaftliche Höfe besitzen.

Heute zählt das von Julia und Kathrin Fritsche stilsicher wachgeküsste Jugendstilhotel Erica zu den Eckpfeilern des Dorfes. Bausünden wie die Rodelbahn gehen in der Ofen- und Lesestube oder im Salon schnell vergessen. Der Morgen wird mit einem guten Frühstück eingeläutet, bei dem das Spiegelei perfekt zubereitet ist, was banal klingt, aber nicht selbstverständlich ist. Am Nachmittag stehen Kaffee und Kuchen im Vordergrund und abends wird den Hotelgästen ein saisonales Menü aufgetischt. Die Umgebung bietet Wandermöglichkeiten, wer es nicht so mit Touren hat, nimmt den Skulpturenweg des Klosters Schönthal unter die Füsse. Viel Vergnügen.

Martin Jenni, Genussjournalist und Buchautor

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Baselbiet

Essen, Trinken, Schlafen
- **Hotel Erica in Langenbruck**
  Eine Zeitreise
  www.hotelerica.ch
- **Kloster Schönthal**
  Schlafen bei Mechthild
  www.schoenthal.ch
- **Kulturhotel Guggenheim in Liestal**
  Moderner Komfort trifft auf warmes Holzparkett
  www.guggenheimliestal.ch
- **Hotel Röschenzerhof in Röschenz**
  Komfortable Zimmer, Spa und eine inspirierende Küche
  www.roeschenzerhof.ch

Bed & Breakfast
- **Abendsmatt bei Lampenberg (B & B)**
  Nostalgie pur
  Abendsmatt 14, T 061 951 10 24,
  Keine Website
- **Ausgehtipp: Rössli**
  www.roessli-oberdorf.ch
- **Obere Mühle in Oltingen (B & B)**
  Zuhause bei Freunden
  www.oberemuehleoltingen.ch
- **Ausgehtipp: Ochsen**
  www.ochsenoltingen.ch

Schwarzbubenland
- **Klosterhotel Kreuz in Mariastein**
  Himmlische Bühne
  www.klosterhotel-kreuz.ch

Fricktal
- **Hirschen in Villmergen**
  Innovative Küche
  www.hirschen-villmergen.ch

Bed & Breakfast
- **Villa Rhymini in Bad Zurzach**
  Entspannung direkt am Rhein
  www.rhymini.ch
- **Ausgehtipp:**
  www.neuhofbachs.com

Jura
- **Auberge du Mouton, Porrentruy**
  Mit dem Charme von gestern und dem Komfort von heute
  www.dumouton.ch
- **Beau Séjour in Le Cerneux-Veusil Dessus**
  Mitten in einer Waldlichtung
  www.hotelbeausejour.ch
- **Hotel Chaux d'Abel in La Ferrière**
  Salon mit Kamin und Patina
  www.hotellachauxdabel.ch
- **Auberge de l'Assesseur auf dem Mont Soleil BE**
  Landhaus aus dem 18. Jahrhundert
  www.montsoleil.ch



Die Besuche der Trüffelplantage bei der Farnsburg sind sehr beliebt.

Fotos: zVg

GOLDENER HERBST AUF DER FARNSBURG

Ein Herbstausflug auf die Farnsburg lohnt sich allemal. Im Landgasthof gibt es eine feine Küche, eine schöne Aussicht und Anlässe wie etwa die Trüffelevents.

Rund um die Farnsburg erlebt man jetzt den goldenen Herbst auf besonders schöne Weise. Den Hügelzug zwischen Gelterkinden und Buus erklimmt man spielend leicht auf einer Herbstwanderung oder man radelt mit dem E-Bike auf der «Hoftour» bis zur Farnsburg (eigene Ladestation). Auf jeden Fall stärkt man sich im Restaurant Landgasthof Farnsburg mit einer reichhaltigen saisonalen und regionalen Küche vom traditionellen Gericht bis zum Gourmetmenu. Oder man bleibt gleich oben, geniesst die Sonne und die Aussicht auf die Terrasse und übernachtet in einem heimeligen Zimmer, nicht ohne zuvor ein ausgiebiges Nachtessen genossen zu haben.

Die Farnsburg bietet Eventräume in verschiedenen Grössen an für Weihnachtsessen, Vereinsanlässe, private Feiern und vieles mehr. Sehr beliebt sind die Sonntagsbrunchs. Oder die exklusiven Trüffelevents. Dabei begleiten Sie den Baselbieter Trüffelspezialisten Martin Dürr auf einem 30-minütigen Spaziergang von der Farnsburg zur Trüffelplantage und erfahren dort viel Wissenswertes über diese edle Knolle. Darauf folgt ein schmackhaftes Trüffelmenu im Restaurant Landgasthof Farnsburg. Die Trüffel sind eine wunderbare vegetarische Ergänzung zu den herbstlichen Fleischgerichten. Und zur schönen Landschaft rund um die Farnsburg.

FARNSBURG
www.farnsburg.swiss

Landgasthof Farnsburg
Farnsburgweg 194, 4466 Ormalingen, T 061 843 77 77
info@farnsburg.swiss, www.farnsburg.swiss



Trüffelmenus gehören zu den Spezialitäten.

Ankauf von Briefmarken und Münzen

Gerne kaufen wir Münzen, Briefmarken, Sammlungen und gute Einzelstücke in jeder Grössenordnung, sowie ganze Nachlässe.

Wir machen Ihnen kostenlose Offerten und Schätzungen, Ankauf mit sofortiger Barzahlung. Gegen Terminvereinbarung in unseren Geschäftsräumen oder auch bei Ihnen zu Hause. Geeignete Objekte nehmen wir auf Wunsch in unsere Auktionen auf.

Jean-Paul Bach
Schöllenenstrasse 2 | 4054 Basel
info@bach-philatelie.ch
T 061 281 81 15 | M 079 320 70 18



Grosses Metzgete-Buffet 4. bis 7. November 2021

Wir setzen die bäuerliche Tradition der Hausmetzgete fort und verwöhnen Sie mit bodenständigen Fleischgerichten vom Freilandsäuli. Fleisch in Jenzer-Qualität wird in allen erdenklichen Variationen serviert. Grosses Buffet im Ochsensaal inkl. Metzger-Plättli und Dessert.
Do, 4. bis Sa, 6.11. abends ab 18.30 Uhr. So, 7.11. mittags ab 12 Uhr. CHF 69.–, Kinder bis 18 Jahre nur 20.–.
Reservationen unter 061 706 52 00 oder gasthof@ochsen.ch.

Hotel Gasthof zum Ochsen
Ermitagestrasse 16, 4144 Arlesheim
T 061 706 52 00
gasthof@ochsen.ch, www.ochsen.ch

Hotel Gasthof ★★★★ ZUM OCHSEN Arlesheim



Spass auf der Seilbrücke: Mit dem neuen Erlebnisspielplatz wird die Wasserfallen um eine Attraktion reicher.

Fotos: Cédric Blaich



Im überdimensionierten Wanderschuh kann man Versteckis spielen.

NEUER SPIELPLATZ AUF DER WASSERFALLEN

Endlich können die Kleinen den neuen Erlebnisspielplatz auf der Wasserfallen stürmen. Während der Herbstferien fahren Kinder bis 12 Jahre von Montag bis Freitag gratis mit der Gondelbahn.

Ein Ausflug auf die Wasserfallen wird ab sofort noch spannender und unvergesslicher. Vor allem für Familien mit Kindern. Seit dem Start der Herbstferien steht links neben der Bergstation der Wasserfallenbahn ein neuer, attraktiver Erlebnisspielplatz. Besonders lieben werden die Kleinen den Kletterturm aus Holz, der über eine Seilbrücke mit einem überdimensionierten Holzschlitten verbunden ist. Von dort gelangen die Kinder über eine Rutschbahn zurück auf den Boden. Eine Schaukel lädt zu weiteren vergnüglichen Aktivitäten ein. Die Kinder können in einem überdimensionierten Wanderschuh Versteckis spielen oder auf grossen Hirschgeweihen herumturnen. Zum Spielplatz gehören auch Tische und Bänke für ein gemeinsames Picknick.

Der Erlebnisspielplatz wurde nach neuesten Erkenntnissen aus Holz gebaut und symbolisiert die Attraktionen, die in der Region Wasserfallen bereits angeboten werden. Seien es der Trotti-Plausch für 12-Jährige und Ältere, der Waldseilpark ab acht Jahren, der Orientierungslauf «Swiss-O-Finder» oder das Naturerlebnis «Kitz-Pfad» – rund um die Wasserfallenbahn ist stets für Unterhaltung und Spass gesorgt. Wer es ruhiger mag, wandert durch die Herbstwälder und geniesst die wunderschöne Aussicht von den Jurahügeln.

Mit dem neuen Erlebnisspielplatz wird eine letzte Lücke im Angebot des Naherholungsgebiets geschlossen. Nun haben auch kleinere Kinder eine schöne Gelegenheit, spannende Dinge zu erleben auf der Wasserfallen.

Übrigens: Während der Herbstferien fahren Kinder bis 12 Jahre von Montag bis Freitag gratis mit der Wasserfallenbahn. Damit wird die Eröffnung des Erlebnisspielplatzes gebührend gefeiert.

REGION wasserfallen LUFTSEILBAHN

Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen
Oberbiel 62
4418 Reigoldswil
T 061 941 18 81 (Infoband)
T 061 941 18 20
info@region-wasserfallen.ch
www.region-wasserfallen.ch

madörin
der erste AG
www.madoerin-der-erste.ch
Ihr Experte für:
Betten / Matratzen
Vorhänge / Faltstoren
Parkett / Teppiche
Insektenschutzanlagen


Betten & Matratzen

Beschattungssysteme

Bodenbeläge


Gratis Heimberatung
Feldstr. 13, 4104 Oberwil
061 401 03 22



Strom zum Nulltarif: An zwanzig Stationen können E-Biker ihre Räder kostenlos laden, so wie hier beim Restaurant Meltingerberg.


Das Schwarzbubenland und das Laufental ist auch ein Radwanderland, im Hintergrund der Blick auf die Hohe Winde und in Richtung Scheltenpass.

Fotos: Cédric Bloch

WILLKOMMEN IM E-BIKE-PARADIES

Die Region Schwarzbubenland-Laufental ist um eine Attraktion reicher. Das E-Bike-Land Nordwestschweiz lockt mit abwechslungsreichen Radrouten und bietet den Bikern darüber hinaus kostenlose Ladestationen an. Während die Batterien laden, kann gegessen, getrunken und Kultur genossen werden.

Dieser Sommer war zum Vergessen. Der Spätherbst aber zeigt sich von seiner goldensten Seite. Das bedeutet für Gianni Fachin vom Meltingerberg positiven Stress: Von Mittwoch bis Sonntag herrscht in seiner Bergbeiz im Thiersteiner Jura auf 830 Metern über Meer Hochbetrieb. Ausflügler, Wanderer und Biker wollen mit gluschtigen Speisen und kühlen Getränken versorgt werden.

Zehn Routen, zwanzig Ladestationen

Seit Anfang September hat die Besucherfrequenz von E-Bikerinnen und E-Bikern merklich zugenommen. Und dies nicht ohne Grund: Einerseits liegt der Meltingerberg an der Route «Kloster» der neuen Karte von «E-Bike-Land Nordwestschweiz», andererseits ist hier eine von insgesamt zwanzig kostenlosen Ladestationen für E-Bikes in Betrieb. «Während die Radwanderer ihr Essen geniessen, laden im Hintergrund die Batterien ihrer Bikes», freut sich Fachin. Er sei in der Vergangenheit vermehrt auf eine solche Möglichkeit angesprochen worden. Jetzt, wo die Ladestation da ist, war die Nachfrage vom ersten Tag an gross – die Bergbeiz brummt.

Offene Türen

Dass das Schwarzbubenland und das Laufental gleich mit neun von zwanzig Ladestationen prominent im E-Bike-Land vertreten sind, ist kein Zufall. Die Idee für die Kombination von abwechslungsreichen Routen und nützlicher Rast stammt aus der Region selbst. «Letzten Sommer habe ich im Bünderland das E-Bike-Fahren entdeckt. Die Infrastruktur ist dort phänomenal. Da habe ich mir gedacht: Warum nicht auch bei uns?», sagt Marcel Schenker, Geschäftsleiter Tourismus des Forums Schwarzbubenland. Die Arbeitsgruppe Tourismus nahm das Projekt in Angriff und rannte mit der Idee bei Baselland Tourismus offene Türen ein. Dem Unterfangen wuchsen Flügel und es wurden weitere Partner, Sponsoren sowie einige Gemeinden ins Boot geholt, die sich finanziell am Projekt beteiligten.

Genussfahrer

Anfang September wurde das E-Bike-Land Nordwestschweiz von Baselland Tourismus, Forum Schwarzbubenland und Trailnet Nordwestschweiz offiziell eröffnet. Geboten werden zehn E-Bike-Routen, an deren Strecken 20 Ladestationen zu finden sind – ausnahmslos in der Nähe von Restaurants, Bergwirtschaften oder kulturellen Einrichtungen. Die modernen Ladestationen von «Bike Energy» laden die Akkus gleich von mehreren Bikes mehr als doppelt so schnell wie andere gebräuchliche Anlagen. Die gängigsten Kabel sind an den Stationen vorhanden. Zur Sicherheit kann man sich via Website www.schwarzbubenland.info darüber informieren, ob sich der Akku an der gewünschten Ladestation anschliessen lässt.

«Wir sind auf den E-Bike-Zug aufgesprungen, weil unsere Juralandschaft prädestiniert dafür ist. Man muss keine Sportskanone sein, um unsere wunderschönen Hügel und Täler auf dem Sattel zu überwinden», sagt Marcel Schenker. E-Bike-Land trage dazu bei, die Region als Naherholungsparadies zu vermarkten und vermehrt Genussfahrerinnen und Genussfahrer von auswärts anzulocken.

Simon Eglin

Hier gibt's die E-Bike-Karte

Die Karte «E-Bike-Land Nordwestschweiz» ist erhältlich an den Infopoints des Forums Schwarzbubenland oder kann online über www.schwarzbubenland.info/eshop oder www.e-bike-land.ch bestellt werden.


Wie geht es weiter auf der Route «Kloster»? Die neue Karte «E-Bike-Land Nordwestschweiz» gibt während eines Beizenstopps Auskunft.

schwarzbubenland
region | wirtschaft | tourismus | kultur

Forum Schwarzbubenland
info@schwarzbubenland.info
www.schwarzbubenland.info

+++ Die Nr. 1 in Fitness & Wellness in der Region +++









12 MONATE BEZAHLEN

15 MONATE TRAINIEREN

PROFITIEREN SIE JETZT VON UNSERER EINMALIGEN 15 FÜR 12-AKTION

- Eintritt in alle 5 Fitnesscenter mit Wellness-Bereich
- Koordinationstraining
- Kraft- und Cardio-Training auf topmodernen Geräten
- Milon Zirkeltraining
- 200 Groupfitnesskurse pro Woche
- Für Neu-Mitgliedschaften und Verlängerungen
- Gültig für alle Jahresabos ausser der Migros FitnessCard

Letzter Verkaufstag: 31. Oktober 2021

SCAN MICH

MIGROS FITNESS WELLNESS

migrosfitnesscenter.ch

Heuwaage | Frenkendorf | Clarastrasse | Im Aquabasilea | Niederholz



Fotos: Beatrice Bloch

O. Sahin (rechts) und sein Sohn vor dem Fachgeschäft Exgold an der Stadthausgasse in Basel (beim Marktplatz).

Bei Exgold findet man Markenuhren zu attraktiven Preisen.

HÖCHSTPREISE FÜR ALTGOLD, UHREN UND SCHMUCK

Exgold, das Fachgeschäft beim Basler Marktplatz, bietet sehr attraktive Offerten für den Ankauf von Altgold, Markenuhren und Schmuck. Das Geschäft ist auch eine schöne Fundgrube für Raritäten.

Wer den Verkauf von Schmuck, Markenuhren oder Münzen erwägt, ist mit dem Fachgeschäft Exgold beim Basler Marktplatz bestens bedient. Inhaber O. Sahin bietet umfassende Dienstleistungen mit garantierter Diskretion, verbunden mit den attraktivsten Offerten. Notare, Banken und Erbschaftsämter, aber auch Private zählen seit Jahren auf die präzisen Schätzungen. Dank jahrelanger Erfahrung, grossem Fachwissen und den modernsten Gerätschaften kann der Familienbetrieb präzise und zuverlässig schätzen, welchen Wert Altgold, eine Markenuhr, eine Münze oder ein Schmuckstück hat. Gerade wenn es um Erbschaften geht, kann eine präzise Schätzung Gold wert sein.

Exgold ist der Experte für folgende Dienstleistungen:

- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold oder Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche für ältere Leute möglich



Schön aufgearbeitete Schmuckstücke sind eine Spezialität des Fachgeschäfts.

Wichtiger als das Geld ist bei Exgold aber eine seriöse Beratung. Denn nicht immer ist ein Verkauf sinnvoll: Nicht selten wird schön verarbeitetem Schmuck durch eine Reinigung und fachgerechte Bearbeitung neues Leben eingehaucht.

Transparente Kommunikation

Die transparente Kommunikation und die offene, ehrliche Art der Mitarbeitenden wird von der Kundschaft sehr geschätzt. O. Sahin führt das Fachgeschäft seit mehr als zehn Jahren als Familienbetrieb, in dem auch sein Sohn als gelernter Goldschmied und seine Tochter als Praktikantin tätig sind. Exgold bietet Raritäten und Einzelstücke an: Schön aufbereitete Schmuckstücke, Münzen, hochwertige Markenuhren und Spezialanfertigungen aus diversen Metallen stehen zur Besichtigung und zum Kauf bereit. «Zahlreiche Kundinnen und Kunden bestätigen uns, dass wir die beste Ware haben», freut sich der Geschäftsinhaber.

EXGOLD ANTIK WAREN

Exgold GmbH
Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz)
4051 Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, www.exgold.ch

Öffnungszeiten
Mo – Do 9 – 12 und 13 – 18.30 Uhr
Fr 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr



Mayra Markies (l.) fördert mit ihrem Verlag (Hoch)begabte und Schreibtalente wie Eva.

Fotos: Mimmo Muscio

STOFF FÜR KLUGE KÖPFE

Ihr Verlag «Braintalent» sei aus der Not geboren, sagt Mayra Markies. Sie entwickelt Lehrstoff unter anderem für die Primarstufe, damit auch hochbegabte Kinder, wie ihr Sohn, in der Schule gefordert und gefördert werden.

Dass die Entwicklung ihres Sohnes nicht der Norm entsprach, bemerkte die gebürtige Holländerin früh. «Als unser Sohn zwei Jahre alt war, konnte er bereits rechnen. Er fragte mich damals, wie man Zahlen nennt, die kleiner sind als null. Der Wissensdurst von Hochbegabten ist enorm. Das kann etwas anstrengend sein», lacht die promovierte Chemikerin.

Das Interesse aller Kinder wecken

Auch für Lehrpersonen können besonders begabte Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung bedeuten. Diese sind schnell gelangweilt, manche werden sogar verhaltensauffällig. Ausserdem sind die Lehrpersonen stark damit beschäftigt, die schwächeren Kinder mitzuziehen. Da bleibt wenig Zeit, um Begabte speziell zu fördern Mayra Markies hat das mit ihrem Sohn erlebt. «Er freute sich, endlich zur Schule zu gehen. Dort bekam er aber nicht, was er brauchte. Ich musste selbst schauen, wie wir sein Talent managen. So entstand die Idee, einen Verlag zu gründen, der vertieftes Material anbietet», erzählt Mayra Markies. Ihr eigener Sohn konnte davon nicht mehr profitieren. Er übersprang drei Klassen und besucht nun als Zwölfjähriger das 4. Gymnasium.

> *«Die Arbeit mit den Schreibtalenten ist spannend.»*
>
> Mayra Markies

«Etwa 20 Prozent der Schulkinder sind begabt, 2 bis 3 Prozent hochbegabt. Für die Begabten und Hochbegabten entwickle ich, auch in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, allgemeine kognitive Lehrmittel, die das offene Denken und die Kreativität fördern. Auf der Primarschulstufe ist die Not der Kinder am grössten, weil sie sich noch nicht selbst mit mehr Wissen versorgen können.» Die niveaudifferenzierten Lehrmittel für die erste bis dritte Primarschulklasse können dabei für die ganze Klasse genutzt werden. Sie enthalten jeweils Vertiefungen für die Begabten. «Wir machen das, weil Anfang Primarschule die begabten Kinder nicht gerne von den anderen Kindern getrennt werden. Durch die Begeisterung der talentierten Schülerinnen und Schüler wächst zudem das Interesse der anderen Kinder. Das hatten wir so nicht vorhergesehen», erklärt Markies.

Schreibtalente entdecken und fördern

Seit letztem Jahr ist eine neue Sparte dazugekommen. «Es gibt Mädchen und Buben, die ein extremes Schreibtalent haben. Sie fallen durch ihre sprachliche und erzählerische Begabung auf. So wie Eva.»



Die zwölfjährige Eva ist eine besonders talentierte Jungautorin.

Eva Schmidlin besucht die sechste Primarklasse in Pratteln und hat beim ersten schweizweiten Schreibwettbewerb von «Braintalent» gewonnen (siehe Box). «In der Ostschweiz, wo wir etwa zwanzig Jahre wohnten, bevor wir vor drei Jahren nach Therwil gezogen sind, gab der Gründer des KIJU-Verlags Bücher von Schreibtalenten bis 16 Jahre heraus. Letztes Jahr ist er auf mich zugekommen und fragte, ob ich seine Aufgabe weiterführe », sagt Markies. «Ich war sofort Feuer und Flamme. Es ist eine Freude, diese Geschichten voller Fantasie, Humor und Tiefgang zu lesen. Sie berühren mich immer wieder.»

Isabelle Pryce

Spannende Geschichten rund um ein Waldvolk

Neben Eva haben 16 weitere Kinder aus der ganzen Schweiz beim Schreibwettbewerb von Braintalent gewonnen. Ihre spannenden Geschichten über die «Waldinis» erscheinen Anfang Oktober als Buch. «Der Wettbewerb war eine grosse Motivation. Ich freue mich, dass die Geschichte mit dem Buch ein grösseres Publikum bekommt», sagt Eva. Die Schülerin denke sich ständig Geschichten aus und schreibe tiefgründige Erzählungen über Themen, die man von Kindern in dem Alter nicht erwarte, berichtet Mayra Markies beeindruckt. Die Waldinis – das Volk im Wald, erhältlich über braintalent.ch



Red

ENGAGIERT



Fotos: Cédric Bloch

Christoph Tschopp hat schon immer gerne mit den Händen gearbeitet. Nun begleitet der 77-Jährige Kinder und Jugendliche bei ihren Projekten.

MIT HAND UND HERZ



Noch erkennt man es nicht, aber hier entsteht ein Musikinstrument.

Im Tüftellabor der Schule für offenes Lernen in Liestal können Kinder und Jugendliche ihr handwerkliches Geschick entdecken und entwickeln. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Senioren.

An den Wänden hängen Schraubenzieher, Ahlen und Feilen in allen Grössen. An der Standbohrmaschine bohrt ein Junge unter Aufsicht des freiwilligen Helfers Christoph Tschopp gerade ein Loch in ein Holzrad – es wird Bestandteil seines Kaugummiautomaten. Ein weiteres Kind schneidet mit der Laubsäge ein passendes Holzstück für sein Musikinstrument aus. In der Luft hängt der Geruch von Öl: Im Nebenraum nimmt ein Jugendlicher gerade sein altes «Maxi»-Töffli auseinander. Das Tüftellabor der Schule für offenes Lernen in Liestal hat seinen Betrieb nach der Corona-Pause wieder aufgenommen, wenn auch reduziert. «Zurzeit kommen nur unsere Stammkunden, jeweils vier bis sechs Kinder und Jugendliche. Vor Corona waren es bis zu 15», erklärt Schulleiter Matthias Held.

Experimentieren erwünscht

Begleitet werden sie von einem Lehrer, Zivildienstleistenden und freiwilligen Helfern wie Christoph Tschopp. «Anders als im Werkunterricht kriegen die Kinder hier keine Aufgabe vorgesetzt, sondern bringen ihre eigenen Ideen mit», erklärt der 77-Jährige. «Gemeinsam schauen wir dann, wie wir diese Ideen in die Realität umsetzen können.» Die Projekte werden nicht bewertet. Die Kinder dürfen unter Aufsicht alles ausprobieren und auch Fehler machen. Natürlich müsse man die Erwartungen immer etwas zurückschrauben, so Tschopp. «Aber am Ende haben alle ein Erfolgserlebnis.» Der Senior meldete sich vor vier Jahren für einen Freiwilligeneinsatz im Tüftellabor. «Bei aller Begeisterung für die Digitalisierung geht das Handwerkliche leider etwas vergessen.» Dabei sollte jeder bereits im Kindesalter lernen, mit Werkzeug und Maschinen umzugehen – «damit er später mehr kann als nur eine Glühbirne wechseln». Als Bauingenieur hatte Tschopp zwar selber einen Bürojob, daneben arbeitete er aber immer auch gerne mit den Händen, auch zusammen mit seinen Kindern und Enkelkindern.

Eine Werkstatt für alle

Das Tüftellabor der SOL wurde nach dem Vorbild des mittlerweile geschlossenen «TüLabs» in Zürich gegründet. Die grosse Werkstatt stehe allen Kindern – auch solchen, die nicht die SOL besuchen – kostenlos zur Verfügung, sagt Held. «Wir möchten auch Kindern, die daheim keinen Zugang zu einer Werkstatt haben, die Möglichkeit bieten, entsprechende Erfahrungen zu sammeln.» Wenn jemand im Tüftellabor seine handwerklichen Fähigkeiten entdeckt, könne sich das auch auf die Berufswahl auswirken: «Viele entscheiden sich heute für einen Bürojob, weil sie das Handwerkliche gar nicht kennen.»

Béatrice Koch

Tüftellabor Liestal

Im SOL Tüftel-Labor können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren Projekte und Ideen nach eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten entwickeln und verwirklichen. Dabei werden sie professionell begleitet. Die Werkstatt ist während der Schulzeit jeden Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Für den ersten Besuch braucht es eine Anmeldung. Das Tüftellabor wird durch Spenden finanziert. Weitere Infos unter sol-tueftellabor.ch.

Interessiert an einem anderen Freiwilligeneinsatz? www.benevol-baselland.ch

mooi leven

«Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.»









Vorzüge werden gekonnt in Szene gesetzt. Dadurch entsteht eine Wohlfühlatmosphäre. Von mooi leven gestaltete Räume.

Mit Home Staging Ihre Immobilie schneller und zum bestmöglichen Preis verkaufen

Home Staging weckt Emotionen und ermöglicht es den Kaufinteressenten, die Immobilie im besten Licht zu sehen.

Ein möglicher Käufer entscheidet meist schon beim Betrachten der Fotos und der Erstbesichtigung, ob diese Immobilie für ihn als zukünftiges Zuhause in Frage kommt. Umso wichtiger ist es, die Vorzüge gekonnt in Szene zu setzen.

Mit temporärem Einsatz von Möbeln, Dekoration und Licht schaffe ich individuell für jedes Objekt eine Wohlfühlatmosphäre. Der potentielle Käufer erhält dadurch einen positiven und bleibenden Eindruck.

Überzeugen Sie sich auf www.mooi-leven.ch von meinen Angeboten.

Esther Casarotti, Inhaberin



mooi leven gmbh homestaging

Sonneckstrasse 6, 4416 Bubendorf
061 599 74 14, 079 349 34 59
info@mooi-leven.ch, www.mooi-leven.ch

PORTRÄT

Fotos: Mimmo Muscio

VON DER SIMME AN DEN RHEIN



An der Simme am Brauen, mit dem Herzen am Rhein: Björn Thoma.

«Wir haben von Freitag bis Sonntag gebraut und uns am Montag im Büro erholt.»

Von der Etikette grüsst die Kuh vor prächtiger Alpenkulisse. In der Flasche steckt aber auch viel Basel. Vor sieben Jahren hat Björn Thoma (34) mit einem Studienkollegen das erste Simmentaler Bier gebraut. Heute werden pro Jahr über 230 000 Liter verkauft.

Die Simme schlängelt sich über 50 Kilometer hinweg durchs Berner Oberland. Via Kander fliesst sie in den Thunersee und dann via Aare in den Rhein – und somit an Basel vorbei. Das wäre wohl auch der einzige Berührungspunkt des Simmentals mit der Stadt am Rheinknie – wäre da nicht Björn Thoma. Seit mittlerweile sieben Jahren braut der Basler an der Lenk (wichtig: nicht «in der Lenk») das Simmentaler Bier. Hungrig darauf, ein erstes eigenes Unternehmen zu führen, übernahm er 2012 gemeinsam mit seinem Studienkollegen Tristan Mathys eine Skischule an der Lenk – mit leerem Portemonnaie, dafür aber umso höherem Arbeitseinsatz. Somit war das Terrain für eine Bier-Erfolgsstory im Berner Oberland schon mal geebnet.

Brau-Pendeln

Der Schlüsselmoment war eine durchzechte Nacht in Florida, bei der Thoma und Mathys auf ein amerikanisches Gebräu namens «Alpine Brew» stiessen. «Das war unsere Inspiration für ein Bier, das schweizerische Werte und Bilder vermittelt», erzählt Thoma. Man ging mit ersten im Kleinbasel ausgetüftelten Rezepten auf die Simmentaler Gastronomie zu und sah sich unversehens mit der Aufgabe konfrontiert, innert kürzester Zeit 2000 Liter zu liefern. Ein Ingenieur wurde herbeigezogen, ein leerstehendes Restaurant zur Mikrobrauerei umfunktioniert – und tatsächlich termingerecht geliefert. Die Reaktionen waren hervorragend, die Nachfrage stieg und das «Brau»-Pendeln am Wochenende wurde ein wahrer Knochenjob: «Wir haben von Freitag bis Sonntag gebraut und uns am Montag im Büro in Basel erholt», sagt der 34-Jährige lachend. Mit der Anstellung von Mitarbeitenden – unter anderem einem professionellen Braumeister – wurde das Bier vom Baby zum Kind. Heute sind 18 Personen angestellt, die über 230 000 Liter pro Jahr verkaufen.

Die zündende Idee

Wer Björn Thoma zuhört, wird nicht nur durstig, sondern spürt auch sein Feuer, etwas zu gründen und zu entwickeln – und zwar auf eigenen Beinen: «Was wir erwirtschaftet haben, steckten wir auch wieder ins Wachstum.» Er scheint auf der unentwegten Suche nach der zündenden Idee zu sein: Corona? Geschlossene Restaurants, aber volle Lager? Die Reaktion von Simmentaler Bier war ein kostenloser Lieferdienst in der ganzen Schweiz. Prompt wurde der Absatz im äusserst schwierigen Jahr 2020 gar gesteigert. Nun steht mit dem Aufbau eines neuen Brauereigebäudes ein nächster grosser Schritt an. «Ich habe von Haus aus gelernt, dass nur etwas wachsen kann, wenn man selber anpackt und dafür lebt», sagt Thoma. Er engagiert sich auch für die regionale Start-up-Branche im Verein Innovation Basel, der das Ziel verfolgt, das Netzwerk der Basler Zünfte für Jungunternehmer zugänglich zu machen.

Aber Simmentaler Bier hin, Unternehmergeist her: Das grösste «Start-up» seines Lebens hat Ende Juni begonnen, als er zum ersten Mal Vater wurde.

Simon Eglin

Ein erfrischendes Trio aus dem Hause Simmentaler.



PETRAFUCHS.CH



EINZIGARTIGE MODE FÜR
EINZIGARTIGE FRAUEN

PETRA FUCHS
COUTURE

SCHNEIDERGASSE 1 / 4106 THERWIL
061 723 01 63

schaub

URS SCHAUB AG
Binningen
...Tradition syt 1871

Sanitär • Badumbau
Service • Planung

www.ursschaubag.ch



150 JAHRE 1871-2021



Fotos: Mimmo Musolino

Bodenturnen ist ihr liebstes Gerät.
Dazu gehören auch Sprünge wie dieser.

«Wer zu lange zögert, schafft das Element nie.»

TURNHOFFNUNG AUS GELTERKINDEN

Ella Bitterlin kämpft für ihren Traum, mit dem Kunstturnen die grossen Bühnen zu betreten. Hindernisse überwinden gehört dazu.

Sie hüpft auf einem Bein. Im Training hat es ihr bei einer Landung «eins reingehauen». Das Lächeln hat die Gelterkinderin Ella Bitterlin deswegen nicht verloren. Verletzungen und Schmerzen gehören im Kunstturnen dazu. Die 14-Jährige weiss: Wer in dieser weltumspannenden Sportart an die Spitze will, muss auch Widerstände überwinden können.

Wer nun denkt, die Oberbaselbieter Kunstturnerin quält sich durch ihren Sport, liegt falsch. Ella Bitterlins Freude und Leidenschaft für das Kunstturnen sind auch bei Schmerzen am Fuss zu spüren. Mit vier Jahren begann sie im Nordwestschweizerischen Kunstturn- und Trampolinzentrum (NKL) in Liestal. Es hat sie sofort gepackt. Heute trainiert sie 25 Stunden pro Woche, wurde kürzlich ins Juniorinnen-Nationalkader aufgenommen und gehört dort zu den hoffnungsvollsten Talenten.

2023 nach Magglingen?

Die Situation im nationalen Leistungszentrum in Magglingen ist zurzeit schwierig. Nach den Querelen und den folgenden personellen Veränderungen auf allen Stufen ist nicht klar, wie es weitergeht. Der Schweizerische Turnverband hat das Projekt Kunstturnen 2028/32 lanciert und die Ergebnisse werden zeigen, wann Ella Bitterlin ins Verbandszentrum nach Magglingen wechseln kann. Dies würde frühestens 2023 nach Abschluss der Sekundarschule – sie besucht zurzeit die Sportklasse in Muttenz – der Fall sein.

Noch ist Liestal ihre sportliche Heimat. Wie bei den zuletzt erfolgreichsten Schweizer Turnerinnen Ariella Kaeslin und Giulia Steingruber ist auch bei Ella Bitterlin der Sprung das beste Gerät. Am liebsten hat sie aber den Boden. Dieses Gerät verbinde mit Gymnastik, Akrobatik und Choreografie sämtliche Bestandteile des Kunstturnens, dabei könne sie sich auch kreativ entfalten, sagt Bitterlin.

Fortschritte erzielen im Kunstturnen bedeutet immer, neue Elemente einzuüben. Eine Drehung oder eine Schraube mehr, ein neuer Griff am Barren oder eine neue Diagonale auf dem Boden – alles Neue brauche auch Mut, erklärt Bitterlin. «Mit Willen und der Überzeugung, dass man es schafft, muss man die Angst überwinden.» Wer zu lange zögert, werde das Element nie schaffen. Mit Schnitzelgrube und weichen Matten beginnt das Erlernen neuer Elemente stets mit grossen Sicherheitsvorkehrungen, die im Laufe der Zeit immer mehr zurückgefahren werden.

Tobias Gfeller



Ella Bitterlin lächelt trotz Schmerzen.

Nur drei Monate Wettkämpfe

Die Wettkampfsaison im Schweizer Kunstturnen findet zwischen April und Juni statt. Im Quartal zuvor werden die neu einstudierten Elemente perfektioniert, erklärt Thomas Rutishauser, Geschäftsführer im Nordwestschweizerischen Kunstturn- und Trampolinzentrum in Liestal. Im dritten Jahresquartal werden neue Elemente einstudiert, anschliessend folgen die Kaderprüfungen. Bereits ab acht Jahren führt der Schweizerische Turnverband Nachwuchskader. Nur die Besten schaffen es dorthin.



Foto: Baselland Tourismus, Jan Geerk

SPORT-TIPP: Quer durchs Baselbiet mit dem E-Bike

E-Bike-Touren verbinden sportliche Aktivität und Naturerlebnis perfekt. Seit anfangs Juli hat das bestehende Angebot im Baselbiet eine weitere Aufwertung erhalten: Baselland Tourismus hat in Zusammenarbeit mit Schwarzbubenland Tourismus ein Netz an Schnellladestationen aufgebaut, die den Akku kostenlos, bei jeder Witterung und ohne eigenes Ladekabel mit Energie versorgen. Kulturelle oder kulinarische Angebote nahe den Ladestationen versüssen die Wartezeit.

Mehr unter: www.baselland-tourismus.ch/drucksachen

www.sportmap-bl.ch

BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT



www.vitabad.ch
6294 Ermensee LU
041 917 50 50

vitabad
Ihr Stil. Ihr Pool.

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
ganz nah



Mit einigen regelmässig durchgeführten Übungen lässt sich der Beckenboden gut trainieren.

Foto: shutterstock.com

DER BECKENBODEN

INKONTINENZ VORBEUGEN

Der Beckenboden ist eine wichtige Stütze für die inneren Organe und sorgt dafür, dass die Schliessmuskeln von Blase und Darm auch unter Druck zuverlässig funktionieren. Diese Muskelgruppe kann man trainieren, so dass sich Pannen vermeiden lassen.

Unser Bauch hat ein reges Innenleben, denn er beheimatet viele lebenswichtige Organe. Eine spezielle Muskelplatte, der sogenannte Beckenboden, sorgt für die Stabilisierung dieser Organe und unterstützt somit die aufrechte Haltung. Diese dreischichtige Muskelgruppe erstreckt sich vom Schambeinknochen bis nach hinten zum Kreuz- und Steissbein. Seitlich setzen die Muskeln an den Sitzbeinhöckern an. Wie in einer Hängematte liegen die Organe so geschützt am richtigen Ort. Eine zentrale Funktion des Beckenbodens ist das Verschliessen und Öffnen während der Stuhl- und Urinentleerung sowie während der Geburt. Wenn wir niesen, husten, lachen oder hüpfen, entsteht eine Druckwelle, bei der sich die Muskeln des Beckenbodens reflexartig verschliessen. Funktioniert dieser Anspann-Mechanismus nicht mehr zuverlässig oder ist die Belastung zu gross, so kann dies zu einer Inkontinenz führen, bei der unkontrolliert Urin oder Stuhl abgeht. Eine Beckenbodenschwäche zeigt sich zudem oft in Form von Unterleibsschmerzen, Ziehen und Krämpfen.

Das muskuläre Netzwerk trainieren

Frauen sind aufgrund ihrer Gebärfähigkeit und der Beckenanatomie stärker von Beckenbodenschwäche betroffen als Männer. Schätzungsweise jede zweite Frau kennt dieses Problem. Hauptrisikofaktoren sind wiederholte Schwangerschaften und Spontangeburten, insbesondere wenn diese lange dauern oder mit Saugglocke und Zange unterstützt werden mussten. Als weitere Risikofaktoren gelten Übergewicht, wiederholtes schweres Heben, chronischer Husten, Rauchen und wiederholte Eingriffe im Beckenbereich. Mit zunehmendem Alter büssen die Beckenbodenmuskeln allgemein an Stabilität ein, zudem kann eine Gebärmuttersenkung das Problem verstärken.

Die gute Nachricht ist, dass man gegen diese Schwäche etwas unternehmen kann. Da der Beckenboden aus Muskeln besteht, können diese trainiert werden wie jeder andere Muskel auch. Aber aufgepasst: Nicht jede Sportart bringt den gewünschten Effekt. So belasten beispielsweise Trampolinspringen, Joggen und Volleyball den Beckenboden. Im Gegenzug wirken Walking, Fahrradfahren, Schwimmen, Yoga und Pilates stärkend. Es lohnt sich, dem Beckenboden auch im Alltag Sorge zu tragen und einige Punkte zu beachten. «Wichtig ist, dass man auf der Toilette nicht presst – weder beim Wasserlassen noch beim Stuhlgang, denn das belastet den Beckenboden», sagt Eva Hanafi, Physiotherapeutin am Beckenbodenzentrum des Kantonsspital Baselland. Wer bereits erste Anzeichen von Inkontinenz spürt, tut gut daran, regelmässig Beckenbodentraining zu betreiben, denn bei den meisten trägt dies zu einer Besserung bei. «Man braucht keine Geräte dazu, es ist leicht anzuwenden und wirkt bei regelmässiger Ausführung sehr effektiv», so Hanafi, die solche Kurse anleitet. Am Anfang geht es zuerst darum, den Beckenboden überhaupt wahrzunehmen, was nicht einfach ist, da es sich um versteckte Muskeln handelt. «Man muss ein gutes Körpergefühl entwickeln, um zu merken, wo er ist. Viele, die zu mir kommen, haben das Bewusstsein nicht, deshalb ist es gut, wenn sie eine Fachperson anleitet.» Das isolierte Anspannen will gelernt sein, da es sich um eine ungewohnte Bewegung handelt. «Ich sage dem immer ‹büschele›, es ist wie ein Zusammenziehen nach innen oben und in Richtung Schambein. Wichtig ist, dass man dabei Bauch, Gesäss und Beine lockerlässt.» Hanafi empfiehlt zudem, beim Ausatmen anzuspannen, weil so kein Druck durch die Lunge und das Zwerchfell entsteht. Erst wenn es gelingt, den Muskel gezielt zu aktivieren, kann man es mit anderen Bewegungen kombinieren.

> ***«Man muss ein gutes Körpergefühl entwickeln, um zu merken, wo der Beckenboden ist.»***
>
> Eva Hanafi, Physiotherapeutin am Beckenbodenzentrum des Kantonsspital Baselland

Dranbleiben

Hanafi empfiehlt Beckenbodengymnastik allen, die eine grosse Belastung auf den Beckenboden haben, beispielsweise weil sie schwere Lasten heben müssen. «In einem solchen Fall sollte man nebst der Rückenschule auch Beckenbodentraining machen.» Ferner empfiehlt es sich für Frauen nach Geburten oder bei Hormonveränderungen durch die Menopause sowie für alle, die in der Bauch- oder Rückengegend operiert wurden. Wer bereits ein gutes Körpergefühl hat, kann gut zu Hause trainieren. Hanafi empfiehlt aber eine anfängliche Anleitung durch eine Fachperson während ein bis zwei Kurseinheiten. Für das Grundtraining sollte ein- bis zweimal täglich eine Serie Übungen durchgeführt werden. Für Geübte reicht ein Training zwei- bis dreimal pro Woche. Weiter sollte der Beckenboden bei Belastungen wie Husten, Niesen oder Lastenheben immer mit einbezogen werden. Das Wichtigste ist, dranzubleiben und den Beckenboden immer mitzudenken, damit er stark bleiben und seine Funktion erfüllen kann.

Stephanie Weiss

UNSER GESUNDHEITS-TIPP

Tipps für einen starken Beckenboden

Beckenbodengymnastik ist eine effektive Methode, um eine beginnende Inkontinenz in den Griff zu bekommen, den Rücken zu stärken und die sexuelle Lust zu steigern.

- Bei gutem Körpergefühl kann das zu Hause gemacht werden. Wichtig ist das regelmässige Training.
- Als Unterstützung für das Training zu Hause eignen sich folgende Apps: App Tät, Squeezy oder Gynzone. Diese haben auch Erinnerungsfunktionen.
- Kurse gibt es in der Region beispielsweise am Beckenbodenzentrum des Kantonsspital Baselland, bei der Pro Senectute und weiteren Anbietern.
- Immer daran denken: Den Beckenboden beim Lastenheben, Niesen, Lachen, Husten und Hüpfen anspannen.

Kantonsspital
Baselland
ganz nah



Fotos: zVg

TABUTHEMA STUHLINKONTINENZ

ENDLICH WIEDER UNTER DIE LEUTE

Wenn man den Stuhl nicht mehr halten kann, ist der Leidensdruck sehr hoch. Deshalb lohnt es sich, bei einer Stuhlinkontinenz rasch Hilfe zu holen. Das interdisziplinäre Team der Beckenbodensprechstunde am Kantonsspital Baselland KSBL hält eine Reihe von Lösungsansätzen bereit.

Das erste Mal passierte es im Tram. Plötzlich verspürte Erika M.* starken Stuhldrang. Sie konzentrierte sich und hoffte, den Bahnhof und die rettende Toilette dort rasch zu erreichen. Doch als sie sich erhob, landete etwas Durchfall in der Hose. Am liebsten wäre sie im Erdboden versunken, denn schon bald breitete sich ein unangenehmer Geruch aus. Von einer Stuhlinkontinenz sind vorwiegend ältere Menschen betroffen, es kann jedoch auch Jüngere treffen. Nicht selten geht sie mit einer Harninkontinenz einher. Der Leidensdruck ist enorm hoch, denn Betroffene schämen sich und ziehen sich immer mehr zurück. So ging es auch der geselligen Rentnerin, welche sich zunehmend isolierte, als die «Pannen» sich häuften. Bei solchen Attacken blieben Erika M. nur wenige Sekunden, um es noch rechtzeitig aufs WC zu schaffen. «Ich war dem Verzweifeln nahe, denn ich musste auf alles verzichten: Reisen, Wandern oder Treffen mit Freunden – alles Dinge, die mir sehr am Herzen liegen.» Die Angst, dass «es» in der Öffentlichkeit passieren könnte, lähmte sie. Wollte sie mit ihrem Mann einen Restaurantbesuch geniessen, so war eine minutiöse Toiletten-Planung nötig. Auf Drängen ihrer Töchter überwand sie ihre Scham und berichtete dem Hausarzt von ihrem Leiden. Dieser überwies sie in die Beckenbodensprechstunde am Kantonsspital Baselland.

> ***«Bei vielen Formen der Inkontinenz lässt sich bereits mit einfachen Mitteln sehr viel erreichen.»***
>
> Dr. med. Sebastian Lamm, Leitender Arzt Chirurgie

«Ich bin froh um alle, die sich an uns wenden. Denn zu viele Menschen mit Stuhlinkontinenz bleiben mit ihrem Leiden allein – die Dunkelziffer ist hoch. Dabei gibt es heute sehr viel, was man dagegen tun kann», sagt Dr. med. Sebastian Lamm, Leitender Arzt Klinik für Chirurgie und Mitgründer der interdisziplinären Beckenbodensprechstunde am KSBL.

Es gibt zwei Formen

Bei einer Stuhlinkontinenz kann die Darmentleerung nicht mehr kontrolliert werden. Meist ist dies eine Folge von Störungen der Anatomie, Motorik und Reizverarbeitung. Dass überdurchschnittlich viele Frauen von Stuhlinkontinenz betroffen sind, liegt meist an Verletzungen des Schliessmuskels, die während der Geburt entstehen können. «Jüngere Frauen können Beckenbodenschwächen meistens noch kompensieren. Mit zunehmendem Alter gelingt dies oft nicht mehr.» Auch andere Krankheiten wie Darmkrebs, Demenz sowie Nervenleiden wie Parkinson oder Multiple Sklerose können ursächlich sein.

Betroffenen bleibt meist wenig Zeit, es rechtzeitig aufs nächste WC zu schaffen.

Es gibt zwei Formen von Stuhlinkontinenz, die passive und die Dranginkontinenz. Bei ersterer gehen unbemerkt kleinere bis grosse Mengen Stuhl ab. Im Gegensatz dazu bemerken Betroffene bei einer Dranginkontinenz wohl einen Stuhldrang, dessen Vorwarnzeit fällt aber äusserst kurz aus. In einem solchen Fall lässt sich der Stuhlabgang auch trotz aktiven Zusammenziehens des Schliessmuskels nicht verhindern, wenn kein WC in Reichweite ist.

Endlich Besserung in Sicht

Erika M. fühlte sich in der Beckenbodensprechstunde des KSBL sofort gut aufgehoben. Eine Magen-Darm-Fachärztin und ein Chirurg empfingen sie gemeinsam und führten ein ausführliches Gespräch mit ihr. Mit Hilfe des Ernährungs- und Stuhltagebuchs, das die Rentnerin geführt hatte, besprach das Ärzteteam alle Beschwerden mit ihr und führte einige Erstuntersuchungen durch. Bereits nach einer Stunde zeigte sich, wo das Problem liegt. Erika M. erhielt gleich erste Empfehlungen mit auf den Weg. So sollte sie künftig stuhleindickende Nahrungsmittel zu sich nehmen und regelmässig am Beckenbodentraining des KSBL teilnehmen. Zusätzlich erhielt sie testweise eine Elektrostimulation der Enddarm-Nerven. Dafür wurde ihr während einigen Wochen ein kleines Gerät am Fussknöchel angebracht. Als sich zeigte, dass sie gut darauf anspricht, wurde Erika M. anschliessend in einem schonenden ambulanten Eingriff ein diskreter Schrittmacher unter die Haut platziert. «Innert weniger Tage konnte ich meinen Stuhl so weit kontrollieren, dass ich mich wieder unter die Leute traute.» Nicht immer brauche es eine Operation, betont Dr. Lamm. «In vielen Fällen lernen Patientinnen und Patienten, den Stuhl beispielsweise über eine Diät, mit stopfenden Nahrungsmitteln, Verhaltenstraining und durch Beckenbodentraining in der Physiotherapie zu steuern. Bei vielen Formen der Inkontinenz lässt sich bereits mit einfachen Mitteln sehr viel erreichen.»

Stephanie Weiss

* Name geändert

HABEN SIE BESCHWERDEN?

Das interdisziplinäre Team der Beckenbodensprechstunde hilft Ihnen vertrauensvoll und kompetent weiter. Spezialistinnen und Spezialisten aus den Fachgebieten Chirurgie, Gastroenterologie, Urologie oder Gynäkologie betreuen in verschiedenen Sprechstunden Betroffene mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern. Im Erstgespräch geht es darum, die Beschwerden und Vorgeschichte sorgfältig zu erheben und die nötigen Untersuchungen in die Wege zu leiten. Anschliessend erfolgt die Planung einer individuell abgestimmten Therapie.

Chefarztsekretariat Chirurgie
T +41 (0)61 925 21 50
beckenbodenzentrum@ksbl.ch
www.ksbl.ch/proktologie



Dr. med. Sebastian Lamm
Facharzt für Chirurgie
Leitender Arzt Klinik für Chirurgie
Schwerpunkt Viszeralchirurgie
Koordinator Darmkrebszentrum

Kantonsspital Baselland
www.ksbl.ch


Das Spital Dornach hilft mit, dass die Harmonie in den Bauchorganen stimmt.

Foto: shutterstock.com



Fachärztinnen und Fachärzte am Spital Dornach arbeiten interdisziplinär zusammen (v.l.): Dr. med. Philipp Glauser (Chirurgie), Dr. med. Leonhard Knittel (Gastroenterologie) und Dr. med. Barbara Kopf (Onkologie)

Fotos: zVg Spital Dornach

VORSORGE FÜR DAS GUTE BAUCHGEFÜHL

Was der Magen alles kann: brennen, grummeln, verstimmen, gründlich rebellieren. Wir tun gut daran, den Bauchorganen genug Aufmerksamkeit zu schenken. Scheint etwas nicht zu stimmen, ist der frühzeitige Gang zum Spezialisten angesagt.

Unter dem Zwerchfell liegt die Bauchhöhle. Ausgekleidet mit einer dünnen Haut, dem Bauchfell. Eng pferchen sich dort wichtige Organe der Verdauung aneinander: Magen, verschiedene Abschnitte des Darms, Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse. Natürlich finden sich noch weitere Organe wie Milz und Nieren im Bauch, doch sie haben anderweitige Aufgaben zu bewältigen.


Onkologin Barbara Kopf ist fester Bestandteil des Teams, welches sich um Patientinnen und Patienten mit Beschwerden im Magen-Darm-Trakt kümmert.

Ort der Verdauung

Der Magen-Darm-Trakt vereint also alle Organe, welche für das Verdauen der Nahrung verantwortlich sind. Sie sorgen für die Aufnahme der verwertbaren Anteile der Nahrung. Wobei die Verdauung ja bereits in der Mundhöhle beginnt: mit der Verkleinerung von Nahrungsbrocken und der Spaltung von Kohlenhydraten mit Hilfe spezieller Eiweisse des Speichels. Der so entstandene Nahrungsbrei gelangt durch die Speiseröhre in den Magen, wo er gespeichert wird. Säuren reinigen ihn von möglichen Krankheitserregern. Weitere Verdauungsenzyme sorgen dafür, dass er weiter verdaut wird. Im Dünndarm dann wird der Nahrungsbrei wiederholt zerlegt, beispielsweise in Kohlenhydrate, Amino- und Fettsäuren. Über die Schleimhaut des Dünndarms gelangen diese ins Blut und schliesslich in den Kreislauf. Nicht verwertbare Nahrungsanteile werden über den Dickdarm ausgeschieden. Im Magen-Darm-Trakt erfolgt auch die Wasseraufnahme. Täglich entzieht er der Nahrung Wasser und gibt es an die Körperzellen ab. Nebst den Verdauungsenzymen werden an besagter Stelle auch Hormone gebildet.

Auf den Bauch hören

Müdigkeit oder Abgeschlagenheit über längere Zeit sind mögliche Symptome für einen Eisenmangel. Durchfälle, Gewichtsabnahme, Verdauungsstörungen, Schluckstörungen, Sodbrennen bis hin zum Blut im Stuhl sind beispielsweise weitere Gründe, die einen Gang zum Facharzt verlangen. Es gilt, die Balance zwischen kleinen Störungen und starken Veränderungen genannter Leiden zu finden. Einmalige Bauchschmerzen, bei einer Reise aufgetreten, sind wohl noch keine dringliche Veränderung.

WIE BEUGE ICH MAGEN-DARM-ERKRANKUNGEN VOR?

- Einnahme von tierischen Fetten reduzieren
- Mässiger Konsum von rotem und gegrilltem Fleisch
- Regelmässiges körperliches Training
- Übermässigen Genuss von Alkohol vermeiden
- Auf Nikotin verzichten
- Menschen ab dem 50. Lebensjahr wird eine Darmspiegelung empfohlen

Wer bei der Verdauung wiederholt Unstimmigkeiten feststellt, sucht besser seinen Hausarzt auf.

Spezialisten zu Rate ziehen

Wer bei der Verdauung also wiederholt Unstimmigkeiten feststellt, sucht besser seine Hausärztin oder seinen Hausarzt auf. Gemeinsam fällt dann der Entscheid, ob ein Gastroenterologe beigezogen werden sollte. Im Spital Dornach steht für jedes Organ des Magen-Darm-Trakts eigens ein entsprechender Spezialist zur Verfügung. Die Fachärztinnen und Fachärzte decken also das gesamte Leistungsspektrum ab. Die Diagnostik startet immer mit einem einfühlsamen Gespräch. Weitere Behandlungsmöglichkeiten, wie etwa die Spiegelung des betroffenen Organs, ergeben sich dann daraus. Die allermeisten Behandlungen können regional im Spital Dornach vorgenommen werden.

Für einen allfälligen operativen Eingriff wird ein Chirurg beigezogen. Besteht wiederum der Verdacht auf ein Krebsleiden, dann ist zusätzlich die Onkologin gefragt. Beide sind im gleichen Haus tätig. Die Gastroenterologen am Spital Dornach wiederum entstammen einer engen Zusammenarbeit mit der Klinik Arlesheim. Der überschaubaren Region ist es zu verdanken, dass sich sämtliche Spezialisten und auch die Hausärztinnen und Hausärzte persönlich kennen. Der Fachaustausch wird aktiv gepflegt. Das überschaubare Team im Spital selbst steht ebenfalls im regsamen Dialog. Patientinnen und Patienten können sich also getrost auf eine umfassende, empathische und professionelle Behandlung verlassen.

Fachspezialisten und deren Bezeichnungen

Mediziner, die sich dem Magen-Darm-Trakt verschrieben haben, werden **Gastroenterologen** genannt. Sprachlich leitet sich der Begriff aus griech. gaster (Magen) und enteron (Darm) ab. Mit allen gut- und bösartigen Tumorarten sowie Krebserkrankungen befasst sich die **Onkologin,** altgriechisch ὄγκος onkos (Anschwellung, Geschwulst). Der **Chirurg,** griech. cheirurgia (Handarbeit), führt operative Behandlungen von Krankheiten und Verletzungen durch. Daraus leitet sich die **Viszeralchirurgie** ab: Chirurgie von Bauchraum und -wand. Alle drei Disziplinen zusammen – so, wie dies im Spital Dornach der Fall ist – ermöglichen eine umfassende Behandlung von Leiden und Krankheiten des Magen-Darm-Traktes.

Spital Dornach | solothurner spitäler so H

Spital Dornach
Spitalweg 11
4143 Dornach
T 061 704 44 44
info.do@spital.so.ch

Im Notfall für Sie da.

FÜR ALLE FÄLLE – JEDERZEIT

Unsere Notfallstationen in **Liestal,** auf dem **Bruderholz** und in **Laufen** sind **24/7** für Sie geöffnet.

Kantonsspital Baselland
ganz nah



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und im Notfall sofortige medizinische Beratung und Versorgung mit unseren Hausnotruf- und mobilen Notrufgeräten.



061 261 15 15
MNZ

www.mnzbasel.ch

SONNTAG, 24. OKTOBER 2021
69. BASELBIETER TEAM-ORIENTIERUNGSLAUF
LAUFEN, LAUFGEBIET «STÜRMENCHOPF»

Nachmeldungen in den offenen Bahnen am Lauftag bis 10.30 Uhr
Organisation: Sportamt Baselland
Auskunft: Telefon 061 552 14 00
sportamt@bl.ch, www.team-ol.ch

Hauptsponsoren
FOCUS WATER
BLKB Was morgen zählt



BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

Rückenschmerzen? Gerädert am Morgen?

Schmerzfrei schlafen. Stohler-Bett.

Das besondere Plus bei Stohler-Bett:
- Kostenlose, ganzheitliche Beratung durch Roland Stohler und Brigitte Frei, zertifizierte Liege- und Schlafberater, Ausbildung in Schmerztherapie nach LnB
- Körperausmess-Analyse im Kompetenzzentrum für gesunden Schlaf
- Auf Wunsch Beratung und Bettanalyse bei Ihnen zu Hause
- Schlaf-Gut-Garantie
- Kostenlose Nachbetreuung – auch nach Jahren
- Kostenlose Lieferung/Montage/Entsorgung

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich persönlich und unverbindlich beraten.



Vereinbaren Sie einen Beratungstermin:
Telefon 061 821 53 95

Stohler Bett

Stohler Bett Pratteln
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95
www.stohler-bett.ch

Publireportage



Im Herzen von Reinach angekommen: Jacqueline Rime und Samuel Gnos von Gnos Betreuung.

Fotos: Cédric Bloch

EINZIGARTIGKEIT ALS HÖCHSTES GUT

Gnos Betreuung steht für professionelle Betreuung und Pflege, individuell ausgerichtet und mit verbindlichen Einsatzzeiten. Neben ambulanter Pflege und Betreuung werden neu abwechslungsreiche Gruppenkurse mitten in Reinach angeboten.

Am Morgen hilft die Spitex den Seniorinnen und Senioren aus dem Bett und in den Tag. Am Abend wiederholt sich der Vorgang, einfach umgekehrt. «Und was geschieht in der Zeit dazwischen?», fragt Samuel Gnos und liefert die Antwort gleich selbst. Viele Menschen im fortgeschrittenen Alter seien körperlich eingeschränkt, geistig aber topfit und voller Tatendrang – wenn dieser auch geweckt wird! So hat der Geschäftsführer von Gnos Betreuung das Angebot neu auf Gruppenkurse erweitert. Beim Kochen, Jassen, Lesen, Bewegen etc. werden die Menschen bei ihren Vorlieben abgeholt; es entstehen gesellige Interaktionen. «Bei uns wird gelacht, getratscht, gespielt, gestritten – alle zwischenmenschlichen Aktionen, die das Leben lebenswert machen», erklärt Samuel Gnos. Betreut werden die Gruppenangebote von ausgebildetem Fachpersonal.

> *«Bei uns wird gelacht, getratscht, gespielt, gestritten.»*
>
> Samuel Gnos, Gnos Betreuung

Interessen und Möglichkeiten

Samuel Gnos hat generell Mühe mit dem allgemein gängigen Begriff «Spitex» für die ambulante Pflege und Betreuung von Menschen, die trotz Beeinträchtigungenindeneigenen vier Wänden verbleiben möchten. «Das Wort bedeutet ‹Spital extern› und orientiert sich somit an einem Defizit der Menschen, das es scheinbar zu berücksichtigen gilt. Für mich und alle meine Mitarbeitenden zählt viel mehr, dass wir uns an den Interessen und Möglichkeiten der Menschen orientieren. Die Einzigartigkeit unserer Kundinnen und Kunden steht über allem. Vorschriften und Bevormundung sind uns fremd», sagt Gnos. Er hat für sein Unternehmen die Kategorie «Individuelle Betreuungsorganisation IBO» geprägt – und ist in der Region mit seiner Philosophie äusserst erfolgreich unterwegs: Innert zwei Jahren hat sich das Team um den erfahrenen Pflegefachmann von drei auf über 20 Personen erweitert, die im Birseck, im Leimental sowie auch in Basel unterwegs sind. Das Kerngeschäft ist die ambulante Pflege und Betreuung, die zu den gleichen Preisen wie bei weiteren Spitex-Diensten angeboten wird.

Nahe bei den Menschen

Seit vergangenem Oktober ist Gnos Betreuung nun mitten im Herzen von Reinach, an der Hauptstrasse 22, sesshaft geworden. «Hier gehören wir hin, möglichst nahe bei den Menschen! Seniorinnen und Senioren, die Pflege und Betreuung benötigen, sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft und gehören somit ins Zentrum des Geschehens und nicht an die Peripherie», sagt Gnos überzeugt. Das helle Interieur und der grosse Holztisch laden zum Verweilen ein. Eine Einbauküche ist installiert; die Kaffeemaschine brummt. Die Räume sind schwellenfrei; eine IV-Toilette ist vorhanden. Neugierige sind jederzeit willkommen, um reinzuschnuppern und sich bei Gelegenheit auch gleich von der Lebhaftigkeit der Gruppenangebote von Gnos Betreuung selbst ein Bild zu machen.

Simon Eglin



Das ausgebildete Fachpersonal sorgt für Pflege und Betreuung – sowie für Spiel und Spass.

GNOS

GNOS Betreuung
Hauptstrasse 22, 4153 Reinach
T 061 525 14 00
gnos@gnosbetreuung.ch
www.gnosbetreuung.ch



Schnittbilduntersuchung mittels Computertomographie. Der Patientenkomfort wird durch eine individuell wählbare Lichtgebung erhöht.



Fotos: zVg

Tumorherddestruktion mit Navigationssystem. Die Genauigkeit gegenüber manueller Positionierung wird erheblich gesteigert. Tumorherde werden mit wenigen mm Ungenauigkeit angesteuert.

HIGHTECH-RADIOLOGIE

MODERNSTE TECHNIK ERLAUBT PUNKTGENAUE EINGRIFFE

Die Radiologie am Claraspital beeindruckt mit seiner breiten Angebotspalette. Mit dem Neubau konnten zudem neue Geräte angeschafft werden, um noch präzisere Untersuchungen und hochmoderne Interventionen vorzunehmen.

In der Radiologie des Claraspitals finden sich nicht nur einfache Röntgenapparate, sondern ein ganzer Park von Hightech-Geräten. Mit diesen lassen sich nebst exakten Diagnosen auch radiologische Interventionen vornehmen. Dabei handelt es sich um therapeutische Eingriffe mithilfe radiologischer Techniken, wie etwa das Zerstören eines Tumorherds oder das Ableiten eines Leber- oder Darmabszesses.

Dank des Um- und Neubaus des Claraspitals konnte die Radiologie ihr Angebot erweitern. Dafür wurden modernste Geräte für Computertomographie (CT), Magnetresonanztomograhie (MRT) und Positronen-Emissions-Tomographie (PET) beschafft. «Nun können wir ein breites Spektrum an radiologischen Untersuchungen anbieten und haben sämtliche Möglichkeiten für die interventionelle Radiologie», sagt Prof. Dr. Martin Hoffmann, Chefarzt Radiologie. Die Radiologie ist damit nicht nur auf dem neusten Stand, sondern deckt alles ab, was es für die Spezialisierungen des Claraspitals im Bereich der Kardiologie, Pneumologie, Onkologie, Urologie, Gynäkologie und dem Bauchzentrum braucht. «Wir führen aber auch viele Untersuchungen von Zuweisungen an Muskeln, Skelett oder Gelenken durch.» Prof. Hoffmann ist froh, dass der Neubau mehr Platz für Wachstum bietet. «Wir haben nun alle drei Röntgen-Disziplinen im Haus: die Radioonkologie, Nuklearmedizin und Radiologie.»

Kampf gegen Tumorzellen

Das Claraspital hat hohe Ansprüche, was die Diagnostik und Interventionen insbesondere im onkologischen Sektor betrifft. Die therapeutischen Massnahmen sind die persönliche Spezialisierung von Prof. Hoffmann, der über zehn Jahre als Herz-, Gefäss- und Thorax-Chirurg tätig war. «Die Weiterbildung zur Intervention lag auf der Hand, da die beiden Gebiete nahe beieinander liegen.» Seit er im Claraspital als Chefarzt der Radiologie amtiert, konnten immer mehr solche Eingriffe im Haus durchgeführt werden. «Seit 2018 können wir nebst Interventionen an Arterien, Venen und Lymphgefässen auch die ganze Bandbreite der interventionellen Onkologie anbieten. Dabei handelt es sich um ein riesiges Portfolio.»

Eine Spezialisierung des Claraspitals ist die sogenannte Ablation, mit der Tumorherde auf schonende Weise zerstört werden. «Dafür bringen wir Nadeln in den Tumorherd ein. Diese müssen auf den Millimeter genau sitzen. Vorne an der Nadel befindet sich ein Mikrowellensender, mit dem man die Tumorzellen zerstören kann.» Damit die Nadeln passgenau platziert werden können, kommen eine Schnittbildführung mit CT sowie ein Navigationssystem zum Einsatz. «Für die Geräte dieses Navigationssystems brauchen wir einen 70 Quadratmeter grossen Raum, damit das alles Platz hat.» Der Eingriff wird in Narkose durchgeführt, damit punktgenau gearbeitet werden kann. Prof. Hoffmann und sein Team nehmen mit dieser innovativen Methode an einer klinischen Studie teil.



«In den letzten zehn Jahren haben wir massive Verbesserungen im Zusammenspiel mit allen Disziplinen erreicht.»

Martin Hoffmann, Chefarzt Radiologie

Eine weitere, modernste Krebsbehandlung kommt zum Zug, wenn die ganze rechte Leberhälfte von Krebs befallen ist. «In diesem Fall verschliessen wir mit einer Intervention die Lebervene und die Pfortader und hängen so den Tumor von der Blutversorgung ab. Anschliessend warten wir zwei bis vier Wochen, bis die gesunde linke Leberhälfte auf das Doppelte angewachsen ist, so dass der Chirurg den rechten Teil herausoperieren kann.» An diesem Beispiel zeigt sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Krebsbehandlungen am Claraspital gut. «Wir sind Teil eines ganzen Tumor-Therapiekonzeptes: Es gibt den Chirurgen, der die erkrankten Teile rausschneidet, der Radiologe kann die erkrankten Stellen mit einer Intervention sozusagen rausbrennen, die Onkologen zerstören die Tumorzellen mit medikamentösen Therapien und dann gibt es noch die Bestrahlungstherapie.» Nicht immer gelingt es, eine Tumorerkrankung vollständig zu heilen. «Mit den modernen Behandlungsmöglichkeiten schaffen wir es aber, ein Leben über viele Jahre mit dem Krebs zu ermöglichen.»

Weit mehr als nur Röntgen

Nach einer Tumoroperation kann es vorkommen, dass sich ein Entzündungsherd bildet, der sich zu einem Abszess entwickelt. «Das lässt sich teilweise nicht verhindern, weil die Patienten meist eine immununterdrückende Therapie hinter sich haben», erklärt Prof. Hoffmann. Liegt diese Entzündung in der Leber oder im Darm, so braucht es eine Drainage, um eine septische Reaktion zu vermeiden. «Dafür legen wir einen Schlauch in den Herd und leiten den Abszess nach draussen ab.» Für diese Intervention wenden die Radiologen die gleiche Technik wie bei der Ablation an. «Wir arbeiten mit einem CT-Gerät und einer Ultraschallsonde sowie einer Hohlnadel, welche wir in den Entzündungsherd legen. Mit Hilfe von Führungsdrähten platzieren wir Schläuche seitlich in den Abszess, die eine Drainage ermöglichen.»

Die radiologische Arbeit ist ein breites und interessantes Fachgebiet. «Wir können uns über neue Aspekte nicht beschweren, es bleibt immer spannend und natürlich versuchen wir fortlaufend die Methoden zu optimieren. In den letzten zehn Jahren haben wir massive Verbesserungen im Zusammenspiel mit allen Disziplinen erreicht.»

Stephanie Weiss



Prof. Dr. med. Martin Hoffmann
Chefarzt Radiologie und Nuklearmedizin am Claraspital

stClaraspital
In besten Händen.
www.claraspital.ch



Foto: zVg Schmerzklinik Basel

In der Schmerzklinik Basel arbeiten medizinische Fachleute interdisziplinär zusammen. Der ganzheitliche Ansatz kommt den Patientinnen und Patienten zugute.

MIT VEREINTER KRAFT GEGEN SCHMERZEN

Arthritis, Gicht, Lupus, Arthrose oder ein Bandscheibenvorfall: Bei rheumatologischen Erkrankungen ist die Schmerzklinik Basel die richtige Ansprechpartnerin – dank der interdisziplinären Arbeit im Team werden gute Behandlungserfolge erzielt.

Wenn jemand sagt, er habe «Rheuma», kann das sehr vieles bedeuten. Meist bestehen Schmerzen am Bewegungsapparat und andere, oft diffuse Symptome wie Erschöpfung. «Die Rheumatologie ist ein sehr weites Feld: Es gibt mehr als 200 rheumatische Erkrankungen, die sich in Schwere und Häufigkeit unterscheiden», erklärt Dr. med. Barbara Ankli, Fachärztin für Rheumatologie FMH und Ärztliche Direktorin der Schmerzklinik Basel. Rheumatische Schmerzen treten oft aufgrund von Entzündungen wie Arthritis oder degenerativen Erkrankungen wie Arthrose auf.

«Je früher man die Krankheit erkennt und sie behandelt, desto besser sind die Chancen», betont Dr. Ankli. Sie empfiehlt, bei wiederkehrenden Nachtschmerzen, die vor allem in der zweiten Nachthälfte auftreten, bei Morgensteifheit oder Gelenkschwellungen sich rasch durch den Hausarzt an die Schmerzklinik Basel überweisen zu lassen oder sich direkt selber anzumelden. Für akute Schmerzen wird ein Walk-in-Dienst angeboten. «Besser Sie kommen einmal zu viel zu uns als einmal zu wenig.» Ein interdisziplinäres Team aus verschiedenen Spezialisten klärt in der Schmerzklinik Basel ab, woher die Beschwerden kommen und welche Krankheit sich dahinter versteckt. Die genaue Ursache zu kennen ist sehr wichtig für die Wahl der richtigen Behandlung. Nach einem ausführlichen Gespräch mit der Patientin oder dem Patienten wird eine körperliche Untersuchung durchgeführt, oft ergänzt durch Röntgenbilder, eine Ultraschalluntersuchung oder durch Antikörpertests im Labor.

> *«Besser Sie kommen einmal zu viel als einmal zu wenig.»*
>
> Dr. med. Barbara Ankli

Erweist sich eine Diagnose als komplex, wird sie von Ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen ganzheitlich diskutiert. Dazu gehören Rheumatologen, Orthopäden, Anästhesisten, Neurologen, Schmerzmediziner, Neuraltherapeutinnen, Physiotherapeuten und Psychologinnen. Dank dem Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit kann die Schmerzklinik Basel rascher die exakten Diagnosen stellen und die Patientinnen und Patienten der entsprechenden Behandlung zuführen. «Dass wir hier sehr viele Spezialisten unter einem Dach haben, wird von den Patientinnen und Patienten sehr geschätzt», betont Dr. med. Barbara Ankli.

Sollte etwa eine Arthrose die Ursache der Schmerzen sein, erhält der Patient oder die Patientin vielleicht Hilfe beim Orthopäden. Bei Kniegelenksarthrose könnte GLA:D eine erfolgversprechende Methode sein. Dieses speziell abgestimmte Instruktions- und Übungsprogramm wird von den Physiotherapeutinnen an der Schmerzklinik Basel angeboten – als eine der wenigen in der Schweiz.

Beinschmerzen, die bis in den grossen Zeh ausstrahlen, deuten auf einen Bandscheibenvorfall hin. Diese Krankheit lässt sich in vielen Fällen mit Physiotherapie, Infiltrationen und entzündungshemmenden Medikamenten behandeln. Wenn es schlimm wird, ist vielleicht eine Schmerzkomplextherapie erforderlich, die einen Akutaufenthalt auf der Bettenstation der Schmerzklinik Basel nötig macht.

Walk-in-Hilfe bei Schmerzen

Sie leiden an starken Schmerzen und brauchen Hilfe? Ein gut eingespieltes, hoch qualifiziertes Fachärzte-Team kümmert sich an der Schmerzklinik Basel mit einem ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz um die effiziente Behandlung Ihrer Schmerzen.

Schmerzklinik Basel
WALK-IN, Hirschgässlein 11 – 15, 4010 Basel
T 061 295 89 89

Wir sind von Montag bis Freitag von 8 bis 16.30 Uhr durchgehend für Sie da.

Rheumatologie an der Schmerzklinik Basel: vereinbaren Sie noch heute einen Termin beim Spezialisten:
info@schmerzklinik.ch
www.schmerzklinik.ch
T 061 295 89 89

Gicht ist heilbar

Bei Gicht können die Spezialisten der Schmerzklinik Basel mit Medikamenten die Harnsäure senken. Parallel dazu empfiehlt es sich, einen gesunden Lebensstil zu pflegen und die Ernährung anzupassen. Fortgeschrittene Gicht kann Gelenke zerstören und Organe in Mitleidenschaft ziehen. Aber keine Sorge: «Wenn Gicht frühzeitig erkannt wird, ist sie die einzige heilbare Krankheit der Rheumatologie», erklärt Dr. med. Barbara Ankli.

Zu den schwerwiegendsten Erkrankungen in der Rheumatologie gehören die autoimmunen System-Krankheiten. «Dabei produziert das Immunsystem Antikörper gegen den eigenen Körper», erklärt Dr. Ankli. Autoimmunerkrankungen können alle Organe betreffen: Herz, Gehirn, Haut, Augen, Gelenke, aber auch die weissen und roten Blutkörperchen wie etwa beim Lupus oder bei der rheumatoiden Arthritis.



Bei Bandscheibenvorfällen bietet die Schmerzklinik Basel verschiedene erfolgversprechende Therapien an.

Foto: shutterstock.com

Zum Glück gibt es – neben anderen Behandlungsmöglichkeiten – moderne zielgerichtete Medikamente, z.B. Biologika, die Entzündungszellen blockieren können. Für intravenöse Behandlungen mit Biologika bietet die Schmerzklinik Basel eine eigene Überwachungsstation an. «In den allermeisten Fällen erreichen wir eine Verbesserung der Lebensqualität und Verminderung der Schmerzen», sagt Dr. Barbara Ankli. Das Rheumatologie-Team bildet auch Assistenzärzte aus – ein weiterer Beweis für die grosse Erfahrung und die hohe Fachkompetenz der Schmerzklinik Basel. Wer «Rheuma» hat, ist an der Schmerzklinik Basel auf jeden Fall gut aufgehoben.

SCHMERZKLINIK Basel

Schmerzklinik Basel
Hirschgässlein 11 – 15, 4010 Basel
T 061 295 89 89
info@schmerzklinik.ch
www.schmerzklinik.ch

Weitere Informationen
www.schmerzklinik.ch



Fotos: Mimmo Muscio

Ninja-Azubi: Beim Autor gibt es noch viel, viel Luft nach oben…



Ninja-Profi: Dominique Karlin bewegt sich durch den schwersten Parkour wie andere durch den Alltag.

NINJA FÜR EIN EN TAG

Ninja Warrior. Parkour. Calisthenics. Chase Tag. Tricking. Alles nur Bahnhof? Dann wird es jetzt Zeit für eine sportliche Horizonterweiterung – deren Grenzen ein Selbsttest gnadenlos aufgezeigt hat.

Wie sich die Zeiten ändern: Verbinde ich als Kind der späten 70er-Jahre den Terminus «Ninja» noch mit asiatischen Kampffilmen, für die wir früher nachts heimlich vor die Glotze geschlichen sind, ist der Ninja ohne den Zusatz «Warrior» heute kaum mehr denkbar. In der gleichnamigen TV-Show messen sich Athleten beim Absolvieren eines Hindernisparcours miteinander. Neben Muskelkraft und Beweglichkeit ist auch Köpfchen gefragt, denn wer nicht vorausschauend ins Rennen geht, wird scheitern. Ein schillerndes Beispiel für einen Warrior von der Sohle bis zum Bizeps ist Dominique Karlin. Der Basler hat die erste «Ninja Warriors»-Staffel in der Schweiz als Zweiter beendet, mischt bei der bedeutend publikumsträchtigeren deutschen Ausstrahlung mit und darf aufgrund seiner herausragenden Leistungen bei den Ninja-Warrior-Allstars mittun.

Von leicht bis beinhart

Gemeinsam mit seinen Kollegen vom Verein «The Ninja Concept» hat Karlin in einem ehemaligen Verteilzentrum von Coop an der Elsässerstrasse im St. Johann auf drei Etagen ein wahres Paradies für Freunde der modernen körperlichen Ertüchtigung geschaffen. Am 19. September öffnete Overground Basel seine Türen – neben Erwachsenen sind auch Kinder bereits ab 5 Jahren willkommen.

Wir durften schon vorab einen Blick hineinwerfen und uns in den diversen Disziplinen versuchen. Das Herzstück im Erdgeschoss sind die drei Ninja-Strecken, deren Schwierigkeitsgrad von «vermeintlich leicht» bis «beinhart» reicht. Bei der lockeren Demonstration von Dominique sieht alles lösbar aus. Die Wahrheit folgt dann aber beim Selbstversuch: Wir hangeln einer Leiter entlang, kraxeln hängend rückwärts unterhalb eines Elements, versuchen an beweglichen Ringen den passenden Moment für den Absprung zu finden … – während die Kräfte mehr und mehr schwinden.

Muskelkater garantiert

Die Faszination für den Ninja-Sport ist schnell ausgemacht: Schafft man ein Element nicht, steigt der Anreiz, das Hindernis beim nächsten Mal zu überwinden. Was für eine Genugtuung muss es sein, die ganze Strecke zu meistern!

Die Kinder entdecken abseits der Ninja-Pfade die federnde Tricking-Plattform, auf der mit weichen Elementen eigene Hindernisstrecken kreiert werden können. Oder aber sie erweitern das bekannte «Fangis» auf der Chase-Tag-Anlage. Für strahlende Augen sorgt der Airbag im Untergeschoss, auf den man sich aus luftiger Höhe oder vom benachbarten Trampolin fallen lassen kann.

Hier sind auch eine umfassende Street-Workout-Anlage sowie Parkour-Pisten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad installiert, auf denen es gilt, verschiedene architektonische Elemente zu überwinden, um den schnellsten Weg von A nach B zu finden.

Nach 90 Minuten Overground wird nicht nur klar, dass der nächste Tag mit Garantie von Muskelkater geprägt sein wird, sondern dass wir sicher auch hierher zurückkehren.

Simon Eglin



Hoch hinaus geht es im Untergeschoss auf Trampolin und Airbag.

DAS HABEN WIR GETESTET

Ninja-Sport bei Overground Basel

Facts:

- Vor der Eröffnung trainierten primär Profis aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich bei Overground. Seit dem 19. September sind die Hallen öffentlich zugänglich.
- Es können Einzeleintritte zum Reinschnuppern sowie Abos gelöst werden. Für den Einstieg – vor allem mit Kindern – empfiehlt sich ein geleiteter Workshop oder Kurs.
- Ninja Warrior, Parkour, Calisthenics, Tricking, Trampolin… Überblick: www.overgroundbasel.ch.

Testumgebung: Overground Basel, Elsässerstrasse 215, Basel

Tester: Simon Eglin (arbeitet an seinen Klimmzügen)

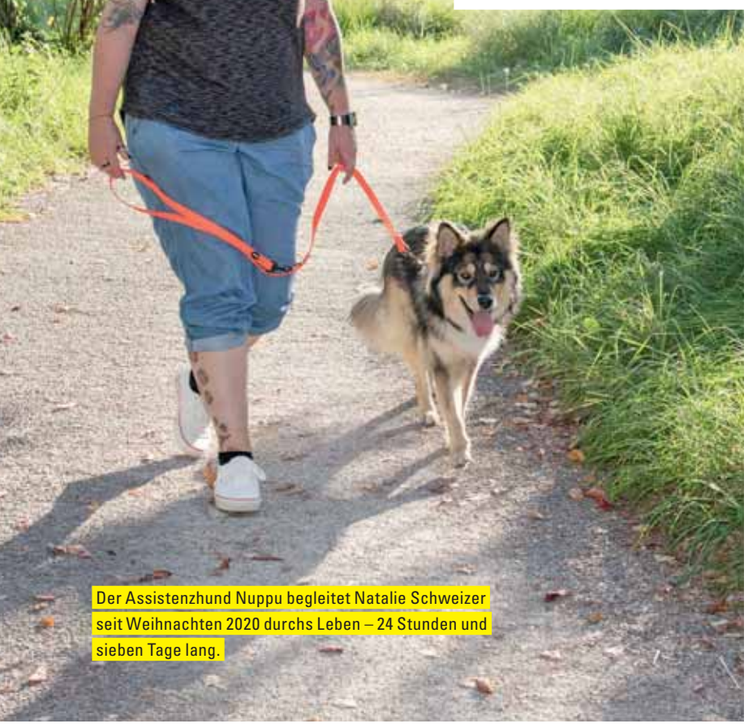
Fitness:	★★★★★
Muskelkater-Wahrscheinlichkeit:	★★★★☆
Wiederholungsfaktor	★★★☆☆

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE!
Garage B. Schmid AG
Sternenhofstr. 13
4153 Reinach
T 061 717 95 00
GARAGE SCHMID REINACH
garageschmid.ch
NEUHEIT: YARIS CROSS HYBRID 4×4
Als Topneuheit präsentieren wir den brandneuen Yaris Cross – der einzige SUV in diesem Segment mit Hybrid UND 4×4.
Toyota Yaris Cross Hybrid 4×4 ab CHF 29'900.–
Energieeffizienz Kat. A
WILLKOMMEN IN REINACH!
NEU SIND WIR AUCH EIN TOYOTA CENTER.
10 JAHRE TOYOTA GARANTIE



Fotos: Nadia Winzenried

Pfotenabdrücke ihrer zwei Katzen, der Hunde ihres Vaters und zuoberst den von Nuppu hat sich Natalie aufs Bein tätowieren lassen.



Der Assistenzhund Nuppu begleitet Natalie Schweizer seit Weihnachten 2020 durchs Leben – 24 Stunden und sieben Tage lang.

«WENN ER RUHIG IST, IST ALLES OKAY»

Jeder kennt die Blindenführhunde. Aber nur wenige wissen, dass es auch Assistenzhunde für Menschen mit psychischen Problemen gibt. Zum Beispiel Nuppu.

«Es ist unglaublich, was diese Hunde können», schwärmt Natalie Schweizer. Seit Weihnachten 2020 begleitet ihr Assistenzhund Nuppu sie durchs Leben, 24 Stunden, sieben Tage. «Seither bin ich nicht mehr ständig im Fluchtmodus, denn ich weiss: Wenn er ruhig ist, ist alles okay.» Natalie leidet unter posttraumatischen Belastungsstörungen. Das auslösende Erlebnis hat sie durch eine Therapie aufgearbeitet, doch die Symptome werden nie ganz verschwinden: Panikattacken, ständige Angst, ein Hang zu Depressionen.

Hunde halfen von Anfang an

Durch die Hunde ihres Vaters hatte Natalie bemerkt, dass sie in deren Gesellschaft ruhiger und entspannter war. Daher gefiel ihr die Idee eines Assistenzhundes auf Anhieb. Assistenzhunde müssen für ihre wichtige Aufgabe gewisse Eigenschaften mitbringen; sie müssen ruhig sein, lernfreudig, menschenbezogen und nicht ängstlich. Der Besuch bei einer Züchterin von finnischen Lapphunden war dann Liebe auf den ersten Blick. Ihren Welpen taufte Natalie Nuppu, was «Knospe» bedeutet und für sie symbolisch ist für einen Neubeginn, ein Wiederaufblühen.

Das sogenannte Dissoziieren ist ein weiteres Symptom bei Menschen mit posttraumatischen Belastungsstörungen. Sie starren ins Leere, bekommen nichts mehr mit. Die Aufgabe des Hundes ist es dann, dem Besitzer an die Hand zu springen. Nuppu hat das ganz instinktiv von sich aus gemacht. Aber vor allem in Bezug auf fremde Menschen ist er für Natalie eine wichtige Stütze. «Ich muss immer alles beobachten, alles sehen, ich bin immer angespannt», erklärt sie. «Wenn ich sehr unruhig werde, kommt er ganz nahe zu mir, sodass ich ihn spüre. Dann weiss ich, dass alles okay ist.»

Individuelle Ausbildung

Nuppu war zwei Monate alt, als er zu Natalie kam. Sie arbeitete damals nicht, und so hatte sie in den ersten zehn Wochen viel Zeit für ihn. Bei Nuppus Ausbildung unterstützte Natalie eine Trainerin. Jeder Assistenzhund muss fünf Grundseminare absolvieren, in denen es darum geht, den Hund durch sein Spiel- und sein Sozialverhalten verstehen zu lernen. Danach wird in Einzeltrainings weitergearbeitet. Mit seinen erst zehn Monaten muss Nuppu stets noch dazulernen. Zum Beispiel, dass er vor oder hinter Natalie eine Barriere bilden soll, wenn ihr jemand zu nahe kommt, etwa in einer Warteschlange. Dann weiss sie: Der nötige Abstand wird gewahrt. Richtige Panikattacken hatte sie, seit Nuppu bei ihr ist, nur noch eine. «Er holt mich raus, bevor es ganz schlimm wird. Er bellt mich an, berührt mich, und wenn ich weine, leckt er mir sogar das Gesicht ab.»

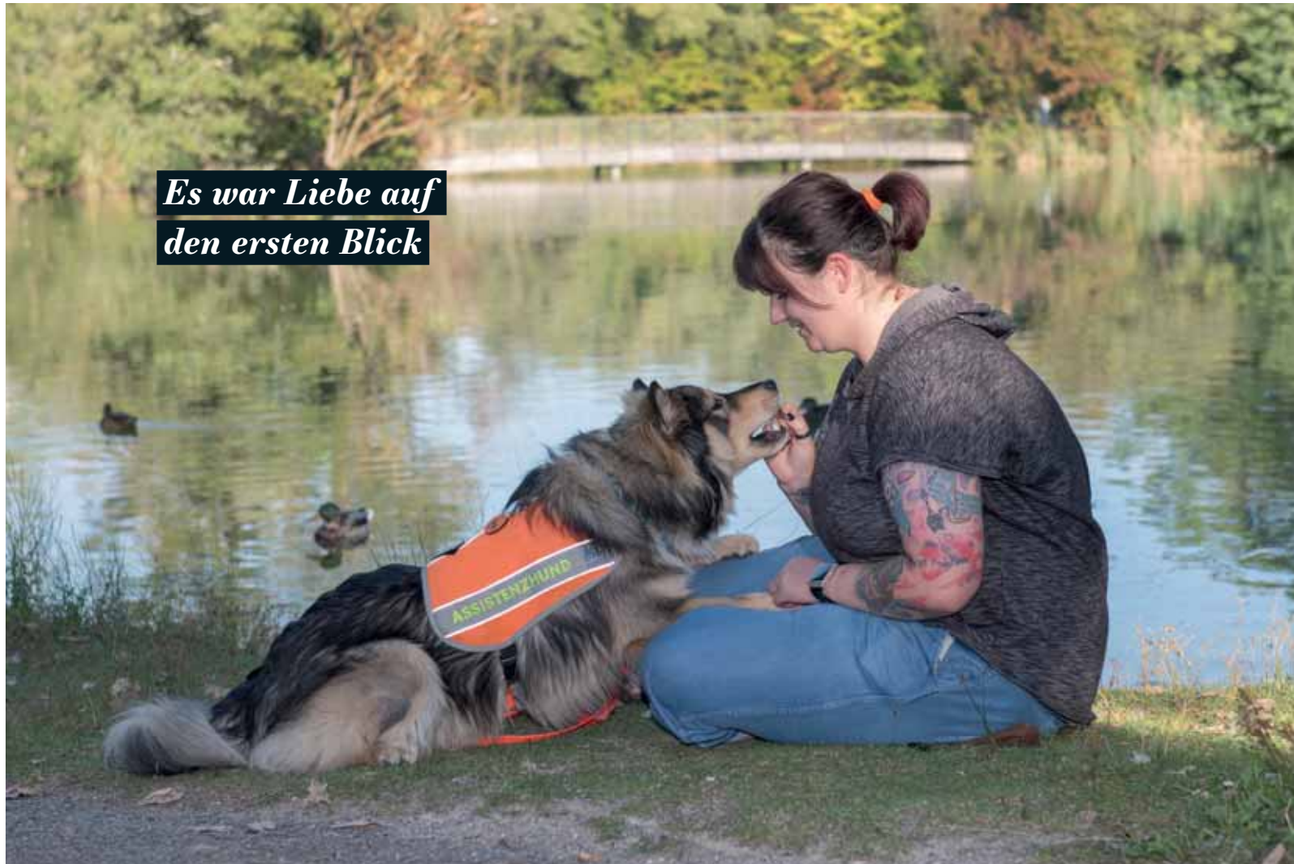
«Durch Nuppu habe ich einen grossen Teil meiner Lebensqualität zurückgewonnen», sagt Natalie, während sie mit Nuppu herumblödelt – denn auch das ist für den jungen Hund wichtig. «Ich gehe viel mehr nach draussen und bin grundsätzlich entspannter und glücklicher. Das bestätigt mir auch mein Umfeld.» Leider, so Natalie, ist es noch zu wenig bekannt, dass es für psychische Probleme Assistenzhunde gibt. «Dabei würde es so vielen Menschen helfen!» Sie und Nuppu sind das beste Beispiel dafür.

Sabina Haas

Ihre Tiergeschichte

Haben auch Sie von einer berührenden tierischen Freundschaft gehört? Von einer Freundschaft zwischen Mensch und Tier oder zwischen zwei Tieren? Dann lassen Sie es uns wissen! Wenn es passt, werden wir gerne über diese Freundschaft berichten.

redaktion@regioaktuell.com



Es war Liebe auf den ersten Blick

Publireportage

DAMIT DAS WASSER SCHÖN FLIESST

Von der kleinen Reparatur bis zum anspruchsvollen Badezimmerumbau: Die Fachleute von Stieber + Ehret AG sind ausgewiesene Profis für sanitäre Installationen und Spenglerei.



Das Team der Stieber + Ehret AG hat sich beim Waisenhaus versammmelt.

Ob ein Wasserhahn tropft oder ein gesamtes Badezimmer saniert oder umgebaut werden soll – die Kleinbasler Firma Stieber + Ehret AG findet eine saubere, nachhaltige Lösung für alles rund ums Wasser. Sanitäre Anlagen sind für die Spezialisten weit mehr als nur technische Installationen. Stilgerechte Formen, Farben und Materialien machen ein Badezimmer zur Wellnessoase. «Sehr wichtig ist die Verwendung umweltgerechter Materialien», sagt Geschäftsinhaber René Krämer.

Mit schönen Beispielen aus dem vielfältigen Repertoire erklären Ihnen die Spezialisten, was es braucht, damit das Wasser schön fliesst. Und was zum Beispiel im Bereich Badezimmersanierung und -umbau alles möglich ist – auch wenn nicht so viel Platz zur Verfügung steht. Stieber + Ehret AG koordiniert die Einsätze aller Spezialisten und bietet überzeugende, professionelle Gesamtlösungen aus einer Hand an.

Der Arbeitsplatz der ausgebildeten Spengler liegt meistens in luftiger Höhe – auf Flachdächern, Steildächern oder Kuppeln. Ebenso hoch ist die Qualität ihrer Arbeit: Neben dem blechverarbeitenden Handwerk wie Rinnen, Ablaufrohre und Dachaufbauten widmen sie sich ebenso dem fachmännisch installierten Blitzschutz. Auch um den Nachwuchs kümmert sich die Firma Stieber + Ehret AG: Sie bildet Lehrlinge in den Bereichen Spengler und Sanitärinstallateur aus.

Sanitär Spenglerei
Utengasse 16, 4058 Basel
T 061 681 08 44
info@stieber-ehret.ch
www.stieber-ehret.ch

Stieber + Ehret AG
Spenglerei + Sanitäre Installationen
4058 Basel
Tel. 061'681'08'44
www.stieber-ehret.ch



Eine riesige Farbpalette

Lachenmeier Farben bietet sämtliche Farben unter einem Dach an, begleitet von einer kompetenten und ausführlichen Erfahrung. Baumaler, Künstler, Industrie und Autolackierer, Schulen und alle, die gerne den Pinsel zur Hand nehmen, finden die passende Farbe, alle Mischungen und das richtige Zubehör an der Clarastrasse 46. Die Filiale Auf der Lyss ist auf Künstlerfarben und Einrahmungen spezialisiert. Unter www.lachenmeierfarben.ch kann man online einkaufen.

Lachenmeier Farben
Clarastrasse 46, 4058 Basel
T 061 681 00 36
Leonhardsgraben 10, Auf der Lyss
4051 Basel
T 061 261 67 44
www.lachenmeierfarben.ch



Seit 125 Jahren Ihr Recyclingpark in der Region

Entsorgen Sie Ihren Abfall in unserem Recyclingpark! Ihre Abfälle können Sie direkt vor Ort in unserer Sammelstelle abgeben.

Unsere Öffnungszeiten
Montag – Freitag, 6.30–11.45 Uhr, 12.45–16.45 Uhr
Samstag, 8–14.45 Uhr, Sonntag geschlossen

Lottner AG
Schlachthofstrasse 18
4056 Basel
T 061 386 96 66
info@lottner.ch, www.lottner.ch

LOTTNER
ENTSORGUNG. RECYCLING. ROHSTOFFE.
1896 125 JAHRE 2021



Massarbeit

Seit über 120 Jahren ist die Stieber + Ehret AG der erfahrene und zuverlässige Partner für Sanitärinstallationen und Spenglerarbeiten in Basel und Region. Auf die kompetente Beratung und Planung folgt eine fachgerechte Montage und Inbetriebnahme – und im Bedarfsfall natürlich eine zeitnahe Reparatur und Wartung. Unsere Werkstatt ermöglicht es uns, auch nicht alltägliche Kundenwünsche nach Mass umzusetzen.

Wir sind stolz darauf, als Lehrbetrieb unseren Berufnachwuchs zu fördern.

Sanitär Spenglerei
Utengasse 16, 4058 Basel
T 061 681 08 44
info@stieber-ehret.ch
www.stieber-ehret.ch

Stieber + Ehret AG
Spenglerei + Sanitäre Installationen
4058 Basel
Tel. 061'681'08'44
www.stieber-ehret.ch



menge-mooler – die Farbprofis

Baustellenleiter sind wahre Organisationstalente. Sie planen und koordinieren die Malerarbeiten auf der Baustelle und bestellen das Material. Baustellenleiter kümmern sich um die Vorgaben der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes und pflegen den Kontakt zur Bauherrschaft und den anderen Handwerkern. Unsere jungen Maler Shkelqim Gexha und Proleter Berisha bringen diesen Teamspirit mit und stehen in den Startlöchern zur anspruchsvollen, berufsbegleitenden Weiterbildung als Baustellenleiter SMGV. Wir wünschen den beiden viel Erfolg!

menge-mooler
Auf dem Wolf 1, 4052 Basel
T 061 319 94 94
info@menge.ch, www.menge.ch

menge-mooler



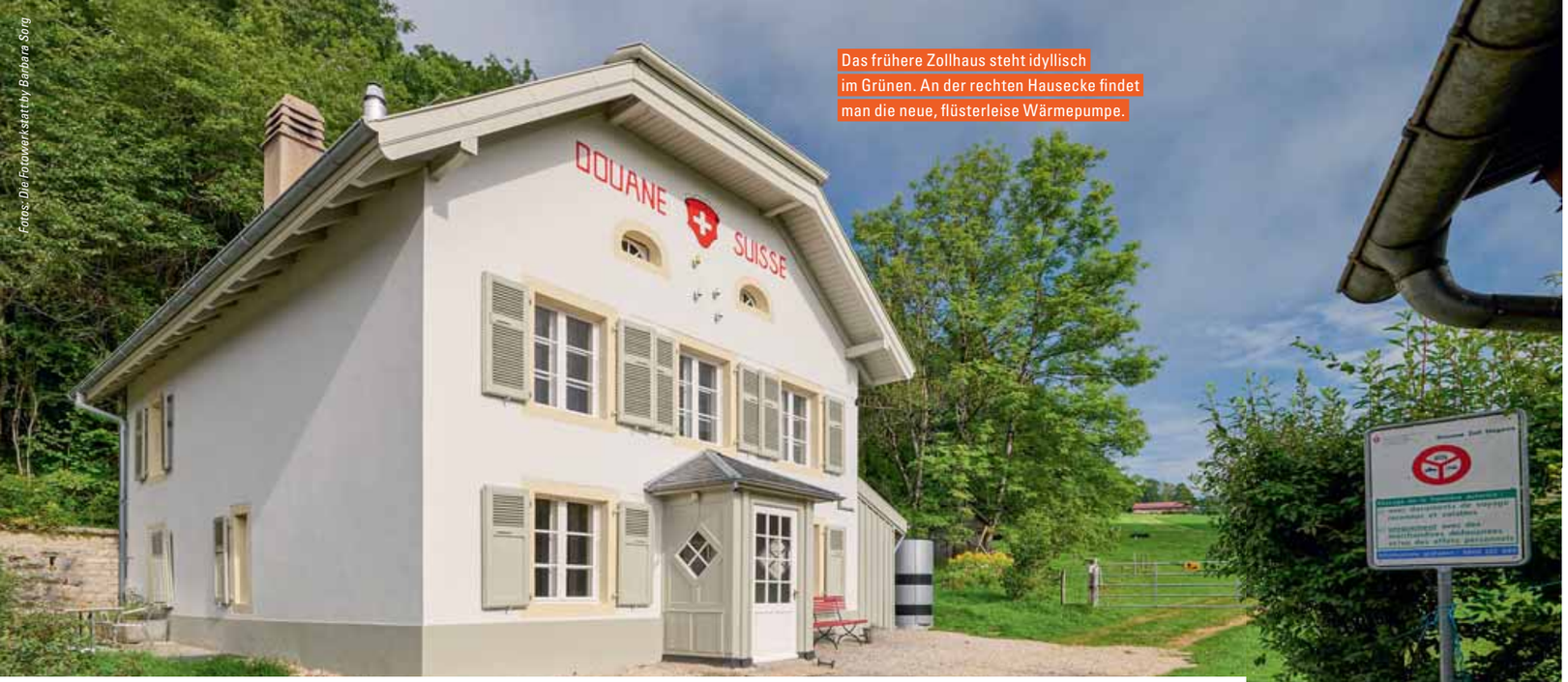


Ihr Partner für alles, was Strom braucht!

Möchten Sie sehen, was im und ums Haus läuft? Eine Videoüberwachung dient als Sicherheit für Sie und Ihr Eigentum. Im Innen- oder Aussenbereich dezent oder auffallend platziert, wird automatisch alles von der Kamera aufgezeichnet. Ihr Handy liefert den Blick auf Ihr Zuhause. Die hochwertige Qualität der Kameras garantiert auch bei Dunkelheit scharfe Aufnahmen. Über das Netzwerkkabel werden die Bilddateien übertragen. Somit entfallen neue 230-V-Leitungen.

Kolb AG
Hauptstrasse 50/52
4107 Ettingen
T 061 726 80 80
www.kolb.swiss

kolb AG
ETTINGEN



Fotos: Die Fotowerkstatt by Barbara Sorg

Das frühere Zollhaus steht idyllisch im Grünen. An der rechten Hausecke findet man die neue, flüsterleise Wärmepumpe.



Zwei Martins freuen sich: Heizungsbauer Martin Omlin (l.) und Hausbesitzer Martin Burger.



Martin Burger geniesst die Sonne vor dem Haus, mit dem er sich einen Traum erfüllt hat.



Die neue Heizung hat in einem früheren Holzschopf Platz gefunden. Der Hausherr hat diesen Raum speziell isolieren und vorbereiten lassen.

CO_2-FREIE HEIZUNG FÜR ALTES ZOLLHAUS

Im Juragebirge hat Martin Burger ein 125-jähriges Haus gekauft und damit einen Traum verwirklicht. Martin Omlin von der Omlin Energiesysteme AG hat ihm dabei geholfen und eine souveräne, hocheffiziente Lösung für eine CO_2-freie Energieversorgung gefunden.

In Roche d'Or (JU) an der französischen Grenze herrscht eine wunderbare Idylle. Die hügelige Landschaft leuchtet in sattem Grün, Kuhglocken bimmeln vom nahen Bauernhof herüber. «Douane Suisse» steht in roten Lettern auf dem schmucken Haus, das bisher mit Holz- und wenig energieeffizienten Elektroöfen beheizt wurde. Martin Burger (67) aus Bottmingen hat das Haus gekauft. «Sobald die Sanierung abgeschlossen ist, ziehe ich hierher», erklärt der Unternehmensberater stolz.

Erst auf den zweiten Blick entdeckt der Betrachter die graue Säule am Rand des Hauses. Richtig geraten: Es handelt sich um eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe von Viessmann. Das hochmoderne Gerät liefert das warme Wasser und die Heizenergie für das frühere Zollhaus. «Die Wärmepumpe fügt sich wunderbar in die Landschaft ein und passt zu meinem Motto, dass ich hier Tradition und Moderne verbinden möchte», erzählt Martin Burger.

Eine komplexe Geschichte

In einem 125-jährigen, abgelegenen Haus mitten im Juragebirge ein neues, CO_2-freies Energiesystem zu realisieren, ist für einen Heizungsbauer eine komplexe Geschichte. Das Objekt war geradezu geschaffen für die Birsfelder Firma Omlin Energiesysteme AG, die in Sachen Energieeffizienz schon zahlreiche Meisterstücke abgeliefert hat. Martin Omlin, der Mitinhaber der Omlin Energiesysteme AG, war von Anfang an fasziniert vom früheren Zollhaus. «Da keine Baupläne vorhanden waren, haben wir das Haus zuerst neu aufgenommen», berichtet Omlin.

> *«Man hört überhaupt kein Rauschen in den Leitungen.»*
>
> Martin Burger, Hausbesitzer

Eine besondere Herausforderung war die möglichst dezente Leitungsführung der Wärmeverteilung von der Wärmepumpe zu den neu installierten Heizkörpern. So läuft das Wasser nun unter dem Erdgeschoss hindurch durch den Schlupfkeller und von dort wieder hoch zu den Heizkörpern. Erschwerend kommt hinzu, dass nur der Energiespeicher für die Heizenergie in der Nähe der Wärmepumpe untergebracht werden konnte: Der Warmwasserbereiter steht im zweiten Stock neben den Nasszellen. Die Omlin Energiesysteme AG hat diese hydraulische Knacknuss meisterlich bewältigt. «Man hört überhaupt kein Rauschen in den Leitungen», stellt Martin Burger zufrieden fest.

Auf Holzöfen abgestimmt

Die ausserordentlich hohe Fachkompetenz der Omlin Energiesysteme AG manifestiert sich auch in der perfekten Planung des Wärmepumpensystems. Die hocheffiziente Heizung wird dank eines intelligenten Betriebssystems so gesteuert, dass sie nur so viel Energie produziert, wie im Haus gerade verbraucht wird. Im sanierten Gebäude stehen vier Holzöfen, ein Holzherd und ein Cheminée. Je nach Lust und Laune heizt Martin Burger einen oder mehrere seiner Öfen ein. «Das hängt davon ab, wie viel Lust ich habe, das Brennholz herumzutragen», erklärt der Hausherr schmunzelnd. Sobald sich die wohlige Wärme aus den Holzöfen im Haus ausbreitet, wird das Wärmepumpensystem heruntergefahren. Ein zentraler Raumthermostat mit direktem Raumtemperatureinfluss im Wohnzimmer und die Heizkörperthermostaten sorgen dafür, dass im Haus stets die richtige Temperatur herrscht. Das Energiesystem lässt sich auch bequem über eine App steuern: So kann der Hausbesitzer die Heizung hochfahren, bevor er in sein Heim zurückkehrt.

Besondere Bijous im frisch renovierten Zollhaus sind die speziell angefertigten, roh lackierten Heizkörper. Sie sind gemäss dem berechneten Wärmebedarf der Räume ausgelegt und auf Mass hergestellt worden. Mehr über das spezielle Design der Heizkörper und ihre Funktionsweise lesen Sie im nächsten Regio aktuell vom 2. November.

Rolf Zenklusen

Omlin Energiesysteme AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
T 061 378 85 00
info@omlin.com, www.omlin.com



Hausmesse in Oberwil

Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil, **www.bettenhaus-bellaluna.ch**
Tram 10/Bus 61+64 (Hüslimatt), Parkplätze vor dem Haus
Montag–Freitag 9–12 Uhr, 13–18.30 Uhr, Samstag 9–16 Uhr



% % % im Bettenhaus Bella Luna %



vom 22. Okt. - 06. Nov. 2021



Bettenhaus Bella Luna
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

TEPPICHHAUS SULTAN AG
Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

Publireportage


Bei der Saphyro Immobilien AG können Kundinnen und Kunden ihre Dienstleistungen selbst zusammenstellen.

DAS ETWAS ANDERE IMMOBILIEN-MAKLERBÜRO


Inhaberin Désirée Lehmann legt grossen Wert auf Innovation.
Foto: zVg

Die Saphyro Immobilien AG und ihre Inhaberin Désirée Lehmann stellen sich vor. Ein Gespräch über neuartige Verkaufsmöglichkeiten und warum es sich lohnt, über den Tellerrand hinauszublicken.

Frau Lehmann, wie sind Sie zu den Immobilien gekommen?
Ich wurde in eine Immobilienfamilie hineingeboren und habe schon im Teenageralter im Familienunternehmen mitgeholfen. Mit 19 habe ich dann die Saphyro AG übernommen, die damals noch auf die Verwaltung und Vermietung möblierter Wohnungen spezialisiert war. Das ist nun viele Jahre her und ich konnte in viele Bereiche der Immobilienwelt hineinblicken.

Nun hat sich die Firma auf den Verkauf spezialisiert. Warum?

Zu den Service-Paketen:
- **BASIC: CHF 5900.–**
  Verkaufen Sie ohne Makler
- **GRANDE: CHF 11 900.–**
  Das umfassende Servicepaket
- **SORGLOS: Max. 2% Provision**
  Alle Leistungen von A–Z

Genau. Vor einiger Zeit haben wir entschieden, uns komplett auf den Verkauf und die Vermarktung von Immobilien zu fokussieren, da meine Leidenschaft für diesen Bereich am meisten brennt. Den ganzen Prozess vom ersten Kennenlernen bis zum Cüpli nach dem Vertragsabschluss begleiten zu dürfen und die Menschen und Geschichten dahinter kennenzulernen, erfüllt mich regelrecht.

Das ist vielleicht eine etwas heikle Frage. Aber es gibt viele Immobilienmakler und die Konkurrenz ist stark. Was hebt die Saphyro AG von der Konkurrenz ab?
Das ist eine berechtigte Frage. Nun, abgesehen davon, dass wir mit Herzblut für unsere Kunden da sind und sie in jeder persönlichen, rechtlichen oder strategischen Frage im Immobilienverkauf beraten können, sind bei uns die Immobilienbewertungen kostenfrei und an keinen Verkaufsauftrag gebunden. Zudem können wir modernste Technologien wie Drohnenaufnahmen, virtuelle Besichtigungen mit VR-Brillen und 360-Grad-Tourenrundgänge selbst anbieten und alle Dienstleistungen aus einer Hand liefern. Auch Finanzierungslösungen für Interessenten bieten wir in-house an und finden oft Lösungen, wo andere keinen Weg sehen. Und was die Saphyro Immobilien AG natürlich am meisten abhebt, sind die unterschiedlichen Service-Pakete.

Was können unsere Leserinnen und Leser unter den Service-Paketen verstehen?
Traditionell wurden Immobilien mit einer Erfolgsprovision verkauft. Auch diese Option bieten wir noch an, da sie ihre Vorzüge hat. Doch für Kundinnen und Kunden, für welche diese Option nicht passend oder zu kostenintensiv ist, haben wir weitere Service-Pakete zum Fixpreis definiert. So gibt es ein Paket, bei dem hauptsächlich die Content-Erstellung und Präsentation der Immobilie im Vordergrund steht. Ein weiteres Paket beinhaltet die Inserierungskosten und Besichtigungen und weitere Dienstleistungen. Eigentlich kann man sagen, dass sich Kunden bei uns die individuell benötigten Dienstleistungen wie auf einer Speisekarte selbst zusammenstellen können und nur für das bezahlen, was sie auch wirklich brauchen.

Saphyro AG

Saphyro Immobilien AG
4104 Oberwil BL
M 079 255 86 21
saphyro-ag@bluewin.ch
www.saphyro-immobilien-ag.ch



Eine innenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpenheizung in Reinach.

Foto: zVg

WÄRMEPUMPE INSTALLIEREN UND DOPPELT PROFITIEREN

Luft/Wasser-Wärmepumpen sind die erste Wahl, wenn Heizkosten gespart und die Umwelt geschont werden sollen.

Denn die Energie, die eine Wärmepumpe nutzt, wird von der Luft, der Erde oder vom Wasser unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Betriebskosten sind bis zu 50 Prozent tiefer als beim Heizen mit fossilen Brennstoffen. Das vollwertige Heizsystem benötigt nur einen geringen Anteil Strom für Antrieb und Pumpe, um die erneuerbare Energie nutzbar zu machen: Aus einem kWh Strom lässt sich mehr als die dreifache Menge an Wärme erzeugen.

Wussten Sie, dass Wärmepumpen sehr leise sind und nicht nur für Einfamilienhäuser, sondern auch für Mehrfamilienhäuser eingesetzt werden können? Bei Mehrfamilienhäusern werden anstelle einer einzelnen, grossen Luft/Wasser-Wärmepumpe zwei bis drei kleine installiert, so dass die Lärmemissionen die einer kleinen Anlage nur leicht übersteigen.

Bei bereits bestehenden Ölheizungen kann auch eine innenaufgestellte Wärmepumpenheizung im Tankraum eingebaut werden. Wir von der Tarag AG übernehmen dabei sämtliche Baumeister-Arbeiten und fordern alle nötigen Bewilligungen für Sie an.

Ganz besonders profitieren Sie in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt: je nach Leistung liegen bis zu CHF 12000 Förderbeiträge drin.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie kostenlos und zeigen Ihnen die besten Möglichkeiten für Ihr Objekt auf.

TARAG
Heizung • Photovoltaik • Sanitär • Tank

Tarag AG
Sonnenweg 14, 4153 Reinach BL
T 061 711 33 55
info@tarag.ch, www.tarag.ch

Betreibungs- und Konkursamt des Kantons Basel-Stadt
Liegenschaftsverwaltung

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Donnerstag, den **11. November 2021, 14.30 Uhr,** wird **im Ganthaus in Basel, Lyon-Strasse 41, 4053 Basel** (Saal im 1. OG), infolge Pfändung und Auflösung der Gesamthand das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:

Grundbuch Basel, Sektion 4, Liegenschaftsparzelle 3354,
haltend 308 m², Wohnhaus und Garagegebäude **Bürenfluhstrasse 12**

(Angebautes 5,5-Zimmer-Einfamilienhaus mit Garagebox,
ca. 103 m² Wohnfläche plus 67 m² Nebenflächen, Baujahr 1953,
renovationsbedürftig)

Gebäudeversicherungswert: CHF 580000.00 (Index 138.2, 2021)
Betreibungsamtliche Schatzung: CHF 850000.00

Das Grundstück wird nach dreimaligem Aufruf des höchsten Angebotes zugeschlagen, sofern der **Mindestzuschlagpreis von CHF 790000.00 geboten wird.**

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 100000.00,** entweder in Bar, per Bankcheck einer Schweizer Bank, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Gegenwärtig ist die Teilnehmerzahl für öffentliche Versteigerungen beschränkt. Aus diesem Grund werden primär diejenigen Personen eingelassen, welche ein gültiges Gebot abgeben können, d.h. die im Besitze der Anzahlung wie vorgenannt sind, sowie einen gültigen amtlichen Ausweis vorweisen. Weitere Zutrittsregeln sind auf unserer Homepage **(www.bka.bs.ch)** ersichtlich.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schatzungsbericht usw. liegen vom 15. Oktober 2021 an bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: **www.bka.bs.ch).**

Besichtigung: Donnerstag, den 28. Oktober 2021,
von 14.00–15.30 Uhr

Basel, 5. Oktober 2021
Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, Liegenschaftsverwaltung
Aeschenvorstadt 56, 4001 Basel

workwear-tds
TEXTIL - DRUCK - STICK
Wir sind spezialisiert auf Arbeitskleidung in jeder Berufskategorie.
Qualitativ höchstwertige Druck- & Stickaufträge
auf Schweizer Niveau.
Wir sind Ihre NR.1 auf dem Markt!
workwear-tds.com
info@medruck.ch +41 61 761 58 12
workwear-tds / Paul Suter-Weg 8 / 4418 Reigoldswil
NEUKUNDEN KMU-RABATT 10% gültig bis 31.12.2021



«Für die Verkäufer einer Liegenschaft ist die Situation sehr attraktiv.»

Carole Zumsteg-Sacher,
Inhouse Immobilien GmbH

Foto: zVg

«Mir ist es wichtig, dass sich meine Kunden von mir persönlich abgeholt fühlen», sagt Carole Zumsteg-Sacher.

NEUE LEBENS-QUALITÄT NACH HAUSVERKAUF

Carole Zumsteg-Sacher, Inhaberin und Geschäftsführerin der Inhouse Immobilien GmbH, erzählt, wie ein älteres Ehepaar dank dem Verkauf seines Hauses neues Glück gefunden hat.

Carole Zumsteg-Sacher, als Immobilienvermarkterin betonen Sie regelmässig, wie wichtig es ist, dass man sich über seine eigene Wohnsituation Gedanken macht – gerade im Alter. Wieso soll ich mein Haus verkaufen, an dem ich so hänge und mit dem ich schöne Erinnerungen verbinde?
Carole Zumsteg-Sacher: Sie sagen es richtig, «Gedanken macht». Das ist das Entscheidende, dass man sich genau überlegt, was man möchte und was das Beste für einen selber sein könnte. Am Ende der Überlegungen muss nicht unbedingt der Verkaufsentscheid stehen. Wichtig ist, dass man genau abwägt, wo die Vor- und Nachteile der jeweiligen Wohnsituation liegen.

Der Verkauf des liebgewordenen Zuhauses fällt doch aber schwer.
Die Entscheidung, das Haus zugunsten einer Wohnung zu verkaufen, ist enorm schwer. So erging es auch einem älteren Ehepaar, das ich kürzlich beim Spazieren zufällig wieder angetroffen habe. Vor rund zwei Jahren kamen die beiden auf mich zu und erzählten, dass sie nicht wüssten, ob sie ihr Haus, in dem sie schon ihre Kinder grossgezogen haben, verkaufen sollen. Wir haben intensive Gespräche geführt, Vor- und Nachteile abgewogen und Alternativen besprochen. Nach reiflicher Überlegung haben sie sich für einen Verkauf entschieden und sind in eine kleinere Wohnung gezogen. Nun haben sie mir strahlend erzählt, wie gut es ihnen geht und wie viele Freiheiten sie zurückgewonnen haben. Sie seien unterwegs und viel flexibler als zuvor. Sie hätten eine ganz neue Lebensqualität erhalten.

Ist der Immobilienmarkt in der Nordwestschweiz zurzeit attraktiv für einen Verkauf?
Die Nachfrage ist hoch, die Situation für die Verkäuferseite einer Liegenschaft ist sehr attraktiv. Die Region Basel bietet alles auf kleinem Raum: städtisches Leben, Agglomeration, ländliches Leben und grundsätzlich Nähe zur Natur und Möglichkeiten zur Erholung. Das ist sehr gefragt. Dazu laden die rekordtiefen Zinsen und die grosszügigen Banken zum Kaufen ein.

Sie haben ein abgeschlossenes Jurastudium, sind Immobilienvermarkterin mit eidg. Fachausweis und haben Erfahrung von mehreren 100 Immobilientransaktionen. Inwiefern hilft Ihnen als gebürtige Baslerin Ihr weitreichendes Netzwerk über die Region hinaus und worauf legen Sie in der Beratung wert?
Das Netzwerk hilft im Verkaufsprozess sehr. Auch die von uns sorgfältig gepflegte Kundendatei mit zahlreichen vorgemerkten Interessenten hat schon zu raschen Verkäufen geführt. Und durch die enge Zusammenarbeit mit ortsansässigen Banken kann den potentiellen Käuferinnen und Käufern wegleitend zu einer Finanzierung verholfen werden, um damit die Grundlage einer erfolgreichen Immobilientransaktion zu schaffen. Wichtig ist mir eine persönliche, den individuellen Bedürfnissen entsprechend angepasste Beratung. Mir ist es wichtig, dass sich meine Kunden von mir persönlich abgeholt fühlen.

Interview: Tobias Gfeller

IIII INHOUSE IMMOBILIEN

Inhouse Immobilien GmbH
Gundeldingerstrasse 180A, 4053 Basel
T 061 271 71 10
www.inhouse-immobilien.ch



Spiess Schuhe • Freizeit • Lifestyle

Der Schuhkommissar

100 JAHRE SPIESS SCHUHE

Besuchen Sie uns am
Joya Erlebnistag
Freitag, 22. Oktober 2021, 10–18 Uhr



Entdecken Sie jetzt die rückenfreundliche Joya Kollektion!

- Grosses Sortiment auf Lager
- Joya Experte vor Ort
- Joya Schuhe probetragen
- Test-Angebote
- Gratis Fussdruckmessung

Joya

Schuhe Freizeit spiess Lifestyle

Spiess Schuhe Freizeit Lifestyle

Allmend-Markt, 4460 Gelterkinden, T 061 981 14 21
info@spiess-schuhe.ch, www.spiess-schuhe.ch
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 8.30–16 Uhr

Publireportage

NEUER POP-UP-STORE FÜR ORIENTTEPPICHE

Ein Upgrade für Ihr Zuhause gefällig? Wie wäre es mit einem echten von Hand gefertigten Unikat für Ihren Boden?

Sie sind auf der Suche nach dem «gewissen Etwas» oder wünschen sich ein Upgrade für Ihr Heim? Warum also nicht Ihr Zuhause mit einem echten handgefertigten Teppich in Top-Qualität zu absolut tiefen Preisen zu erwerben?

Ein Teppich verleiht Ihrem Zuhause die besondere, individuelle Note. Er setzt optische Akzente und strahlt Behaglichkeit aus. Hochwertige echte Teppiche sind von Menschenhand und aus natürlichen Rohstoffen wie Wolle oder Seide gefertigt nicht nur Deko-Elemente – sie sind Kunstwerke!

Kommt hinzu: Aufgrund ihrer Beständigkeit sind echte Teppiche umweltfreundlich. Bei fachgerechter Pflege begleitet Sie Ihr Teppich über Jahre in Ihrem Heim. Und das Beste: Ein hochwertiger Teppich muss nicht teuer sein.

Top-Qualität zu attraktiven Preisen

In unserem neu eröffneten Pop-up-Store an der Aeschenvorstadt 52/54 in Basel erhalten Sie auf rund 600 m² echte von Hand gefertigte Unikate von bester Qualität in jeder Grösse, Farbe, jedem Muster und Stil – und dies zu einmalig attraktiven Preisen.

Unser Sortiment umfasst zahlreiche hochwertige, klassische Orientteppiche wie auch moderne Design- und Vintage-Teppiche. Ebenso verfügen wir über einen exklusiven Bestand an alten und antiken Sammlerteppichen.

Alle angebotenen Teppiche stammen aus Liquidationen von Schweizer Teppichgrosshändlern, die Zulieferer namhafter Schweizer Möbelgeschäfte waren.

Professionelle Beratung

Sie werden von unserem Top-Profi und Storeleiter Viktor Gutensohn beraten. Er verfügt über dreiundvierzig Jahre Erfahrung als Einkäufer in den Ursprungsländern, als internationaler Auktionator für alte und antike Teppiche und als Teppichsachverständiger für diverse Versicherungen.

Riesige Auswahl auch online

Besuchen Sie uns online auf www.liquidata.ch. oder in unserem Hauptgeschäft in Spreitenbach. Hier erwarten Sie über 7000 weitere Teppiche.

Reinigung und Reparatur

Zusätzlich zum Verkauf bieten wir Ihnen einen professionellen Service bezüglich Teppichwäscherei sowie Reparatur an. Wir besprechen mit Ihnen die Schäden und deren Reparaturkosten und stellen diese ins Verhältnis zum Wert Ihres Orientteppichs. Falls sich eine Reinigung und/oder Reparatur Ihres Teppichs lohnt, erhalten Sie von uns eine Offerte, die für uns bindend ist. Wir stehen für eine transparente Preispolitik.

liQuidata professional GmbH

liQuidata professional GmbH
Aeschenvorstadt 52/54 (Anfos Gebäude)
4051 Basel
T 079 842 42 78
verkauf@liquidata.ch
www.liquidata.ch



Viktor Gutensohn leitet den Pop-up-Store an der Aeschenvorstadt 52/54 in Basel.



Orientteppiche setzen spannende optische Akzente.

Fotos: Mimmo Muscio

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.

WEGBEREITER DER MODERNE

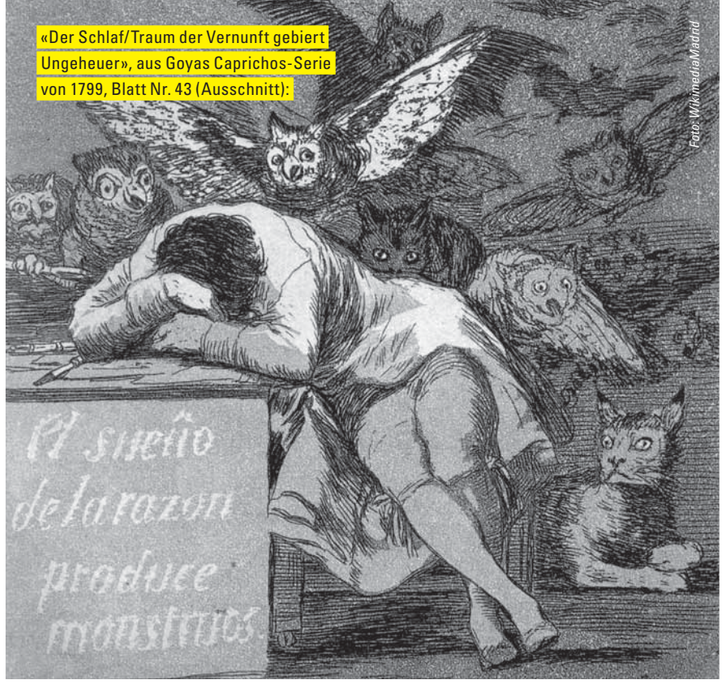
Der spanische Hofmaler Francisco de Goya gilt als einer der bedeutendsten Künstler auf dem Weg in die klassische Moderne. Ab dem 10. Oktober zeigt die Fondation Beyeler Schlüsselwerke des Malers und Grafikers.

In einem 60 Jahre dauernden Schaffensprozess hat Francisco José de Goya y Lucientes (1746 – 1828) ein Werk geschaffen, das den Zeitraum von Spätrokoko bis Romantik umspannt und bis heute fasziniert. Zu den wichtigsten Themen in seiner Malerei zählen die Portraits. Sie zeigen Mitglieder der spanischen Königsfamilie und des Hochadels, Freunde und Bekannte des Künstlers, aber auch Selbstbildnisse. Es sind einfühlsame, vielschichtige Arbeiten, welche die komplexe Persönlichkeit des Menschen vor Augen führen. Ein eigenständiges Thema ist jenes der Majas: Frauendarstellungen, die ein spannungsreiches Verhältnis zwischen den Geschlechtern zu erkennen geben. In seinen Genrebildern schildert Goya Begebenheiten aus dem Alltag der spanischen Gesellschaft. Zu den Schauplätzen gehören Märkte und Stierkampfarenen, Banditenhöhlen, Irrenhäuser und Inquisitionstribunale. Ebenso bedeutend sind die Darstellungen von Hexensabbaten, in denen Goya den Aberglauben, die Unvernunft und die Alpträume seiner Zeit wiedergibt.

Abgründe der menschlichen Existenz

Die Ausstellung zeigt darüber hinaus eine Auswahl an Blättern aus der 1799 erschienenen Caprichos-Serie, darunter die berühmte Radierung Nr. 43 mit dem programmatischen Titel «Der Schlaf/Traum der Vernunft gebiert Ungeheuer». Auch eine umfangreiche Gruppe an Blättern aus den «Desastres de la guerra» (Die Schrecken des Krieges, 1811 – 1814») ist ein wichtiger Bestandteil der Ausstellung. Als Chronist des spanischen Unabhängigkeitskriegs gegen die napoleonischen Besatzer verlieh Goya den schrecklichsten Abgründen der menschlichen Existenz ein Gesicht. Und gerade diese Grafiken machen – leider – dem heutigen Betrachter bewusst, wie aktuell Goya im Zeitalter von Terrorismus, Bürgerkriegen und damit einhergehenden Gräuelvideos im Internet ist.

red/tok



«Der Schlaf/Traum der Vernunft gebiert Ungeheuer», aus Goyas Caprichos-Serie von 1799, Blatt Nr. 43 (Ausschnitt):

Foto: WikimediaMadrid



Zu den besonderen Höhepunkten der Goya-Schau zählt das Porträt der Herzogin von Alba, 1795.



Verführerische Weiblichkeit: Die ikonische Darstellung der Bekleideten Maja («La Maja vestida», 1800 – 1807) hat später den französischen Maler Édouard Manet zu seinem Bild «Der Balkon» von 1868/69 inspiriert.

Fotos: Photographic Archive, Museo Nacional del Prado, Madrid



Zwischen Aufklärung und Aberglauben: Goya übt in seinen Genregemälden wie im «Hexensabbat» von 1797/98 Gesellschaftskritik.

10 × 2 Plätze zu gewinnen

Die Fondation Beyeler widmet Francisco de Goya in seinem 275. Geburtsjahr eine der bisher bedeutendsten Ausstellungen ausserhalb Spaniens. Regio aktuell lädt zehn Leserinnen und Leser mit Begleitung zu einer Führung ein. Der Anlass findet am Mittwoch, 3. November, um 18.30 Uhr statt. Möchten Sie dabei sein? Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 17. Oktober.

Bitte beachten Sie: Teilnahme nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich.



Foto: zVg/©GuilhemCANAL

Das Auge hört mit! La Yegros, die «Queen of Nu Cumbia».

LA YEGROS

8.10.2021 | 21 Uhr | Rossstall I, Kaserne Basel

Verführerische Cumbia-Hymnen, argentinische Chamamé-Folklore gepaart mit Synthesizern und waberndem Groove: La Yegros, die «Queen of Nu Cumbia», ist zurück in Basel.

Mariana Yegros – oder ganz einfach La Yegros – ist die schillernde Frauenfigur in einer männerdominierten Szene, der Cumbia Villera aus den Ghettos von Buenos Aires. Geboren im heissen Norden Argentiniens, wo sich die Gauchos zu Chamamé und akkordeonschwangeren Rhythmen bewegen, hat Yegros ihren Weg zum Nu Cumbia gefunden. In dieser digital aufgeputschten, mit Rap-Elementen erweiterten Version dieses aufregenden Tropensounds vereint sie staubigen Tanzboden und futuristischen Pop. Dazu ertönt ihre ungewöhnliche, erdig-freche Stimme.

Auf ihrem aktuellen Album «Suelta» wechseln sich die in der Vergangenheit dominierenden, elektronischen Sequencer und digitalen Dubs vermehrt mit akustischem Instrumentarium ab, geben mehr Raum für handgespieltes Schlagwerk, imposante Streicher, zartes Saitenspiel und nicht zu vergessen das so stilprägend eingesetzte Akkordeon. Nach einem rauschenden Abend im Rahmen des Jazzfestival Basel 2018 darf man sich auf einen erneut prickelnden Abend freuen. Und mit ihrer Afromähne und ihren knalligen Bühnenoutfits ist La Yegros auch ein Hingucker. Da kann man nur sagen: Das Auge hört mit!

tok

Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost 3×2 Tickets für La Yegros in der Kaserne Basel. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Donnerstag, 7. Oktober, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Bitte beachten Sie: Die Teilnahme ist nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich.

COVID-19

Die Redaktion empfiehlt dringend, sich über die Durchführung der hier gelisteten Events direkt beim Veranstalter zu vergewissern. Die Verschiebung oder der Ausfall einzelner Veranstaltungen sind aufgrund der ausserordentlichen Lage nach Redaktionsschluss jederzeit möglich.

ROCK POP JAZZ

7.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
PHILIPP WALTER

Der Liedermacher spielt mit der Wärme und unerbittlichen Kälte des Alltags. Ironisch, gesellschaftskritisch, berührend und auch witzig. **atlantis-basel.ch**

8.10.2021 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
REINIER ZONNEVELD



Der holländische Tech-House-DJ Reinier Zonneveld ist berühmt-berüchtigt für seine zehnstündigen Night-Sets, im Nordstern wird's beim Peak-Time-Set bleiben. Aber was für eines! **nordstern.com**

9.10.2021 | 18 Uhr
Viertel Klub, Basel
FISHER

Die Party startet mit Einbruch der Dämmerung und endet mit dem australischen Tech-House-Crossover-Überflieger Fisher in der Dunkelheit des Marianengrabens. What a night! **dasviertel.ch**

9.10.2021 | 20.30 Uhr
Halle 7, Basel
TANZNACHT 40

Tanznacht40 steht für einen unbeschwerten Abend für alle ab 40. Sich treffen, tanzen, plaudern und feiern. Der Sound: Disco! **tanznacht40.ch**

9.10.2021 | 21 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
GHETTO KUMBÉ

Drei kolumbianische Musiker mit einem Faible für westafrikanische Rhythmen: Ghetto Kumbé machen Rumba digital, der sich aus kraftvollen Drums, karibischen House-Beats und traditionellem Cumbia speist. **kaserne-basel.ch**

9.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
VERA WORMS PLAYS PINK FLOYD

Mit dem aktuellen Programm wird die älteste Pink-Floyd-Tribute-Band der Schweiz das Album «Atom Heart Mother» und andere Pink-Floyd-Perlen performen. **atlantis-basel.ch**

9.10.2021 | 23 Uhr
Heimat, Basel
MOGLI

Amapiano, Soulful- und Afro-House kommen aus den Boxen, da werden die Herzen warm und die Gesicht strahlen. **heimatbasel.com**

13.10.2021 | 19.30 Uhr
Z7, Pratteln
TWILIGHT FORCE

Power-Metal aus Schweden: Mit Twilight Force hat die Kupferbergwerk-Metropole Falun Genre-Helden hervorgebracht. **z-7.ch**

13.10.2021 | 20 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
LEIFUR JAMES



Der Londoner Komponist und Produzent Leifur James bringt seine melancholisch-treibende, von progressiven Synthies durchzogene Elektronika wieder auf Touren. **kaserne-basel.ch**

14.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
MOTEL 7

Road-Trip Feeling: Die Thuner Country-Band spielt Songs von Merle Haggard, Johnny Cash, David Ball, Vince Gill, Eric Church und anderen. **atlantis-basel.ch**

15.10.2021 | 20.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
THE SOULS

Seit zehn Jahren unterwegs und dabei dem alternativen Rock-Pop verpflichtet ist die Schweizer Band The Souls. **parterre-one.ch**

15.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
MONO MOJO UND THE STEREO CATS



Lieder zwischen Soul, Folk und Blues: Multiinstrumentalist Mono Mojo hat für sein neustes Projekt ein Trio zusammengesetzt. **atlantis-basel.ch**

15.10.2021 | 21 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
NIHILOXICA

Zwischen Techno und Hard Beats liegen die Tracks von Nihiloxica, ein Drumkollektiv, das zwischen UK und Uganda hin und her pendelt. **kaserne-basel.ch**

15.10.2021 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
KRAFTNACHT

Das Berliner Postwendekind Max Kobosil ist Turntable-Gast dieser technoiden Kraftnacht, mit dabei auch Doma und Saime. **nordstern.com**

16.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
PHILIPP FANKHAUSER

Zum ersten Mal im Atlantis! Philipp Fankhauser bringt seinen Blues an den Klosterberg. **atlantis-basel.ch**

16.10.2021 | 23 Uhr
Stahlwerk, Basel
HRDR7

Techno und Cruising sind angesagt, die Sounds kommen von Mike Farris, Stefano Trombini, Marcos del Sol, Luis Roza, Herzschwester u.v.m. **clubstahlwerk.ch**

17.10.2021 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
THE PINEAPPLE THIEF



Eine der führenden Prog-Rock-Bands unserer Zeit hat in den letzten Jahren immer wieder musikalische Ausrufezeichen gesetzt. **z-7.ch**

18.10.2021 | 20 Uhr
Jazzcampus Basel
JAKOB BRO-TRIO PLUS MARK TURNER

Das Jakob Bro Trio zählt zu den erfolgreichsten Projekten des New Jazz. Nach Basel kommt Bro mit dem kongenialen Partner aus New York, Mark Turner am Sax. **offbeat-concert.ch**

21.10.2021 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
UNANTASTBAR

Texte mit Herz, gepaart mit mitreissenden Punkrock-Riffs. Unantastbar sind unaufhaltsam, geradeaus, immer gegen den Mainstream. **z-7.ch**

22.10.2021 | 19.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
CARVEL' UND LES TOURISTES



Nach Babypause und ausgiebigem Langweilen sind Carvel' und Les Touristes wieder auf Tour, im Gepäck brandneue Songs aus dem Homeoffice. **parterre-one.ch**

2.10.2021 | 20 Uhr
Kulturhotel Guggenheim, Liestal
RITSCHI



Der Pop-Prinz aus dem Berner Oberland schinaglet immer noch auf allen Gewerken. Die Band ist knackig, der Sound knallt: Mundartpop vom Feinsten. **guggenheimliestal.ch**

23.10.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
RICHARD GALLIANO; THE YELLOWJACKETS

Ob Musette-Walzer, Tango, Jazz-Improvisation, Weltmusik oder gar Bach, der 70-jährige Südfranzose ist einer der ganz Grossen seiner Zunft. **offbeat-concert.ch**

23.10.2021 | 20 Uhr
Sommercasino, Basel
CONQUERING BASILEA

Für jeden Extreme- und Death-Metal-Fan ist dieses Fest ein Highlight. Am Start sind Nachtrab, Erupdead, Consumed By Vultures sowie Stillbirth und Candero. **sommercasino.ch**



Foto: zVg

Zwischen Pop, Soul und R'n'B: Emilia Anastazja.

SEAT MUSIC SESSION

27.10.2020 | 20 Uhr | Volkshaus Basel

Das Markenzeichen der SEAT Music Session ist das 360-Grad-Bühnenerlebnis zum einen, zum anderen das spannende nationale Line-up. In diesem Jahr dabei sind die Singer-Songwriter Joya Marleen und Damian Lynn sowie Gesangstalent Ricardo Rodrigues. Frischen Mundart-Pop gibt's von Andryy, dazu eine Portion Blues von Lucky Wüthrich. Ein Heimspiel bestreitet Emilia Anastazja: Die Baslerin macht Musik zwischen Pop, Soul und R'n'B. Bekannt wurde sie mit ihrem Gesang auf dem Elektro-Track «Unconditional» von Audio Dope. Und wer auch nicht fehlen darf, ist Phil Dankner: Der Basler Sänger und Songwriter führt als Gastgeber am Piano durch den Abend.

tok



Foto: zVg

Taufen ihr neues Album: The Amber Unit.

THE AMBER UNIT

22.10.2021 | 21 Uhr | Atlantis, Basel

«Kolmanskop», so der Name des neuen Longplayers von The Amber Unit aus Basel, ist nicht etwa eine verballhornte Anspielung auf ein Gastrolokal am Barfi. Der Titel nimmt Bezug auf eine längst verlassene Siedlung in Namibia, wo vor hundert Jahren am Rande der Wüste nach Diamanten geschürft wurde. Das passt, versammeln sich doch auf der Platte eine handvoll hochkarätige Klangsteine. Und wer bei unendlichem Wüstensand zuerst an «Lawrence of Arabia» denkt, liegt bei The Amber Unit auch nicht daneben, versprüht das Quintett doch einen wunderbar weitläufigen, cineastischen Elektro-Gitarren-Sound durch sternenkalte Nächte.

tok

EVENTS & TIPPS



Foto: zVg/©Murat Aslan

Zurück in den Untergrund: Mainstream-Ghetto-Rapper Sido.

USTA SOUNDSYSTEM

29.10.2021 | 23 Uhr | Viertel Klub, Basel

Wegen Covid im März 2020 kurzfristig abgesagt, kommt Sido nun doch noch nach Basel. Mit DJ Desue an der Seite sorgt der Deutschrapper mit dem Usta Soundsystem für die überfällige Beat-Party.

Er trägt tausend Tattoos auf der Haut; einen Astronauten und ein Sägeblatt. Wer regelmässig an den Radioboxen hängt, kennt sich aus mit Sidos Körper und dessen Oberflächengestaltung. Und ganz bestimmt hat sich die geschmeidige Hookline des Überhits «1000 Tattoos» aus dem Jahr 2018 längst in deren Gehörgänge gestochen. Gemeinsam mit Bushido hat Sido mit weit über fünf Millionen verkauften Tonträgern wesentlich zur kommerziellen Etablierung des deutschsprachigen Ghetto-Raps beigetragen. Eine Anhäufung von Preisen, darunter ein MTV Europe Music Award und zwei Echos, zeugt davon. Und mit Auftritten als Coach bei «The Voice of Germany» ist der Berliner endgültig im Mainstream angekommen.

Auch wenn Sido heute die grossen Stadien zu füllen vermag, besinnt sich der 41-Jährige immer wieder auf seine Wurzeln und geht mit seinem DJ-Kollegen Desue und dem Usta Soundsystem auf Clubtour. Im Viertel freut man sich bereits zum dritten Mal auf den Besuch. Falls die «Tausend Tattoos» nicht zu hören sind, dann kann man sie in familiärer Clubatmosphäre zumindest im Nahkontakt bestens betrachten.

tok

1×2 Tickets zu gewinnen

Für den Auftritt des Usta Soundsystems im Viertel Klub verlost Regio aktuell für Kurzentschlossene 1×2 Tickets. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 17. Oktober. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Bitte beachten Sie: Teilnahme nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich.

23.10.2021 | 20 Uhr
Freie Kirche Elisabethen, Basel
Ü30-PARTY

Es wird getanzt zu Musik aus den 1970ern bis heute, es legen auf DJ Esteban & Friends. **ueparties.ch**

23.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
JEFFREY HALFORD UND THE HEALERS

Authentisch, funky, rustikal und rau. Jeffrey Halford macht die feinste erzählende Americana, die es im Moment gibt. **atlantis-basel.ch**

23.10.2021 | 21 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
VIKO 63 UND PENGLORD

Überspulte Beats und überbordender Rap: Viko 63 und seine Crew haben immer wieder Tracks und Takte von Lörrach zu uns über die Grenze gespült. **kaserne-basel.ch**

26.10.2021 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
THUNDERMOTHER



Mit «Heat Wave», dem vierten Thundermother-Album, sind die High-Voltage-Rock 'n' Rollerinnen aus Schweden unterwegs. **z-7.ch**

26.10.2021 | 20.15 Uhr
Jazzclub Q4, Kapuzinerkirche, Rheinfelden
CLAUS RAIBLE TRIO



Swingende Intensität, zeitlose Aktualität: Der ungewöhnliche Pianist und seine Crew bringen alles tatsächlich auf den Punkt. **jazzclubq4.ch**

27.10.2020 | 19 Uhr
Pavillon, Schützenmattpark Basel
JAZZ IM PARK

Jeden letzten Mittwoch im Monat gibt's im Pavillon Schützenmattpark ein stündiges Jazz-Konzert, anschliessend eine Jam-Session. Diesmal mit Gutfleisch-Schürmann-Frey. **parkpavillon.ch**

28.10.2021 | 20.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
URSINA



Die Bündner Singer-Songwriterin Ursina schafft es, in ihrer Musik eine gewisse Feierlichkeit zu bewahren. Sie ruht in sich selbst und nimmt sich den Raum, den sie braucht. **parterre-one.ch**

29.10.2021 | 20 Uhr
Kulturhotel Guggenheim, Liestal
SOUSOUL

Melodiöser Soul gepaart mit groovigem Funk. Regelmässig bringt die achtköpfige Basler Formation die Bühnen zum Erzittern. **guggenheimliestal.ch**

29.10.2021 | 20 Uhr
Volkshaus, Basel
TANZPARTY

Latin-Tänze, Walzer, Tango, Samba im Stil der legendären Tanz-Big-Bands, dazu die Hits des Pop und Rock 'n' Roll und im Speziellen die Originale der «Swing-Ära». **volkshaus-basel.ch**

29.10.2021 | 20.30 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
INTERNATIONAL MUSIC



Es schrammelt, slackert und poppt, wenn International Music ihre Instrumente einstöpseln. Essens tollste Indie-Rockformation ist ein Erlebnis. **kaserne-basel.ch**

29.10.2021 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
SCHWARZ.TON

Mit einem Mix aus Gothic, Wave, Mittelalterrock, Electro, EBM und mehr geht's auf eine dunkle musikalische Reise. **parterre-one.ch**

29.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
IRRWISCH

Nach fast 40 Jahren kehren Irrwisch zurück auf die Bretter des Atlantis, wo das Urgestein des Schweizer Rocks schon 1981 und 1982 grosse Erfolge feiern durfte. **atlantis-basel.ch**

30.10.2021 | 20 Uhr
Sommercasino, Basel
BANDXNORDWEST

Das Nachwuchsbandfestival der Nordwestschweiz geht in die nächste Runde. **sommercasino.ch**

30.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
BOREDUNDBEAUTIFUL

Das Basler Rock-Gebräu ist ein klassisches Powertrio mit Drums, Bass, Gitarre und Leadgesang. **atlantis-basel.ch**

31.10.2021 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
CHRIS THOMPSON



Als Frontmann der Manfred Mann's Earth Band gelang er zu Weltruhm, jetzt geht Chris Thompson auf Solo-Abschiedstour. **z-7.ch**

31.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
MIKE STERN / BILL EVANS BAND

Mit Mike Stern und Bill Evans sind zwei lebende Legenden des amerikanischen Fusion-Jazz am Start. **atlantis-basel.ch**

KLASSIK

9.10.2021 u.w. | 20.15 Uhr
Pauluskirche Basel
LE ROI DAVID

Orchester und Kammerchor der Hochschule für Musik, Klassik, spielen Arthur Honneggers Komposition für Soli, Chor, Bläser und grosses Schlagwerk. Eintritt frei, Kollekte. **musik-akademie.ch**

19.10.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
LA MÉLANCOLIE AU MIROIR



Lieder von Ludwig van Beethoven, Claude Debussy, Henri Duparc und Benjamin Britten mit Robin Tritschler, Tenor, und Georges Starobinski, Klavier. **kammermusik.org**

20.10.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
SINFONIEORCHESTER BASEL – WILDOST



Debüt des spanischen Cellisten Pablo Ferrández mit Werken von Wojciech Kilar, Witold Lutosławski und Antonín Dvořák. **sinfonieorchesterbasel.ch**

20.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Gare du Nord, Basel
SENZA ORA – EIN UNENDLICHER KLANGRAUM

«Senza Ora» verbindet Alte Musik mit Werken von Bruno Maderna, Caspar Johannes Walter und Elnaz Seyedi und stellt die Kategorien von Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart in Frage. **garedunord.ch**

24.10.2021 | 11 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
AMG SONNTAGSMATINEE

Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel spielen Franz Schuberts Oktett F-Dur für Klarinette, Horn, Fagott und Streicher. **konzerte-basel.ch**

24.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Goetheanum Dornach, Grosser Saal
LUDWIG VAN BEETHOVEN – DIE LETZTEN DREI SONATEN

Beethovens letzte drei Sonaten wurden zwischen 1818 und 1822 komponiert. Der hochqualifizierte Solist Hristo Kazakov wird sie vortragen. **goetheanum-buehne.ch**

25.10.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
AMG SOLISTENABEND

Das Orchestre de Chambre de Lausanne spielt Werke von Mozart und Mendelssohn-Bartholdy. Renaud Capuçon: Leitung und Violine; Gérard Caussé: Viola. **konzerte-basel.ch**

30.10.2021 | 16 Uhr
Stadtcasino Basel
FAMILIENKONZERT – DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU

Vier Basler Institutionen bringen den französisch-schweizerischen Filmklassiker aus dem Jahr 2004 in grosser Orchester- und Chorbesetzung gemeinsam auf die Bühne des Stadtcasinos Basel. **sinfonieorchesterbasel.ch**



JODOQ, Gastmusiker an der ‹Concert Lounge›.

Foto: zVg/©Letizia Haessig Photography

Sinfonieorchester Basel

KLASSIK TRIFFT AUF POP UND ELEKTRONISCHE TANZMUSIK

16.10.2021 | 20.30 Uhr | Concert Lounge | Stadtcasino Basel

Im Oktober ist das Sinfonieorchester Basel erstmals im neuen Format ‹Concert Lounge› zu erleben. Ein genreübergreifender Konzertabend von Klassik bis Elektro.

Freuen Sie sich auf ein Konzerterlebnis bis in die späte Nacht mit dem Sinfonieorchester Basel und spannenden Live-Acts. Highlights der Klassik mit Werken von Dvořák, Mahler und Tschaikowski werden aktueller Popmusik gegenübergestellt. Eingeladen sind besondere Gäste: Mit dabei sind die Schweizer Singer-Songwriterin Anna Rossinelli und der junge Popmusiker Cédric Joël Ziegler, bekannt als JODOQ, aus Zürich. Am Dirigentenpult steht die junge Dirigentin Holly Choe. Choe ist derzeit Assistenzdirigentin beim Tonhalle-Orchester Zürich. Ausserdem wird der israelische Geiger Guy Braunstein seine für Sologeige und Orchester arrangierten Songs aus dem Beatles-Album ‹Abbey Road› spielen. Im zweiten Teil trifft dann das Orchester auf DJ Worakls. Alle weiteren Konzerte des Orchesters finden Sie unter www.sinfonieorchesterbasel.ch.

Tickets

Bider & Tanner, +41 (0)61 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch; Billettkasse Stadtcasino Basel / Tourist Info, +41 (0)61 226 36 00, tickets@stadtcasino-basel.ch; Sinfonieorchester Basel, +41 (0)61 272 25 25, ticket@sinfonieorchesterbasel.ch, www.sinfonieorchesterbasel.ch



Foto: zVg

Ab 13. Oktober wieder im Fauteuil zu sehen: der legendäre «HD-Soldat Läppli».

Theater Fauteuil

HD-SOLDAT LÄPPLI

13.10.–31.12.2021 | diverse Daten und Zeiten | Fauteuil

Theophil Läppli kehrt an den Spalenberg zurück!

Im November 2019 wurde Alfred Rassers beliebte Figur im Theater Fauteuil wieder zum Leben erweckt. «HD-Läppli» entwickelte sich auch in der Neuinszenierung mit dem bekannten Schweizer Schauspieler Gilles Tschudi in der Titelrolle zum durchschlagenden Erfolg, so dass das Stück in der Saison 2021/22 weiterhin auf dem Spielplan steht.

Ende Dezember 1945 feierte Alfred Rasser mit seiner am tschechischen Soldaten Schwejk angelehnten Figur im Basler Küchlin-Theater Premiere. Theophil Läppli «geboren am 23. Oktober 1894 in Buckten, Kanton Basel-Land» wurde zum nationalen Antihelden. Schon bald durfte er sich einer über die Kantonsgrenzen hinausreichenden Beliebtheit erfreuen. Läpplis liebenswerte Art, gesellschaftliche Absurditäten und Missstände humorvoll zu entblössen, ist einzigartig und zeitlos. Er ist gutmütig, verständnisvoll, direkt, eigensinnig, leidenschaftlich und nach eigenen Aussagen ein «patriotisch veranlagtes Individuum».

Weitere aktuelle Highlights

- **Bröckelmann & Bröckelfrau, «19:57. Gleis 12», Comedy**
  8.–10. Oktober, 20 Uhr / So 17 Uhr, Fauteuil
- **Lars Reichow, «Ich!», Klavier-Kabarett**
  12. Oktober, 20 Uhr, Tabourettli
- **Renato Kaiser, «Hilfe!», Kabarett**
  13. und 14. Oktober, 20 Uhr, Tabourettli
- **cantuccini, «Drei Zwei Eins Meins!», ein A-capella-Theaterabend**
  15.–18. Oktober, 20 Uhr / So 17 Uhr, Tabourettli
- **Ass-Dur, «Quint-Essenz», Musik-Comedy**
  19. und 20. Oktober, 20 Uhr, Fauteuil
- **Urs Bihler, «Früher wird alles besser»**
  22. und 23. Oktober, 20 Uhr, Tabourettli
- **Sareena Overwater & René Courvoisier, «Home Again»**
  24. Oktober, 18 Uhr, Tabourettli
- **Die Exfreundinnen, «SEKTe», Musik-Comedy**
  29. und 30. Oktober, 20 Uhr, Fauteuil
- **Die Zaubersocken, «Tierisch magisch», Familien-Zaubershow**
  30. und 31. Oktober, Sa 15 Uhr / So 11 Uhr, Fauteuil

Informationen und Vorverkauf
www.fauteuil.ch, 061 261 26 10.

30.10.2021 | 16 Uhr
Basler Wirrgarten
ATRIUMKONZERT

Es spielen und moderieren Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. Eintritt frei, Kollekte.
sinfonieorchesterbasel.ch

30.10.2021 u.w. | 18.45 Uhr
Fauteuil, Basel
KLASSIK NUEVO



Das Klassik Nuevo Orchestra mit seinen vielen jungen Musikern und Musikerinnen erstmals in Basel, das musikalische Thema heisst in erster Linie «Vivaldi Nuevo».
fauteuil.ch

30.10.2021 | 20 Uhr
Reformierte Kirche Birsfelden
TEXT UND MUSIK

Das Leimentaler Kammerorchester unter Wim Viersen und der bekannte Schauspieler Charles Brauer laden ein zu Kompositionen von Donizetti, Gade, Reinecke, Sibelius, Tschaikowski und Skrjabin, abwechselnd mit Texten von Adelheid Duvanel.
leimentalerkammerorchester.ch

31.10.2021 | 17.15 und 19.15 Uhr
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
RERENAISSANCE – CHANTEZ GAYEMENT

Mitsingkonzert zum Reformationstag. Jean-Christophe Groffe: Gesang, Leitung; Doron Schleifer, David Munderloh, Matthieu Romanens: Gesang; Olivier Wyrwas: Regal.
rerenaissance.ch

31.10.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
AMG WORLD ORCHESTRAS



Die Philharmonia Zürich unter der Leitung von Gianandrea Noseda spielt das Klavierkonzert Nr. 1 von Johannes Brahms und die Sinfonie Nr. 8 von Antonín Dvořák. Solist: Daniil Trifonov, Klavier.
konzerte-basel.ch

THEATER

5.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Basel, Kaserne, Reithalle
ALICE RIPOLL/CIA REC – LAVAGEM

Die Choreografin Alice Ripoll seziert die Realität der brasilianischen Gesellschaft, in der nach wie vor eine sexistische, armutsfeindliche und rassistische Ordnung herrscht.
kaserne-basel.ch

8.10.2021 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
SIMON ENZLER – WAHRHALSIG

Der Appenzeller Kabarettist geht der Frage nach, was wünschenswert ist und gelangt zur einzigen Antwort: Nicht alles, was wahr wird, war gewünscht. **fauteuil.ch**

8.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil oder Tabourettli, Basel
BRÖCKELMANN + BRÖCKELFRAU – 19:57. GLEIS 12



David Bröckelmann und Salomé Jantz spielen ein Stück über die Gesellschaft und die Sorgen und Nöte, mit welchen man auf einer Zugreise zu kämpfen hat. **fauteuil.ch**

8.10.2021 u.w. | 19 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DIE ZAUBERFLÖTE

Die wundersamste aller Opern in der gefeierten Inszenierung des Theatermagiers Simon McBurney. Als Pamina gibt die Sopranistin Regula Mühlemann ihr Basler Debüt.
theater-basel.ch

9.10.2021 u.w. | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
DIE TOLLI MOLLY

Molly, eine erfolglose Clownin, begegnet Max, dem erfolgreichen, aber ungeliebten Schokoladen-Fabrikanten. Sie begeben sich auf eine Reise voller Poesie.
theater-arlecchino.ch

9.10.2021 u.w. | 15 Uhr
Basler Marionettentheater
KARNEVAL DER TIERE

Eine Puppenspielerin, die in ihrer Werkstatt Figuren aus Pappe baut, will das «erstaunlichste» Tier erschaffen, das es je gab. Gastspiel der Lempen Puppet Theatre Company.
bmtheater.ch

9.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
4 1/2 JAHRESZEITEN

Der Regisseur Thom Luz entwickelte eine Raumkomposition über die sich verändernde Wirklichkeit in Zeiten, in denen es aus allen Richtungen wetterleuchtet. **theater-basel.ch**

9.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Basel, Kaserne, Reithalle
GABRIELA CARNEIRO DA CUNHA – ALTAMIRA 2042

Performative Installation mit dokumentarischem Material über den Rio Xingu, die indigenen BewonhnerInnen seiner Ufer und deren mythische Wesen.
kaserne-basel.ch

12.10.2021 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
LARS REICHOW – ICH!



Mit «Ich!» gelingt dem musikalischen Humanisten ein kabarettistischer Vergnügungskurs für den Umgang mit Selbstgefälligkeit und Selbstverliebtheit unter den Menschen.
fauteuil.ch

13.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
RENATO KAISER – HILFE

Satire mit Hirn und Herz von Renato Kaiser; Komiker, Satiriker, Moderator von SRF Tabu und Preisträger des Salzburger Stiers 2020. **fauteuil.ch**

15.10.2021 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
CANTUCCINI – DREI ZWEI EINS MEINS!



Spektakulärer Kunstraub in Basel! Von den Tätern keine Spur. Oder doch? Ein heiter-skurriler A-cappella-Theaterabend mit Musik von Frank Sinatra, Mani Matter, Jacques Offenbach, Büne Huber, den Beatles und vielen anderen. **fauteuil.ch**

16.10.2021 u.w. | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
PUMUCKL

Was Pumuckl besonders liebt: das Aushecken von Streichen, das Dichten, Schinkensandwiches und – Schoggipudding!
theater-arlecchino.ch

16.10.2021 u.w. | 15 Uhr
Goetheanum Dornach, Puppenbühne
DIE PRINZESSIN IN DER FLAMMENBURG

Märchen aus Siebenbürgen, Tischmarionettenspiel, kleine Märchenbühne Felicia. Für Kinder ab 5 Jahren. **goetheanum-buehne.ch**

16.10.2021 u.w. | 15 Uhr
Basler Marionettentheater
FINDUS ZIEHT UM

Pettersson und Findus in einer Geschichte nach Sven Nordqvist, witzig und anrührend gespielt.
bmtheater.ch

16.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
MOBY DICK – DAS SOLO



Ein Klassiker der Weltliteratur als rauschhaftes Spektakel. Antú Romero Nunes und Jörg Pohl arbeiteten das Stück in ein Solo um.
theater-basel.ch

16.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
UN SENTIMENT DE VIE – PREMIERE

Autofiktionales Zwiegespräch zwischen einer Tochter und ihrem verstorbenen Vater, die Uraufführung in deutscher Sprache inszenierte Emilie Charrioth. **theater-basel.ch**

16.10.2021 | 20 Uhr
Basel, Kaserne, Reithalle
PHILIPPE HEULE & MICHELA FLÜCK – DIE SCHOKOLADENWAFFENFABRIK

Zwei kontroverse Industriezweige verschmelzen zu einer komischen, bitterbösen Show zwischen Heidiland und Horrortrip, zwischen Kinderspiel und Kriegsschauplatz.
kaserne-basel.ch

17.10.2021 u.w. | 18 Uhr
Theater Basel, Junges Haus
DIE ROTE ZORA UND IHRE BANDE – PREMIERE

Ein Klassiker nach Kurt Held über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble.
theater-basel.ch

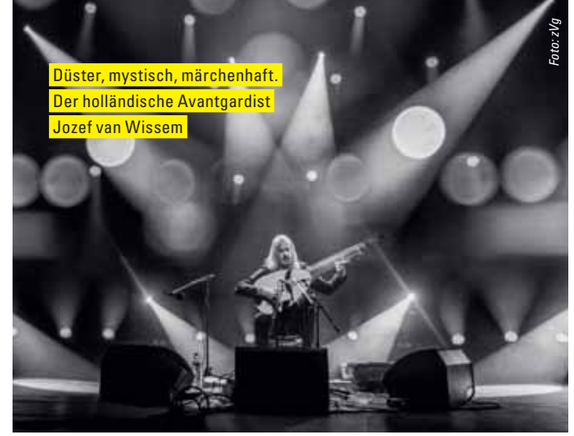


Foto: zVg

Düster, mystisch, märchenhaft. Der holländische Avantgardist Jozef van Wissem

JOZEF VAN WISSEM

7.10.2021 | 20.30 Uhr | Humbug, Basel

Zwischen klassischem Barock und zeitgenössischem Dark Folk: Seit Jahren entstaubt der holländische Avantgarde-Künstler Jozef van Wissem die Laute vom ihr anhaftenden Akademiker-Mief. Mit intensiv-dunklen Klängen nimmt er die Zuhörer in eine intime Welt mit und lässt sie in melancholischen Tiefen versinken. Düster, mystisch, märchenhaft. Jozef van Wissem ist Autodidakt und änderte seinen intensiven Lebensstil vom New-Wave-Künstler und Barbesitzer zu einem Avantgardisten, studierte Laute in New York und wurde dann zu einem der einflussreichsten zeitgenössischen Komponisten, bekannt für seine Solo- sowie filmischen Arbeiten.

tok



Foto: zVg/Baselbieter Konzerte

Das Ensemble Corund und CHAARTS treten erstmals zusammen auf.

BASELBIETER KONZERTE

26.10.2021 | 20.30 Uhr | Stadtkirche Liestal

Das Ensemble Corund mit Gesangssolisten und CHAARTS unter der Leitung von Stephen Smith geben ein Konzert unter dem Motto «Requiem – Agnus Dei». Erstmals zur Aufführung gelangt Samuel Barbers berühmtes «Adagio for Strings» und seine davon abgeleitete eigene sakrale Chor-Adaption «Agnus Dei» in einer beide Fassungen verbindenden Version. Das Requiem a cappella von Herbert Howells bietet leidenschaftlich fliessende Melodien in komplexer Harmonik. Wolfgang Amadé Mozarts Requiem d-Moll KV626, das er noch auf dem Totenbett diktierte und nicht mehr vollenden konnte, ist in der Fassung von Pierre-Henri Dutron aus dem Jahr 2016, welche so nah an Mozart heranführt wie nie zuvor, erstmals in der Schweiz zu hören.

kas



Foto: zVg

Keine Ork-Schlacht, dafür ein Bett im Kornfeld.
Das Videospiel «Pastoral» von Theo Triantafyllidis.

RADICAL GAMING

Bis 14.11.2021 | Haus der elektronischen Künste Basel

Radical Gaming präsentiert eine Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit den Strukturen, Technologien und Ästhetiken einer globalen Spieleindustrie beschäftigen.

Ein muskelbepacktes Transgenderwesen streift einsam durch ein Kornfeld. Wann taucht ein feindlicher Kämpfer auf, den es zu vernichten gilt? Wo ist die verborgene Felsentür, welche die Figur ins nächste Level bringt? Nichts von alledem passiert, was der Spieler und die Spielerin an der Konsole üblicherweise erwartet. Stattdessen gilt es, ganz entspannt den Spaziergang durch die idyllische Hügellandschaft bei tiefstehender Sonne zu geniessen und sich über das sanfte Lautenspiel eines gehörnten Freundes, den man zufällig hinter einem Baum entdeckt, zu erfreuen.

Untergrabene Spielgewohnheiten

So wie das Game von Theo Triantafyllidis aus dem Jahr 2019, sind die im HEK ausgestellten Arbeiten geprägt durch einen besonders unkonventionellen Umgang mit den Möglichkeiten der Immersion und Interaktion, die für Videospiele charakteristisch sind und deren gängige Narrative und Stereotypen sie subversiv untergraben. Diese neue Generation nutzt moderne Technologien der Spieleprogrammierung, um Virtual- und Augmented-Reality-Erfahrungen, immersive Umgebungen, interaktive Geschichten und Multimedia-Installationen zu erschaffen. In der kreativen Aneignung des Mediums schaffen die Künstlerinnen und Künstler alternative Perspektiven auf Identitätskonstruktionen, Genderfragen und gesellschaftlichen Wandel. Ihre Weigerung, der auf Kommerz und Freizeit ausgerichteten Logik von Videospielen zu folgen, schafft die Voraussetzung für ihre progressiven, kompromisslosen und zum Nachdenken anregenden Arbeiten.

red/tok

19.10.2021 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
DIE IMPRONAUTEN – WIR GEGEN UNS

Was für manche Schauspieler ein Horrorszenario ist, macht für die Impronauten den Reiz aus: Sie stehen auf der Bühne und wissen nicht, was als nächstes geschieht.
fauteuil.ch

19.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
ASS-DUR – QUINT-ESSSENZ

Dominik und Florian Wagner begeistern ihr Publikum mit Klaviermusik, Gesang und schrägen Ideen, vor allem aber mit einem Bühnenspiel, das seinesgleichen sucht, aber nicht findet.
fauteuil.ch

20.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Vorstadttheater Basel
AFFENHAUS



Die Metamorphose vom Tier zum Homo Sapiens. Trotz Schuhwerk, Schlips und gekämmtem Haar fallen die vier Protagonisten immer wieder zurück in äffisches Verhalten.
vorstadttheaterbasel.ch

20.10.2021 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
SCHREIBER VS. SCHNEIDER – ENDLICH ERWACHSEN!

Der verbale Schlagabtausch zwischen der gross gewachsenen blonden Deutsch-Schwedin und dem eher breiten als langen Italo-Schweizer ist ein höchst amüsantes Vergnügen. **fauteuil.ch**

21.10.2021 u.w. | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
SCHWEJK – ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN

Eingebettet in Soundcollagen seines Sohns Florentin, hüpft Wolfram Berger wie selbstverständlich von Figur zu Figur, vom Kleinstmilitär bis in die hohen Ränge der Monarchie.
theater-teufelhof.ch

21.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
neuestheater.ch, Dornach
THEATER POWER FLOWER – BECAUSE THE WORLD IS ROUND

Dalit Blochs Theaterensemble für Menschen ab 60 Jahren zeigt eine theatrale Collage, die mit Spiel, Tanz und Musik die Bedeutung(en) von Enge und Weite auslotet.
neuestheater.ch

21.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Häbse-Theater, Basel
JOËL VON MUTZENBECHER – STAND UF!



Joëls unzynische Art von Stand-up-Comedy trifft den Nerv der Zeit. Mit blitzschnellen sowie treffsicheren Improvisationen macht er jede Show zu einem einzigartigen Erlebnis.
haebse-theater.ch

21.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Birsfelden, Roxy
FOOL'S GOLD

Für die neue Kollaboration des Tänzers Thibault Lac und des Komponisten und Sounddesigner Tobias Koch dient die Figur des Harlekins als Ausgangspunkt.
theater-roxy.ch

22.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DIE MÜHLE VON SAINT PAIN

Ein Western noir mit Orchester von Anne Haug, Antú Romero Nunes und Lucien Haug, nach Motiven der Krabat-Sage. Premiere.
theater-basel.ch

22.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
REBEKKA GATHER & LIVIA KERN – IRA



Zwei Frauen, aufgewachsen in einer privilegierten Gesellschaft, zeigen verschiedene Gesichter der Wut in einem abendfüllenden Tanztheater mit Musik von Mara Miribung.
palazzo.ch

22.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
URS BIHLER – FRÜHER WIRD ALLES BESSER

Urs Bihler singt und fabuliert durch sein Leben, begleitet von Lea Gasser. Mit etwas Heimweh im Gepäck führen uns seine Memoiren von Basel über Berlin und Paris bis Tokio.
fauteuil.ch

23.10.2021 u.w. | 15 Uhr
BASLER MARIONETTENTHEATER

Gastspiel des Basler «figuretheater fäderlüicht», nach der rührend-komischen Geschichte «Franz, der Junge, der ein Murmeltier sein wollte» von Hans Traxler.
bmtheater.ch

23.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
DIE PHYSIKER

Eine Inszenierung zu Dürrenmatts 100. Geburtstag, die mit spielerischer Kraft unseren Glauben an das einzelne Genie hinterfragt.
theater-basel.ch

24.10.2021 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
ONKEL WANJA

Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug. **theater-basel.ch**

25.10.2021 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
MARKUS SCHÖNHOLZER



Schönholzer denkt über Schönholzer nach. Dabei entdeckt er zwei Stimmen in seiner Brust, die sich genussvoll ihre Lieder und Meinungen um die Ohren hauen.
theater-teufelhof.ch

27.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Häbse-Theater, Basel
S'RINDLISBACHERS – OH NEIN PAPA!



Eine witzige Konfrontation zwischen Geschlechtern und Generationen. Natürlich dürfen auch altbekannte Bühnenfiguren wie Alfonso oder Bruno Waldvogel nicht fehlen.
haebse-theater.ch

28.10.2021 u.w. | 10 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
FAMILIENKONZERT – DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU

Die Mädchenkantorei Basel, die Knabenkantorei Basel, das Sinfonieorchester Basel und die Junge Oper des Theater Basel bringen den französisch-schweizerischen Filmklassiker auf die Bühne.
theater-basel.ch

28.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Birsfelden, Roxy
NUCLEUS – EXTINCTION LAMENTO

Das sechste Massenaussterben der Erdgeschichte ist Wirklichkeit. Nucleus nimmt dies zum Anlass, den drohenden und bereits geschehenen Verlust zu beklagen. **theater-roxy.ch**

28.10.2021 | 20 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
COMEDIA ZAP – DIE ZUCKERWATTENBUDE



Die schüchterne Odette erbt überraschend die Zuckerwattenbude ihrer Tante. Beim Durchstöbern des Stands kommt sie einem tragischen Familiengeheimnis auf die Spur.
palazzo.ch

29.10.2021 | 20 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
LISA CATENA – FERTIG THEATER!

Lisa Catena geht den Dingen auf den Grund: Sie beleuchtet die grossen und kleinen Dramen des Alltags in ihrer unnachahmlich stoischen Art.
palazzo.ch

29.10.2021 | 20 Uhr
Häbse-Theater, Basel
DIE ZWILLINGE – COPY PASTE



Die Zwillinge brechen aus ihrem Doppel-Dasein aus und schlüpfen in urkomische Rollen, die verschiedener nicht sein könnten.
haebse-theater.ch

29.10.2021 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
LISA CHRIST – ICH BRAUCHE NEUE SCHUHE

Lisa Christ kommentiert selbstironisch alltägliche Gegebenheiten und verknüpft sie mit grundsätzlichen Fragen über Leben und Identität.
theater-teufelhof.ch



Hommage an Solo- und Duo-Werke von Bruno Maderna (1920–1973).

Foto: zVg/Bruno Maderna, Sgest. Mit freundlicher Genehmigung: Paul Sacher Stiftung. Bruno Maderna Sammlung.

STÄNDCHEN FÜR BRUNO

21.10.2021 | 20 Uhr | Gare du Nord, Basel

Die Hommage «Ständchen für Bruno» widmet sich dem Solo- und Duo-Werk Bruno Madernas, der 2020 hundert Jahre alt geworden wäre. Begleitet wird der Abend mit dem Ensemble Diagonal von einem Gespräch zwischen Freundinnen, die mit ihren Geschichten und Erinnerungen die schillernde Persönlichkeit Madernas wiederauferstehen lassen: Caterina Maderna, die Tochter des Komponisten, und Angela Ida de Benedictis, die sowohl bei der Paul Sacher Stiftung als auch im Namen der Erben für den Nachlass verantwortlich ist. Das Ensemble Diagonal besteht aus Studierenden der Hochschule für Musik FHNW; die musikalische Leitung hat Jürg Henneberger.

kas



Shake Company (bestens bekannt durch: SPAMALOT, THE SHOW MUST GO WRONG) präsentiert:

ACHTUNG, FERTIG, ACTION
(Silence, on tourne!)

Eine rasante Komödie von Patrick Haudecoeur und Gérald Sibleyras.
Mit den schönsten italienischen Songs zum mitträllern!
Schweizerdeutsche Erstaufführung
Regie: Dominik Flaschka / Musikalische Leitung: Adrian Stern

Die Shake Company dreht einen Film und hat hierfür Open-Air Theater gemietet, um dort eine Action-Szene zu filmen. In der zu drehenden Filmszene will der betrogene Ehemann einer berühmten italienischen Schauspielerin während einer Theatervorstellung den Liebhaber seiner Frau ermorden. Und das Publikum spielt als Statisterie «das Publikum». Doch wer die Shake Company kennt, weiss, dass alles ganz anders kommt …

4. – 7. November 2021 | www.haebse-theater.ch



Ein Messebesuch bei Nacht ist besonders beeindruckend.

Foto: zVg/©Kathrin Schlatt, München

BASLER HERBSTMESSE

23.10. bis 7.11.2021 | diverse Orte

Die Basler Herbstmesse feiert nach der letztjährigen coronabedingten Absage die Wiederkehr an die gewohnten Plätze und Orte.

Die Basler Herbstmesse ist die grösste Vergnügungsmesse der Schweiz – mit einer landesweit konkurrenzlosen Vielfalt an Fahrbetrieben und originellen Verkaufsständen. «D Herbschtmäss» blickt auf eine 550-jährige Geschichte zurück und hat ihr Gesicht während der Jahrhunderte immer wieder verändert. Eine beachtliche Karriere für eine Veranstaltung, die erstmals am 27. Oktober 1471 eingeläutet wurde.

Von der rollenden Tonne zum Freifallturm

Am Anfang lockten Labyrinthe, Laufgeisterbahnen und Dinge wie die rollende Tonne – ein Spiel mit der Zentrifugalkraft – die Besucher an. Heute bietet die Basler Herbstmesse ausgetüftelte mobile Fahrvergnügen auf der Höhe unserer Zeit, vom Freifallturm über die Achterbahn bis hin zu wilden Bahnen. Stände, die originelle Waren präsentieren und spezielles Schleckzeug wie die «Mässmogge» verkaufen, spielen nach wie vor eine grosse Rolle. Einen ganz speziellen Charme hat der «Hääfelimäärt» auf dem Petersplatz, der eine echte Fundgrube in Sachen Keramikwaren darstellt und heuer bis zum 9. November dauert.

kas

GALERIE BRIGITTA LEUPIN

«City Walks» · Ernest Hiltenbrand

Äusserst präzise, frech und gekonnt wird gewellter Karton zu Kunstwerken verarbeitet. Der Künstler Ernest Hiltenbrand als Weltenbummler präsentiert u.a. verschiedene Stadtansichten.



Münsterberg 13 | CH-4051 Basel | Mi–Fr 14–18.30 | Sa 13–18 h
T +41 (0)61 272 76 76 | M +41 (0)79 379 41 77
contact@brigittaleupin.ch | www.brigittaleupin.ch

30.10.2021 u.w. | 14 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
BÜHNE LIESTAL – D SCHNEEKÖNIGIN



Die Bühne Liestal stimmt mit dem Wintermärchen von Hans Christian Andersen in die Adventszeit ein. Ab 5 Jahren.
palazzo.ch

30.10.2021 u.w. | 15 Uhr
Basler Marionettentheater
HERR BINGGELI – WAS NUN?

Heiter-nachdenklich machendes Stück: Das Figurentheater Vagabu hat sich die Erzählung «Einer, der nichts merkte» von Robert Walser vorgenommen. **bmtheater.ch**

30.10.2021 u.w. | 17 Uhr
Vorstadttheater Basel
WOLKE

Cornelia Hanselmann und Marius Kob erzählen die Geschichte ohne viele Worte, dafür mit Körpereinsatz, Wasserkocher, Watte und Konfettischnee. Ab 4 Jahren.
vorstadttheaterbasel.ch

30.10.2021 | 17 Uhr
Goetheanum Dornach, Puppenbühne
DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

Märchen der Brüder Grimm, Erzählung mit farbigen Transparentbildern, Puppenbühne «Zum blauen Haus». Für Kinder ab 5 Jahren.
goetheanum-buehne.ch

30.10.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
COW – BALLETT



Alexander Ekman, das Enfant terrible der Ballettwelt, bringt ganz gezielt ein abendfüllendes Stück ohne Handlung auf die Bühne.
theater-basel.ch

30.10.2021 | 20 Uhr
neuestheater.ch, Dornach
THEATER AUF DEM LANDE – IL DISASTRO

Das Stück von Nina Dimitri und Silvana Gargiulo ist ein tragikomischer Abend mit clownesken Auf- und Fehltritten, skurrilen Wendungen und schönsten Theaterkulissen.
neuestheater.ch

30.10.2021 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
KILIAN ZIEGLER & SAMUEL BLATTER – GESCHICKT

Mit Wortspielen als ihrem Markenzeichen drücken Ziegler und Blatter jedem Thema geschickt seinen Stempel auf. «Geschickt» ist eine temporeiche Liebeserklärung an den Brief im post-Post-Zeitalter.
theater-teufelhof.ch

31.10.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
VINCE EBERT – MAKE SCIENCE GREAT AGAIN!



Vince Ebert präsentiert nach einem Jahr in den USA eine kulturübergreifende Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigen Überlegenheitsgefühlen.
fauteuil.ch

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung
GALERIE AM SPALENBERG, BASEL

Die Galerie konzentriert sich auf Grafik der klassischen Moderne und Original-Künstlerplakate von 1935–1970. Permanente Ausstellung der 55 Original-Grafik-Plakate von Picasso.
galerie-am-spalenberg.com

8.10.2021–23.1.2022
Kunsthalle Basel
MICHAELA EICHWALD – AUF DAS GANZE ACHTEN UND GEGEN DIE TATSACHEN EXISTIEREN

Die deutsche Künstlerin Michaela Eichwald (*1967) präsentiert neue Gemälde, auf denen sich eine künstlerische Praxis zwischen Abstraktion und Figuration, Sprache und Gestik ausbreitet.
kunsthallebasel.ch

9.–24.10.2021 | Mo–Fr 12–17 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr
Tierpark Lange Erlen Basel, Pavillon
VIELFÄLTIG

Zur 12. Kunstausstellung haben sich elf Künstler zusammengeschlossen. **vielfaeltig.ch**

9.–30.10.2021
Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg, Basel
ERNEST HILTENBRAND – CITY WALKS

Äusserst präzise, frech und gekonnt wird gewellter Karton mit einer speziellen Technik zu Kunstwerken verarbeitet. Ernest Hiltenbrand als Weltenbummler präsentiert uns u.a. verschiedene Stadtansichten.
brigittaleupin.ch

Bis 10.10.2021
Kunstmuseum Basel
JAWLENSKY UND SOUTINE – ZEUGEN EINES ZERRISSENEN JAHRHUNDERTS



Werke aus der Sammlung Im Obersteg von Alexej von Jawlensky und Chaïm Soutine in einer intimen Kabinettausstellung.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 10.10.2021
Kunsthalle Basel
INFORMATION (TODAY)

Die Gruppenausstellung untersucht, wie zeitgenössische Künstler mit dem unerbittlichen Strom an Informationen und Daten umgehen, welcher die Gegenwart formt. **kunsthallebasel.ch**

10.–24.10.2021
Kunsthaus Baselland
WORLD'S RAINBOW – NEXT GENERATION

Zum sechsten Mal findet die Abschlussausstellung des Institut Kunst im Kunsthaus Baselland als übergreifende, institutionelle Partnerschaft statt.
kunsthausbaselland.ch

17.10.–21.11.2021
Galerie Lilian Andrée, Riehen
BERTRAND THOMASSIN

Der Künstler sammelt auf Strandspaziergängen die Grundstoffe für seine Figuren. Schwemmholz, Metall-Drähte und rostige Eisenstücke werden verarbeitet.
galerie-lilianandree.ch

Bis 17.10.2021
Pantheon Basel, Muttenz
MERCEDES-BENZ

Vom frühen Typ 10/30 Bj. 1924, über den 630K 1927, den 290, den 320, den 170, den Adenauer bis zur SL Serie können 24 Fahrzeuge begutachtet werden.
pantheonbasel.ch

22.10.2021 bis 25.6.2023
Historisches Museum Basel – Musikmuseum
TIERISCH! DER KLANG DER TIERE



Sind Tiere musikalisch? Singen Wale und Vögel? Die Ausstellung präsentiert die vielfältigen Verbindungen zwischen Tieren und Musik. **hmb.ch**

Bis 23.10.2021
Galerie Carzaniga Basel
CHRISTOPHER LEHMPFUHL STADT-LANDSCHAFTEN BASEL–ZÜRICH–BERLIN

Lehmpfuhls Stadt- und Landschafts-Grossformate in Öl entstehen vor Ort, im Freien, mit den Fingern, ohne Pinsel. **carzaniga.ch**

Bis 24.10.2021
Kunstmuseum Basel
GROSSE GESTEN – VIER JAHRZEHNTE SCHWEIZER ABSTRAKTION

Hieratische Zeichen und lyrische Stimmungsbilder von Wolf Barth, Samuel Buri, Franz Fedier und Rolf Iseli.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 24.10.2021
Cartoonmuseum Basel
POSY SIMMONDS – CLOSE UP

Simmonds fasziniert mit präzisen psychologischen Porträts, die die Unzulänglichkeiten der Mittelschicht und der Kulturszene verspotten.
cartoonmuseum.ch

24.10. bis 7.11.2021
Kunsthalle Basel
PICTURE A VACUUM!



Die acht Positionen, die 2020 von der Kunstkreditkommission ausgezeichnet worden sind, reflektieren künstlerische Strategien, um vakuumartige Zustände der Gegenwart aufzuzeichnen.
kunsthallebasel.ch

Bis 31.10.2021
Galerie Mollwo, Riehen
ARMIN GÖHRINGER – RISKANTE GRENZGÄNGE

Wie kein anderer Künstler treibt Göhringer die Auflösung des kompakten Baumstammes mit einer Kettensäge virtuos ins Extrem.
mollwo.ch



Die «Akkordeon-Wand» mit abstrahierten Darstellungen der Nationalflaggen aller 63 Mitgliedszentralbanken.

Foto: zVg

BIS 90 YEARS – OPEN WEEK

26.10.–4.11.2021 | BIZ Basel

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich öffnet diesen Herbst ihre Türen für die Öffentlichkeit zu einer Sonderausstellung anlässlich ihres 90-Jahr-Jubiläums. Die Ausstellung «BIS 90 Years» beziehungsweise die «Open Week» zeigt die Rolle der Bank im globalen Finanzsystem mit Blick auf ihre Geschichte seit 1930. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die BIZ von heute und von morgen gelegt. Vom 26. Oktober bis zum 4. November ist die Öffentlichkeit eingeladen, die Ausstellung im BIZ-Turm zu besuchen. Auch der 18. Stock, der einen faszinierenden Panoramablick über die Stadt Basel ermöglicht, wird während der Ausstellungsdauer zugänglich sein.

red

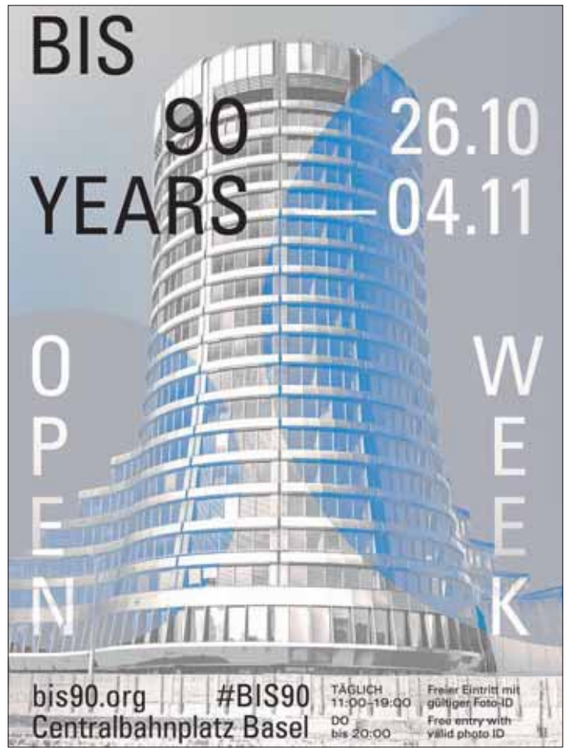



Foto: zVg

Terapie sdílením / Therapie durch Teilen, Czech Republic, 2020, Web-Serie, Produktion Mall TV.

1. BASLER SERIENFESTIVAL

9. und 10.10.2021 | Basel, Neues Kino und Humbug

Das neue Festival trägt dazu bei, serielle Erzählformen in der Schweiz zu fördern und ist ein Networking-Event für Fachpublikum und Serienfans.

Serienproduktionen stossen nicht nur im Privaten, sondern auch in der Öffentlichkeit auf Interesse. Das Serienfestival Basel will zeigen, was sich Filmschaffende einfallen lassen und sie in Kontakt mit einem interessierten Publikum und Kollegen aus dem In- und Ausland bringen. Das Serienfestival wird wenig bekannte Serien zeigen. Serien eröffnen neue Dimensionen des Erzählens und bringen andersartige Geschichten hoher Qualität hervor. Es lohnt sich, diese auf der Grossleinwand anzuschauen. Das 1. Serienfestival findet im Neuen Kino und im nahe gelegenen Lokal Humbug im Kleinbasel statt. Die Serien werden im Neuen Kino gezeigt, die Podiumsdiskussion findet im Humbug statt. Auf dem Programm stehen Schweizer und internationale Serien, Beiträge aus der «Cliffhanger»-Ausschreibung und eine komplette Serie im Binge Watching. Es gibt eine Vielzahl an Serien und Webserien jenseits von Netflix, Amazon und Sky aus der ganzen Welt zu entdecken – Dramen, Krimis, Komödien und Dokumentationen. Thematisch stehen gesellschaftliche und politische Themen sowie wenig bekannte Produktionen aus osteuropäischen Ländern im Vordergrund. Alle Serien werden in der Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt.

Podiumsdiskussion und «Cliffhanger»-Preisverleihung

Nebst dem Besuch der zahlreichen Vorführungen können Festivalgäste auch an einer Podiumsdiskussion mit Schauspielerinnen, Serienmachern, Medienwissenschaftlerinnen und Serienjunkies rund um das Thema Serie teilnehmen. Bei diesem Anlass werden Trailer aus aktuellen und kommenden Serien mit Bezug zu den diskutierten Themen zu sehen sein. Das Wettbewerbspodium gibt Einblick in die Entstehung neuer Serien und verleiht jungen Filmschaffenden Gehör. Die «Cliffhanger»-Preisverleihung durch die Jury und das Publikum findet am Ende der Veranstaltung statt.

kas

Bis 31.10.2021
S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Basel
MOCK-UP

In der Architektur ist ein «mock-up» ein Vorführmodell im originalgetreuen Massstab. Gezeigt wird die Bilderserie «Archetypes» des Fotografen David K. Ross.
sam-basel.org

Bis 19.11.2021
Galerie Wilde, Basel
CORNELIA PARKER – BEING AND UN-BEING

Die 1956 geborene englische Bildhauerin und Installationskünstlerin Cornelia Parker lebt und arbeitet in London.
wildegallery.ch

Bis 28.11.2021
Museum Tinguely, Basel
BRUCE CONNER – LIGHT OUT OF DARKNESS



Die Ausstellung stellt Conners filmisches Schaffen ins Zentrum, darunter die Arbeit «Crossroads» (1976), eine 36-minütigen Studie über den ersten US-Unterwasser-Atombombentest von 1946.
tinguely.ch

Bis 10.12.2021 | Di–Fr 15–18 Uhr, Sa 14–17 Uhr
Basler Afrika Bibliographien, Basel
SAGEN SIE NICHTS GEGEN TELEFONBÜCHER!

Jubiläumsausstellung: Die Basler Afrika Bibliographien wurden von Carl Schlettwein 1971 als private Bibliothek und Verlag mit dem Sammlungsschwerpunkt Namibia gegründet.
baslerafrika.ch

Bis 2.1.2022
Fondation Beyeler, Riehen
CLOSE-UP

Die Ausstellung zeigt Werke von Künstlerinnen, deren Schaffen herausragende Positionen innerhalb der Geschichte der Moderne seit 1870 bis heute darstellen.
fondationbeyeler.ch

Bis 9.1.2022 | diverse Zeiten
Kunstmuseum Basel, Gegenwart
TACITA DEAN – ANTIGONE

Der einstündige, anamorphotische 35-mm-Film wird durch weitere Filme, Fotografien, Fotogravuren und Kreidezeichnungen der britisch-europäischen Künstlerin ergänzt.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 23.1.2022
Kunstmuseum Basel, Neubau
CAMILLE PISSARRO – DAS ATELIER DER MODERNE



Pissarro (1830–1903) gehört zu den bedeutendsten Künstlern im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Als zentrale Figur prägte er den Impressionismus entscheidend.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 24.4.2022
Museum für Musikautomaten Seewen
JEU CONTINU... – SCHWEIZER MUSIKDOSEN DER EXTRAKLASSE

Die Musikmöbel der «Belle Époque» bieten eine Symbiose aus gediegenem Äusserem, feinmechanischer Raffinesse und eindrücklichem Musikvortrag. **musikautomaten.ch**

Bis 30.4.2022
Dornach, Klostergarten
FRITZ BALTHAUS – SKULPTUREN



Vier Skulpturen des 1952 in Berlin geborenen Künstlers anlässlich der Residence 2019 als Leihgabe bis Januar 2022 für den Klostergarten.
klosterdornach.ch

Bis 8.5.2022
Vitra Schaudepot, Weil am Rhein
SPOT ON. DESIGNERINNEN IN DER SAMMLUNG

Das Vitra Schaudepot setzt sich mit der Rolle von Frauen im Möbeldesign auseinander und hinterfragt die eigene Sammlungspraxis kritisch.
design-museum.de

Bis 19.6.2022
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
TIERISCH! TIERE UND MISCHWESEN IN DER ANTIKE

Die Ausstellung befasst sich mit bekannten Mischwesen und monströsen Kreaturen, wie den Kentauren, den Greifen, der Sphinx und der Chimaira.
antikenmuseumbasel.ch

Bis 9.10.2022
Spielzeug Welten Museum Basel
BEWEGTE WELT – STEIFF ÜBERRASCHT UND FASZINIERT

Mechanische Schaustücke aus früheren Schaufenstern können neu in Bewegung bestaunt werden.
spielzeug-welten-museum-basel.ch

Bis 22.11.2022
Museum der Kulturen Basel
TIERISCH! KEINE KULTUR OHNE TIERE



Anhand von rund 350 Objekten wird die Beziehung zwischen Mensch und Tier aufgezeigt. **mkb.ch**

DIVERSES

6.10.2021 u.w. | 18.45 Uhr
Fauteuil, Basel
MAGRÉE – UNLOCK THE MAGIC!



Erleben Sie den sympathischen und humorvollen Meister-Magier mit seinen brandneuen, absolut unglaublichen Illusionen und Fingerfertigkeiten! **fauteuil.ch**

Bis 10.10.2021
Basel, Kaserne
KASERNE GLOBÂLE – IN KOOPERATION MIT CULTURESCAPES 2021 AMAZONAS

Zeitgenössische Künstler aus Kolumbien, Brasilien und Argentinien präsentieren sich in Theater- und Tanzvorstellungen, Konzerten, Vorträgen, Workshops und Partys.
kaserne-basel.ch

16.10.2021 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel
SINFONIEORCHESTER BASEL – 2. CONCERT LOUNGE

Eine aussergewöhnliche Begegnung zwischen Klassik, Pop, Jazz, Electro, Orchester und Bands in Zusammenarbeit mit dem Nordstern und dem Offbeat Jazzfestival Basel.
sinfonieorchesterbasel.ch

23.10.2021 | 9–16 Uhr
Dorfkern Arlesheim
HERBSTMARKT



Der Arleser Märt ist weit über die Dorfgrenzen bekannt und darf sich als einer der schönsten Märkte im Baselbiet bezeichnen.
agiv.ch

30.10.2021 u.w. | 14 Uhr
Fauteuil, Basel
ZAUBERSOCKEN – TIERISCH MAGISCH!



Dominik, Nico und Omini – die Zaubersocken – präsentieren zusammen mit ihren tierischen Assistenten ein spektakuläres Zauberprogramm speziell für Kinder ab 5 Jahren. **fauteuil.ch**

30.10.2021 | 19 Uhr
Goetheanum Dornach, Grosser Saal
SCHWARZBUEBE-JODLER DORNACH

Grosses Jodelkonzert mit den Schwarzbuebe-Jodlern Dornach und Gästen. **goetheanum-buehne.ch**

31.10.2021 | 10–16 Uhr
Mehrzweckhalle Stutz, Lausen
20. BASELBIETER REPTILIENBÖRSE



Mit zwei Vorträgen: Gottesanbeterinnen, Pflege und Zucht von Thomas Rönisch, Faszination Spinnentiere von Arachno-Room.
reptilienbörse.ch



Foto: zVg

Die Fantasy Basel ist der Treffpunkt für Cosplay- und Gaming-Fans.

FANTASY BASEL

8.–10.10.2021 | Messe Basel

Die Fantasy Basel 2021 bietet ein internationales Programm, spektakuläre Cosplay-Shows und neuste Highlights aus der Welt von Gaming, Comic und Urban Art.

Der grösste Event der Schweiz für Popkultur, Gaming und Urban Art, die Fantasy Basel – The Swiss Comic Con, wird für drei Tage zum Treffpunkt für Fantasy-Fans. Auf über 70 000 Quadratmetern werden Erlebniswelten rund um Film, Streaming, Games, Comic, Cosplay und Urban Art in Szene gesetzt. Stars aus Filmen und Serien, eine Gaming-Zone mit über 100 PC, VR-Erlebnisse, Comic- und Manga-Künstlerinnen und -Künstler, ein Japan-Food-Bereich, Stuntmen, Action-Zonen und vieles mehr bieten ein Festival für alle Sinne.

Zu den Stargästen gehören unter anderen der bekannte deutsche Comic-Zeichner Ralf König, der Disney-Zeichner Ulrich Schröder sowie Dean Cain, der legendäre «Superman» der 1990er und Anna Shaffer (Harry Potter, The Witcher), die bei Talks, Autogrammstunden und Fotosessions zu erleben sein werden.

Künstler aus Street Art und Urban Art aus ganz Europa sind live beim Malen oder Sprayen zu erleben und stellen Bilder aus, die gekauft werden können. Einige der besten Tattoo-Studios der Schweiz zeigen ihre Arbeiten. Wer möchte, kann sich vor Ort ein Kunstwerk auf die Haut stechen lassen.

kas

2×2 Tickets gewinnen

Für die Fantasy Basel vom 8. bis 10. Oktober verlost Regio aktuell 2×2 Tickets für einen Tag nach freier Wahl. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 6. Oktober, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Bitte beachten Sie: Die Teilnahme ist nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich.

KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

SUCHBILD

Finden Sie die 8 Unterschiede in den beiden Bildern?



Original



Fälschung

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

			4			6	3	
					5			9
		3			8	7		
3			6			5	8	
4				8				3
	8	2			7			1
		1	9			8		
2			8					
	7	6			2			

SCHWEDENRÄTSEL

schweiz. Ministerium	Käufer	Gesäss	nach unten	wirklich, konkret	rettende Kühnheit		frz.: Wort	Wortteil: heraus (griech.)	knabbern		dt. Fernsehsender	Haarwuchs i. Gesicht	Lesestoffe		Abk.: national	Autokz. Niederlande	Laubbaum (Quercus)
											frz. Name v. Biel				11		
					örtlich beschränkt						Karibikinsel		Düngemittel				10
Übung (Theater)		schweiz. Kanton	1					Gespenst		langsame Gangart						Figur bei Wilhelm Busch † (Witwe)	
	9				Abk.: Auflage		Vorschrift						biolog.: Lebensraum		Frauenwäschestück		
Staat im Himalaja		german. Gottheit		südam. Hochgebirge		6				Abk.: bezahlt		Halbgott		5			
Erdalkalimetall							Abk. f. e. Wochentag		Händlerviertel im Orient						d. Landwirtsch. betreffend		Staatenbündnis
frz.: Osten				schmaler Pfad				7				Frauenname				8	
Ergebnis					3				histor. Städtchen im Wiggertal				2				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

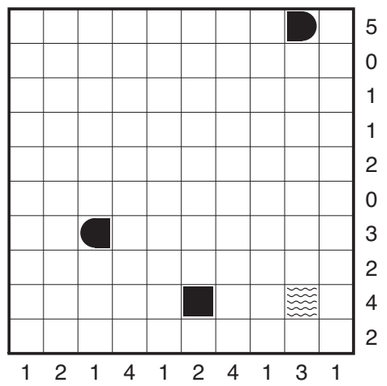
Autowerkstatt		Berg der Emmentaler Alpen		Vorn. d. Malers Braque †
aufrollbare Sonnendächer	Schiffknoten		Wortteil: Ohr	
Aktie (engl.)				
engl.: zu, nach			russ.: ja	Abk.: Neues Testament
Arbeit des Elektrikers			4	
Gefängnis (ugs.)				

raetsel.ch

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.





Die Lösungen finden Sie auf Seite 82



Jungbrunnen für strapazierte Ledermöbel

Seit 1986 frischt die Lederfärberei und Autosattlerei Schmid AG Ledermöbel und Autolederinterieurs so auf, dass diese nach der Bearbeitung wieder nahezu dem Originalzustand entsprechen. Auch Polsterarbeiten, Neubezüge in Leder sowie Lederreparaturen erledigen die Lederfachleute. Ein prompter Lieferservice gehört selbstverständlich auch dazu.

Leder Schmid AG pflegt Leder Lederpolster Neuforschung

Lederfärberei Schmid AG
Hauptstrasse 126, 4147 Aesch
Tel. 061 721 91 00
info@leder-schmid.ch, www.leder-schmid.ch

Pflegehelfer/in gesucht

Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

Home Instead
Zuhause umsorgt

GESEHEN!
OPENING HOTEL MÖVENPICK BASEL

Ein Jahr später als geplant, dafür umso enthusiastischer wurde das Hotel Mövenpick Basel mit einer rauschenden Party eröffnet. Das 4-Sterne-Superior-Hotel, Teil des neuen Baloise Parks gegenüber dem Centralbahnhof, heisst ab sofort auch heimische Gäste in Bar und Restaurant willkommen.

16. SEPTEMBER 2021, HOTEL MÖVENPICK BASEL

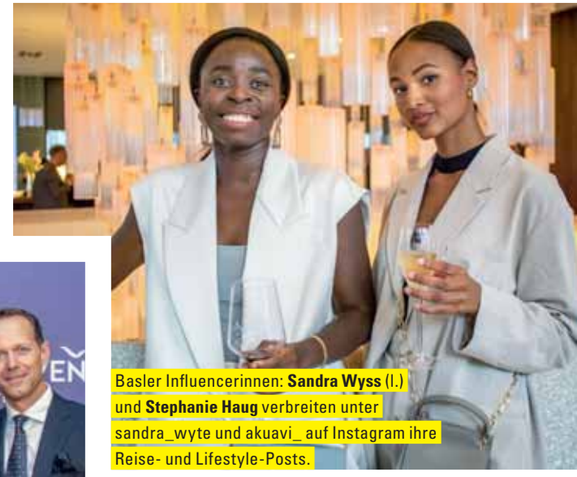
Texte: Thomas Kramer, Fotos: Dominique Zahnd



«God is a DJ» – und der Ballsaal seine Kirche! Im Untergeschoss des Hotels nahm die Opening-Party mit **DJ Antoine** und himmlischen Streicherklängen nochmals so richtig Fahrt auf.



Beruflich gehen sie eigene Wege, privat gemeinsame: **David Alder,** Co-Direktor Naturhistorisches Museum Basel, und **Michelle Dankner,** Unternehmerin, Ratgeberautorin und Model.



Basler Influencerinnen: **Sandra Wyss** (l.) und **Stephanie Haug** verbreiten unter sandra_wyte und akuavi_ auf Instagram ihre Reise- und Lifestyle-Posts.



Zwei Besitzer, ein Vermieter, ein Betreiber (v.l.): **Duncan O'Rourke,** CEO von Accor, **Ruslan Husry** von der HR Group, **Matthias Henny,** Leiter Asset Management der Baloise Group und Hoteldirektor **Reto Kocher.**



Der Mode-«Tarzan» mit der Dame seines Herzens: **Manuel Rieder,** Mitgründer und Geschäftsführer des Basler Fashion-Labels und **Isa Zanger** alias DJ Herzschwester.



Naomi Groot (l.) und **Fleur Vogelzangs** sind «Mejsjes met Smaak»: Aus Amsterdam angereist servierten die Mädchen mit Geschmack Sushi und Austern.



«Es wurde höchste Zeit für dieses Hotel»,sagen Basels Grossratspräsident **David Jenny** (FDP) und **Patricia von Falkenstein,** Präsidentin der LDP Basel-Stadt.



Am Puls der Stadt: Telebasel-Chefredaktor **Philippe Chappuis** und seine bekannteste Mitarbeiterin, Ex-Bachelorette und Influencerin **Adela Smajic.**



«Am 9. Oktober ist nach 580 Tagen Pause in Aarau Tournee-Start!», freuen sich **Adrian** und **Cathrine Steiner,** die Direktionsspitze der Comedy-Concert-Circus-Show «Das Zelt».



«Endlich wieder Socializing!» **Jürg Wartmann** von der Brasserie Küchlin mit Lebenspartnerin **Christiane Simon,** seit August Managing Director von Möbel Pfister in Pratteln.

Schweben seit fünf Wochen mindestens auf Wolke sieben, jedenfalls weit höher noch als die oberste Hotel-Etage: TV-Ärztin **Jeanne Fürst** und **Louis de Lassence.**





Wünschen dem Hotel einen guten Start: Die Basler Regierungsrätin **Stephanie Eymann** (Mitte) flankiert von **Nathalie** und **Olivier Pagan,** seit bald 20 Jahren Basels Zollidirektor.

GESEHEN! BASLER FRAUENLAUF

Gemeinsames Aufwärmen, Joggen und Nordic Walking – der fünfte Basler Frauenlauf zog bei perfekten äusseren Bedingungen wiederum Frauen aus der ganzen Schweiz an. Vom Marktplatz ging es auf verschiedenen Streckenlängen durch die Freie Strasse über die Wettsteinbrücke, entlang dem Kleinbasler Rheinufer zurück zum Start/Ziel über die Mittlere Brücke. Das Motto auf den T-Shirts sprach Bände: «Ohne Frauen läuft nichts.»

12. SEPTEMBER 2021, INNERSTADT BASEL

Texte: Tobias Gfeller, Fotos: Mimmo Muscio



«Jede soll so schnell laufen, wie sie möchte.» **Silvana Kappeler** (l.) und **Nelly Béguin** machen in der Disziplin Nordic Walking mit.



Schauen als Helfer, ob alle im Start- und Zielgelände ein Zertifikatsbändeli ums Handgelenk haben: **Matteo Kreienbühl, Nicolas Abt** und **Luzian Merz** (v.l.).



Spass haben steht heute im Vordergrund: **Franziska Loher** ist mit Tochter **Mona** (11) extra aus der Ostschweiz an den Frauenlauf nach Basel gekommen.



Massimo De Vita, Levin (6) und **Giulia** (3) feuern das laufende Mami an, die mit der kleinen Schwester im Kinderwagen teilnimmt.



Als Samariterinnen hoffen **Michèle Schwager** (l.) und **Caroline Meyer,** dass sie wenig zu tun haben. Am häufigsten müssen sie Kreislaufprobleme, verstauchte Knöchel und Blasen versorgen.



Ziehen mit ihrem BMW-Sportwagen die Blicke auf sich. **Barbara Kusenberg** und **Daniel Frei** von der Garage Hollenstein in Aesch, die den Frauenlauf sponsert.



Während **Vanessa de Barros** (l.) läuft, heizen **Navanitha Prapakaran** (Mitte) und **Clarice Wiedemann** den Frauen beim Warm-up zu Musik ein.



«Wir unterstützen heute alle Frauen.» **Sarah Zaugg** und **Ahmed El Jaddar** verfolgen den Frauenlauf am Streckenrand. Für gewöhnlich läuft er selber – und das sehr erfolgreich.



Der Ironman-Triathlet **Jan van Berkel** feuert seine Frau, die ehemalige Eiskunstlauf-Europameisterin **Sarah van Berkel,** lautstark vom Streckenrand an.



Gekommen mit Kolleginnen und Kollegen aus Badisch Rheinfelden, rufen **Sascha Mair** und **Nala** (5) der Ehefrau und dem Mami zu.



Mami **Isabel Kamber** geniesst mit Tochter **Mia** die Frauenpower. «Für einmal hat es hier nicht so viele Männer», lachen sie zusammen.



Saskia Rutz läuft sonst Halbmarathons und Marathons. Mit Tochter **Kajsa** (11) darf es heute mit fünf Kilometern auch etwas weniger sein. «Wir sind einfach Fan vom Frauenlauf.»



Laufen jedes Jahr in der mehrere Kilogramm schweren Feuerwehrausrüstung (v.l.): Die Feuerwehrfrauen **Adriana Casty, Mireille Glauser** und **Nadine Schwander.**

Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich.

Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.

mobiliar.ch

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch

T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

die Mobiliar

1266649

GESEHEN! THEATERPLATZ-FEST

Es gibt wohl schweizweit keinen Ort, auf dem auf derart kleinem Raum so viele Kunst- und Kulturinstitutionen beheimatet sind wie rund um den Steinenberg in Basel. Das wurde so richtig augenfällig, als elf Institutionen gemeinsam zum ersten Theaterplatz-Fest luden und dabei auch ihre Türen öffneten. Hunderte Besucherinnen und Besucher nahmen die geballte Ladung Kunst und Kultur dankbar an.

BASEL, 11. SEPTEMBER 2021

Texte: Tobias Gfeller, Fotos: Mimmo Muscio



Sina Müller, Lea-Mira Heimberg und **Simone Kim** (v.l.) veredelten T-Shirts mit einem Siebdruck. Das Motiv wurde von einer Freundin designt.



Elsa Martin führt Interessierte an Orte im Quartier, die sonst der Öffentlichkeit verwehrt bleiben. Besonders gut kam der Backstage-Bereich des Theaters an.



Theater-Intendant **Benedikt von Peter** (l.) und der Basler Regierungspräsident **Beat Jans** schwärmten von der Dichte der Kunst- und Kulturinstitutionen rund um den Theaterplatz und sprachen von der «Kulturakropolis von Basel».



Annerose Keller (l.) und **Anneliese Schmidt** schauen beim «Spezial Billard» zum Rechten. Sie arbeiten aushilfsweise beim Theater Basel.



Marlis und **Markus Wyss** geniessen nach einem Rundgang über den Festplatz das Geschehen und warten mit Vorfreude auf den Auftritt des Chors des Theater Basel.



Sonst Statisten auf der Bühne des Theater Basel, öffnen **Heidi Dahinden** und **Urs Erismann** heute Gruppen auf geführten Rundgängen die Türen zu den geheimsten Orten.



Khalifa (r., 6) und sein jüngerer Bruder **Khan** (4) beobachten gespannt die Wasser-Performance von Künstlerinnen und Künstlern.



Die Schwestern **Muriel** (l.) und **Ricarda Becher** haben sich im Literaturhaus mit Büchern eingedeckt und waren zum ersten Mal im «neuen» Stadtcasino.



Ursula Karlen und **Michael Chamo** wollten unbedingt das spezielle Billard ausprobieren, das mit Hindernissen aus ehemaligen Theaterrequisiten mehr an Minigolf erinnerte.



Jon (6) und Schwester **Anna** (4) staunen nicht schlecht, als das Wasser des Fasnachtsbrunnens – besser bekannt als Tinguely-Brunnen – rosarot schimmert.



Miriam Fries (l.) und **Maria Tofano** werben maskiert für eine Ausstellung in einer Galerie gleich neben dem Theater. Aufmerksamkeit ist ihnen garantiert.



Für ein Wochenende reisten Vater **Fred Chavanne** (r.) und Sohn **Naïam** aus Cudrefin nach Basel und wurden vom grossen Fest auf dem Theaterplatz positiv überrascht.

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen



Ihr Fachgeschäft in der Region.



Grosse Auswahl an Polstermöbel u. Relaxsessel



Tischen, Stühlen und Beistellmöbel.

Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach | moebel-roth.ch
061 711 86 16 | Gratis Parkplätze

ALL DAS MAG ICH

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.



Foto: zVg

Anette Gehrig, Direktorin Cartoonmuseum Basel, mag die Welt der gezeichneten Geschichten, hört Musik, macht Sport und liebt Frankreich.

FRANKREICH, SPORT...



Wanderungen in den **Calanques** sind: Eine glühende, wilde Landschaft, warmes Licht, der Lärm der Zikaden und viel Meer.



La Légèreté – ein wunderbarer Comic der Französin **Catherine Meurisse** über die Schönheit von Natur und Kunst. Meurisse, die das Attentat auf «Charlie Hebdo» überlebte, weil sie verspätet war, beschreibt in diesem Buch ihren Weg aus der Trauer um ihre getöteten Kollegen.

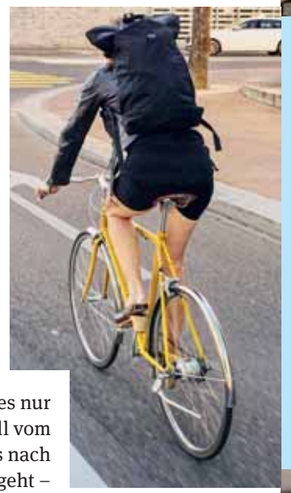


Foto: © Bastien Burger

Bertrand Belin biegt den missratensten Tag gerade. Mein Lieblingssong: **«Le Mot Juste».**



Ein Glas Rotwein auf dem Trottoir im **Café Flore** – fast wie in Paris.

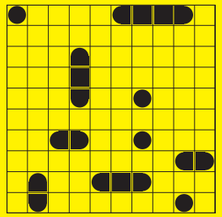


Und wenn es nur schnell vom Museum bis nach Hause geht – mein **gelbes Velo** ist immer dabei!

LÖSUNGEN



7	2	5	4	9	1	6	3	8
1	6	8	7	3	5	4	2	9
9	4	3	2	6	8	7	1	5
3	1	9	6	2	4	5	8	7
4	5	7	1	8	9	2	6	3
6	8	2	3	5	7	9	4	1
5	3	1	9	4	6	8	7	2
2	9	4	8	7	3	1	5	6
8	7	6	5	1	2	3	9	4





GOETHEANUM

Regio aktuell

IMPRESSUM

Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
101 523 Ex. (WEMF 2021)
102 500 Ex. (Verlagsangabe)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für zwölf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch
Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch (ceb), Simon Eglin (sfe), Tobias Gfeller (tg), Sabina Haas (sah), Béatrice Koch (bk), Christian Jaeggi (cj), Martin Jenni (mj), Mimmo Muscio (mim), Isabelle Pryce (ip), Katharina Schäublin (kas), Stephanie Weiss (swe), Nadia Winzenried (naw) Dominique Zahnd (doz)

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung),
grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch
Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch
Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Projekte
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

Tarife www.regioaktuell.com



Pietro Wildeiche, natur

Betten-Haus Bettina



Stella in diversen Farben erhältlich



Basal Buche, geölt

Betten Parade

im Betten-Haus Bettina in Therwil



Silenzio Eiche bianco, geölt



Connecto Wildeiche



Lain Arve, natur

Besuchen Sie unsere **Hausmesse in Therwil vom 15.10. bis 6.11.2021** und profitieren Sie von unseren Spezialrabatten.

Alle abgebildeten Modelle sind in diversen Ausführungen erhältlich.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Parkplätze vorhanden
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

FORD BUSINESS WEEKS



FORD TRANSIT CUSTOM PLUG-IN HYBRID: FR. 36'000.-

Emil Frey Münchenstein
emilfrey.ch/muenchenstein

BESTE AUTOHÄNDLER DER SCHWEIZ 2021

4.3 ★★★★★
Mai 2021

Emil Frey
Münchenstein
Kundenzufriedenheit
4.8 ★★★★★ Mai 2021

Ford Transit Custom 340 L1H1, 1.0 Ecoboost PHEV 1. Gang Automat Basis, Fahrzeugpreis Fr. 36'000.- (Listenpreis Fr. 56'613.- abzüglich Prämie Fr. 16'295.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-Now SA: Fr. 189.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 11'186.-. Zins (effektiv) 2.941%, Laufzeit 12-60 Monate, 10'000 km/Jahr. Abgebildetes Modell: Ford Transit Custom 340 L1H1 1.0 Ecoboost PHEV 1. Gang Automat Basis, 126 PS/92 kW, 1. Gang Automatikgetriebe: Gesamtverbrauch 3.1 l/100 km + 29.4 kW/100 km, 70 g CO_2/km, Kat.: B.